

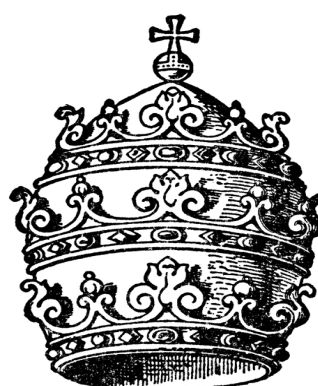
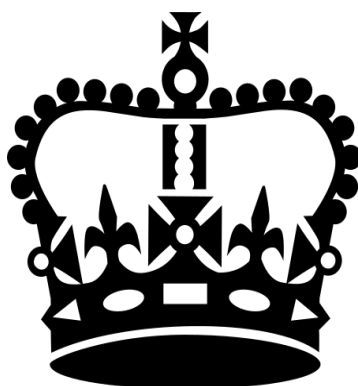
Autor Frank Carl Maier



„we need no Pope - we need no King“

„es braucht keine Kirche, es braucht keinen Staat“ ...

Was geschieht, wenn das gesamte Religions- und Staatssystem eine Illusion und Fantasie ist, das auf Lügen, Betrug, Manipulation und Propaganda aufbaut?



Dornach, Verlag fcm, 2019

Auflage 2 – Druckversion 6.9 – 2019 - Stand: 25.03.2019



NON NOBIS DOMINE NON NOBIS ...
... SED NOMINI TUO DA GLORIAM

SIMPLEX VERI SIGILLUM

Vorwort zur 1. Auflage

Wie es so immer im Leben ist, entsteht erst durch eine persönliche Betroffenheit die Notwendigkeit, sich mit einem Thema näher zu beschäftigen. So schlitterte ich durch mein Leben in den einzelnen Entwicklungsperioden mit sehr viel schönen Erlebnissen und natürlich, der Polarität entsprechend, auch ein paar weniger schönen mit Eltern, Lehrern, Erziehern, Ausbildern, Staatsauthoritäten, Kirchenpersönlichkeiten und selbstverständlich auch mit ein paar Frauen ...

Zu den weniger erfreulichen Situationen gehörten unter anderem auch Enttäuschungen, die mich im Innersten ziemlich stark getroffen haben und sich durch Wut, Ärger, Angst, Trauer sowie Scham- und Schuldgefühlen äußerten.

Nach ein paar vielen von diesen grauen, schmerzenden Erlebnissen habe ich mich dann aufgerafft um dem Ganzen auf die Spur zu kommen.

Was führte mich permanent zu diesen Ent-**“Täuschungen“**?

Es ist und war die Erwartungshaltung und Hoffnung in das Außen, an andere Personen, eventuell auch andere Wesen, die mich täuschten und es somit, bei der Konfrontation mit der Wirklichkeit, zur Enttäuschung führte. D.h. sobald ich mich auf andere verlassen hatte, war ich sozusagen verlassen.

Was schlußfolgerte ich daraus?

Jedes Wesen hat seine eigene Vorstellung von der **Wahrheit** und der **Wirklichkeit**.

In den letzten Wochen kam in meinem Bekanntenkreis die Diskussion auf, ob die Erde rund ist, also eine Kugel, oder ob sie eine Scheibe ist, also flache Erde. Wie es bei Gesprächen normal ist, stellt jeder zunächst einmal seine Variante und Meinung dar, wie er zu diesem Thema steht. Er bezieht Stellung und verteidigt seine Position.

Jetzt sind solche Diskussionen natürlich nichts Neues und sie finden in unterschiedlichsten Gesellschaftsgruppen zu den unterschiedlichsten Themen, weltweit zur gleichen Zeit statt. (A.d.V. : ist das eigentlich wahr?)

Was mir dabei aufgefallen ist, fällt in eine weitere Kategorie meiner Erkenntnis: solche Gespräche verlaufen oberflächlich betrachtet zunächst relativ friedvoll. Es beginnt spannend zu werden, sobald das Gespräch bzw. die Diskussion von der sachlichen Argumentation in die emotionale wechselt, und zwar dann, wenn über die vermeintliche Wahrheit und Wirklichkeit jeder einzelnen Darstellung und Meinung gestritten wird.

Und somit stellt sich für mich dar, was täglich milliarden-fach in Partnerschaften, Beziehungen, Familien, Unternehmen, Parlamenten und zwischen Staatsoberhäuptern stattfindet – Streit, Diskrepanzen, Meinungsverschiedenheiten, Konflikte und im extremen sogar: **Krieg**

Ich werde mit diesem Buch keine Erwartungen oder Hoffnung wecken, weder werde ich Ratschläge, Anweisungen oder Rezepte aushändigen. Das Buch ist in der Ersten-Person-Perspektive geschrieben und leitet dich im Frage- und Antwortmodus durch den Text.

Wenn du magst darfst du auch einfach nur die Fragestellung auf dich wirken lassen! ;-) - was übrigens eine super praktische Übung zum Erfahren und Erleben von Wissen ist.

Außerdem verwende ich in der Anrede die „Du“-Form, da ich überzeugt bin, hiermit eine Beziehung zwischen mir, dem Autor, und dir, dem Leser, entstehen lassen zu können.

irgendwo auf diesem irdischen Planeten im April 2018

Frank Carl Maier

**wer, wie, was ...
wieso, weshalb, warum?
wer nicht fragt bleibt dumm!**

Vorwort zur 2. Auflage im Frühjahr 2019

Liebe LeserInnen, BuchkäuferInnen, InteressiertInnen, etc.

das Leben ist unendlich und damit ewig, das habe ich mir selbst bewiesen (und jemand anderem das zu beweisen habe ich auch gar nicht nötig – ich brauche das nicht! ***big*smile***).

Und wie das Leben so ist, dann ist es das mit meinen Studien und Forschungen ebenfalls. Ich habe mich im Laufe der Zeit (die es de facto auch nicht gibt, sondern lediglich eine Erfindung des Menschen ist) dazu entschlossen, meine Forschungen und Studien nicht mehr auf wissenschaftliche Art und Weise durch zu führen.

Nein, im Gegenteil sogar. Ich führe meine Erkundungen, Erforschungen, Erlebnisse, Erfahrungen rein auf kindlich-menschlicher (nicht mit kindisch zu verwechseln) Art durch. Und zwar gerade so wie es mir und Pippi Langstrumpf, Nils Holgerson und anderen Weggefährten beliebt! - Danke Astrid Lindgren! - Und ich denke in diesem Zusammenhang sehr oft an Maximilian, was ich von ihm in unseren gemeinsamen Jahren lernen konnte ... - indem ich ihn beobachtete und mit dem Herzen spürte.

Diese zweite Auflage widme ich daher vor allem meinen leiblichen Sohn Maximilian, nachdem ich die weise Erkenntnis aus Hermann Hesse's „Siddhartha“ gezogen habe, meine unendliche Weisheit, meine bedingungslose Liebe, meine mutige Stärke und Kraft nicht vererben zu können. Ich lasse ihn in sein Leben gehen, um seine Erfahrung machen, seine Lebensweisheiten zu erlernen, seine Liebe zu finden, sein Herz zu öffnen.

Wie schreibt es doch Carl Gilbran so schön.

„Eure Kinder sind nicht eure Kinder! Sie sind die Kinder der Sehnsucht nach sich selber. Sie kommen durch euch aber nicht von euch. Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.“

Was ich mich während meinen Forschungen und Studien immer wieder fragte, war, wie reagiere ich wenn ich durch diese herausfinde, dass ich und die gesamte Menschheit über Äonen lang vorsätzlich und mutwillig betrogen, belogen und verarscht wurde?

Wie fühlst du dich wenn du von deinem Partner, deinen Eltern, deinen Verwandten, deinen Bekannten über lange Zeit hintergangen wurdest? Wenn dir ein X für ein U vorgemacht wurde und permanent gesagt wurde, das haben wir schon immer so gemacht. Als Kind hattest du gar keine andere Chance als das zu glauben.

Und ich sage auch nicht, dass die Menschen in deinem Umfeld das absichtlich und mutwillig so machen. Ich sage aber, dass es juristische und natürliche Personen gibt, die mit Unwahrheiten und gefälschten Geschichten oder abstrusen Mythen agieren. Der Volksmund nennt es Lügenschaften. Und damit leben die auch ein Leben lang ganz gut. Und für mich ist es auch langsam akzeptabel was da viele Menschen den ganzen Tag für einen Mist fabrizieren. Es ist ja ihr Leben und, wenn ich eines gelernt habe in den vergangenen Jahren, dann das, dass ich mich in andere Angelegenheiten in keinsten Weise mehr einmische. Ich habe schließlich mit mir genug zu tun ...

Jeder ist seines Glückes Schmied – und so auch mein Sohn, meine Mutter, meine Ex-Frau.

Und nachdem ich das bereinigt habe, kann ich mich vollends auf mich und mein Leben (das durchaus ewig ist) konzentrieren und ausleben. Ist das nicht ein herrliches Gefühl? Es ist etwas von Freiheit, Lebhaftigkeit und natürlicher Authentizität. Deswegen nennt mich das süsse australische Kanguruh Savannah auch „Freedom Frank“ - wie passend.

Dir, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich eine spannende Lektüre, die, sofern du neugierig und frei im Denken bist, durch eine Welt führt, die wahrscheinlich das Gegenteil der illusionierten Scheinwelt ist, welche Milliarden von Menschen erfahren. Begib dich auf eine Reise, auf deine Reise durch Raum, Zeit und Bewegung.

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen

Frank Carl Maier (April 2019)

Inhaltsverzeichnis

Fakebook - "we need no Pope, we need no King"

Vorwort zur 1. Auflage	5
Vorwort zur 2. Auflage im Frühjahr 2019.....	7
Inhaltsverzeichnis.....	9
Impressum.....	14
Was ist Wahrheit, was ist Wirklichkeit?.....	15
Und wo liegt nun tatsächlich die „fundamentale“ Wahrheit?.....	16
Was bedeutet „Prüfet alles und das Beste behaltet“ für die Findung des Wahrheitsgehaltes?.....	17
Wenn ich alles prüfen soll, muss ich dann auch alles beweisen?.....	19
Was sind Polaritäten in der Dualität und was haben diese mit Aristoteles' Nikomachischer Ethik zu tun?.....	20
Wodurch entstehen Konflikte um die Wirklichkeit?.....	20
Warum bin ich in einer Unterhaltung oder Diskussion stets geneigt meinen Standpunkt zu verteidigen oder mich gar für meine Meinung rechtfertigen zu müssen?.....	21
Warum haben wir einen Drang nach Wahrheit und Wirklichkeit – bzw. zum Recht-Haben-Müssen?.....	23
Was ist meine Bestimmung in diesem irdischen Leben?.....	27
Warum habe ich so eine hohe Erwartungshaltung, ein Anspruchsdenken und Forderungen an andere und warum werde ich immer wieder enttäuscht?.....	28
Warum ist es von Bedeutung auf meine Worte, auf meine Gedanken zu achten?.....	29
Was haben meine 12 Sinne mit der Wahrnehmung der Realität / Wirklichkeit zu tun und warum ist es wichtig sämtliche Sinne ausreichend entwickelt zu haben?	33
Warum ist es sinnvoll die komplette Reihe der 12 Sinne im schöpferischen Gedanken zu leben?.....	35
Warum „irrt der Mensch solange er strebt“?.....	35
Und was hat das Ganze mit Anthroposophie zu tun?.....	36
Warum wird seit Anbeginn der Menschheit gelogen und dem Menschen erzählt, wie er sich zu verhalten hat?.....	37

Wieso werde ich von dem Prozess meiner „geistigen Entwicklung“ abgehalten?.....	40
Wer hat also ein Interesse daran mich von meiner geistigen Auferstehung abzuhalten?.....	46
Was ist unter luziferisch-ahrimanischer Umgestaltung der Sinne zu verstehen?.....	47
Was veranlaßt Menschen dazu, andere Wesen zu geißeln, zu manipulieren, zu zerstören oder gar zu töten?.....	48
Was bedeutet angsteinflößende Manipulation?.....	48
Wie komme ich aus den Ängsten und Zweifeln heraus?.....	50
Wenn ich mich also durch Wissen entwickeln soll, warum werde ich dann mit einer schier unendlichen Menge an Literatur und Nachrichten vollgemüllt?.....	52
Warum war Nicola Tesla seinen Wissenschaftskollegen der damaligen Epoche so meilenweit voraus?.....	54
Welche Mittel stehen zur Verfügung um Wesen von der geistigen Entwicklung aufzuhalten?.....	57
Warum werden wir mit Geschichten, Mysterien, Nachrichten, wissenschaftlichen Expertisen überschüttet und haben das Gefühl alles wissen zu müssen?.....	58
Was haben die vier Temperamente mit Tugenden und Untugenden zu tun?.....	62
Wer prägte den Spruch „we need no Pope, we need no King“?.....	64
Warum brauchen wir keine Kirche, und keinen Staat?.....	66
Warum möchte ich den Obrigkeiten der Kirche und des Staates keinen Glauben mehr schenken?	69
Was ist das Ziel der wahrhaft Mächtigen?.....	71
Warum der Staat und die Kirche einen Riesenbammel davor haben, dass Menschen geistig erwachen und zur ERkenntnis gelangen.....	71
Was hinter der Aussage „wir brauchen keine Kirche, keinen Staat“ tatsächlich steckt.....	73
Warum bin ich geneigt, sämtliche Geschichten und Mysterien, die mir unsere Gesellschaft erzählt, zu glauben?.....	76
Warum fühle ich mich oft schuldig, voller Scham und Angst?.....	77
Wieso leben wir alle wie die Lemminge in einer komplexen Welt mit komplizierten Systemen?	78
Was hat Wahrheit, Weisheit, Liebe, Schönheit, Stärke und Tugend mit mir zu tun?.....	84
Warum gibt es so viele psycho-soziale Krisenherde, psycho-somatische Krankheiten und interkulturelle Differenzen?	85

Warum verhalten wir uns so wie wir uns verhalten?.....	86
Was gestaltet es mir so schwer im Hier und Jetzt, rein auf mich fokussiert zu leben?.....	88
Was ist vollendete Glückseligkeit, wie erlangt man sie?.....	90
Welche Gründe und Ablenkungen, Verführungen gibt es die mich von einem Aufstieg in die fünfte Dimension (Ätherelement) abhalten?.....	93
Warum habe ich stets ein komisches Gefühl oder ein schlechtes Gewissen, wenn ich mich nicht so verhalte wie andere es von mir erwarten?.....	99
Was stützt dich von innen, wenn alles weg bricht?.....	100
Warum werde ich ständig enttäuscht und warum fühle ich mich so oft unglücklich?.....	102
Wer kann mir bei der Loslösung aus der Gebundenheit der irdischen Dichte helfen?.....	104
Was kann ich tun um mich aus der Unterjochung, den Fängen des Systems, der Matrix und dem Hamsterrad zu befreien?.....	105
Wenn mir also seit Jahrtausenden Lügen über die Geschichte der Menschheit erzählt wurden, was ist denn dann die wahre Geschichte?.....	107
Glossar.....	108
Danksagung.....	111
Zum Autor.....	112
wer bin ich, und wenn ja, wie viele?.....	114
fcm-Verlag, CH-Dornach.....	115

Impressum

Frank Carl Maier © 2018

fcm4scm = **f**r**a**n**k** **C**a**r**l **M**aier **f**o(u)r **S**oul **C**onsciousness **M**anagement

e-mail: frank.carl.maier@mailbox.org

web: www.fmd-97469.jimdo.com

Was ist Wahrheit, was ist Wirklichkeit?

Einmal angenommen, ein Freund von dir behauptet mit seinen Argumenten, dass wir auf einer Kugel leben und die Erde ein Planet im Universum ist. Ein anderer Freund, sagt dir, dass das nicht stimmt, sondern dass wir auf einer flachen Scheibe leben und dass die Sonne um die Erde kreist.

Wenn ich gefragt werde, was davon stimmt und wer recht hätte, würde ich antworten: **Beide!** - es handelt sich um Halbwahrheiten und getreu dem Sprichwort, „wenn sich zwei streiten freut sich der Dritte“ ... und der steht in der Mitte!

„Der Glaube, es gebe nur eine Wirklichkeit, ist die gefährlichste Selbsttäuschung.“¹

oder auch: Jeder Mensch hat eine **Wirklichkeit** – **seine eigene!**

Und da jeder seine eigene Wahrheit und Wirklichkeit hat, lebt er somit auch in seiner eigenen Welt und mit seinen sich innewohnenden Glaubenssätzen und Verhaltensmustern. Die Frage stellt sich nur, ob sich diese Seele selbst programmiert hat, oder ob sie die Vorstellung vom Leben von fremden Wesen eingetrichtert bekommen hat.

Ich behaupte, 99,9 % der Menschheit sind auf einer Skala von 1 bis 10 mindestens zu 8 bis 9 vollkommen verpeilt, fremdgesteuert, ohne eigene Meinung, ohne eigenes Denken und Handeln, bzw. Willen. Sie spiegeln und leben letztendlich das, was ihnen zugeschustert wurde.

Ich lade dich ein, dir mal ein paar freie Minuten zu schenken und an einem öffentlichen Platz Menschen zu beobachten. Und ich meine damit tatsächlich lediglich **beobachten!** In keinster Weise bewerten, beurteilen oder dich lächerlich über sie machen!

Mir fällt es nach ein paar Jahren Praxis leicht, bei Menschen festzustellen, ob sie nach ihrer eigenen Wahrheit und Wirklichkeit leben, oder ob sich vor ihrem *eigentlichen Kern* eine Maske oder im schlimmsten Fall sogar ein Panzer versteckt, der als Roboter das Wesen steuert.

Du kannst natürlich auch bei dir selbst anfangen. Das nennt man dann Selbstreflektion und trägt im wesentlichen dazu bei, dass du dich selbst von schadhaften und manipulierten Glaubenssätzen und Verhaltensmustern heilen kannst.

*"Unter und hinter dem Universum von Zeit, Raum und Wechsel kann man die substantielle Wirklichkeit, die fundamentale Wahrheit finden." - Das **Kybalion***

Und wo liegt nun tatsächlich die „fundamentale“ Wahrheit?

Stelle dir ein Pendel vor:

„Ein Pendel, auch Schwerependel (früher auch Perpendikel, von lat. pendere „hängen“) ist ein Körper, der, an einer Achse oder einem Punkt außerhalb seines Massenmittelpunktes drehbar gelagert, um seine eigene Ruheposition schwingen kann. Seine einfachste Ausführung ist das Fadenpendel, das aus einem an einem Faden aufgehängten Gewicht besteht und baulich einem Schnurlot gleicht.“²



In sämtlichen Punkten, die der Pendel ansteuern kann, liegen unendlich viele Wahrheiten, die, durch scheinbare Bewegung dargestellt, voneinander abweichen. - **Halbwahrheiten!**

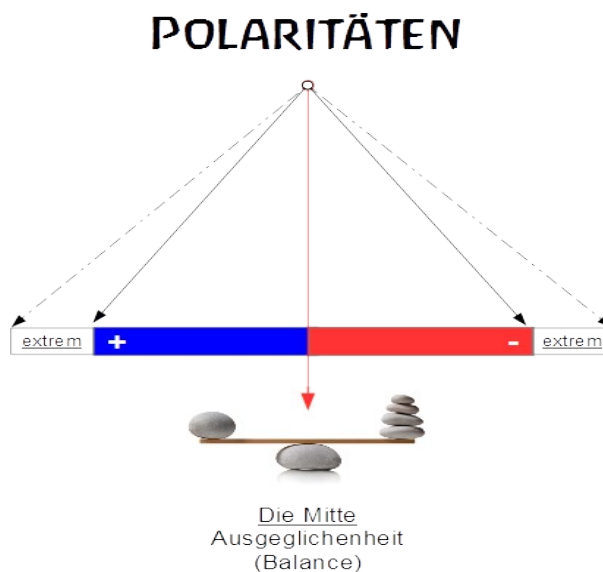
Wie verhält es sich allerdings in der Mitte, in der das Pendel zur Ruhe kommt?

Hier heben sich die Polaritäten auf, d.h. hier gilt: **(plus)**-Argumentation gleich **(minus)**-Argumentation => 1 = 1. Was würde jetzt mit unterschiedlichen Meinungen passieren?

Sie wären neutral und gegenüber der Wirklichkeit substantiell absolut.

Werden wir nicht täglich mit hunderten derartiger Halbwahrheiten konfrontiert?

Ich habe für mich festgestellt, dass ich immer wenn ich mir verschiedene Ansichten, Thesen und Geschichten von Menschen anhörte, anschaute und zur tatsächlichen, realen Wahrheit gelangen wollte, eine riesige Nebelwand, ein Schleier davor lag. Später im Text werden wir erkennen, warum das so ist. Im Grunde genommen habe ich mir es an dem Bild der Polarität gemerkt.



Was bedeutet „Prüfet alles und das Beste behaltet“ für die Findung des Wahrheitsgehaltes?

Ich bin davon überzeugt, dass es einen Menschen positiv auszeichnet, wenn er den Willen besitzt, sein eigenes Weltbild, seine eigenen Überzeugungen und sein eigenes Wissen und **Handeln** jederzeit zu reflektieren und zu überprüfen. Es ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von **Aufgeschlossenheit**. Ich darf mich stets objektiv und subjektiv fragen, ob meine eigenen Überzeugungen gerechtfertigt sind oder nur von anderen übernommen wurden.

Rede ich nur das nach, was andere sagen oder weiß ich, wovon ich rede? Kenne ich die Alternativen? Denn, kennt man keine Alternativen, kann man auch keine fundierte Entscheidung treffen. Will man aber eine aufrichtige Entscheidung treffen, sollte man offen dafür sein, die eigenen Überzeugungen über Bord zu werfen, wenn eine nüchterne Prüfung ergibt, dass sie hinfällig geworden sind – das gilt für uns alle. Nur wer sich informiert, kann selbst entscheiden. Wer es nicht tut, für den entscheiden andere.

In diesem Zusammenhang darf ich auf den Psychologen und Sprachforscher **Paul Watzlawick** aufmerksam machen. In seinem bereits 1978 herausgebrachten Buch "*Wie wirklich ist die Wirklichkeit?*"³, das als Klassiker der Konstruktivismusliteratur gilt, zeigt er auf, dass Wirklichkeit nicht objektiv, sondern das Ergebnis zwischenmenschlicher Kommunikation ist und von Subjekten interpretiert wird, also subjektiv existent (sein).

Watzlawick ist nach wie vor einer der populärsten Theoretiker der menschlichen Kommunikation. Mit seinem Werk wollte er verdeutlichen, dass "*... der Glaube, es gäbe nur eine Wirklichkeit, die gefährlichste aller Selbsttäuschungen ist; dass es vielmehr zahllose Wirklichkeitsauffassungen gibt, die sehr widersprüchlich sein können, die alle das Ergebnis von Kommunikation und nicht der Widerspruch ewiger, objektiver Wahrheiten sind.*"⁴

Ich denke hier sollten wir nun an einem Punkt angelangt sein, in dem wir Illusion von Wirklichkeit und Fantasie bzw. Lüge von Wahrheit unterscheiden können.

Darum: „Prüfet alles, und das Beste behaltet.“ —Johann Wolfgang von Goethe⁵

Ich komme gerade noch mal auf meine Anregung mit dem Beobachten von Objekten, Subjekten, Gegebenheiten und Begebenheiten zurück. Es sind deine ersten Versuche das Leben, dein Leben und dein Umfeld zu lesen und deine **Erkenntnisinne** zu aktivieren, zu prägen und weiter auszubauen.

Eine kleine, nicht unwichtige, **Randbemerkung** für diejenigen die sich sehr intensiv mit der Wahrheit beschäftigen möchten, für mich war es der Anfang vom Anfang all meiner Entwicklung! :

*"Der Prinzipien der Wahrheit sind **sieben**; derjenige, der sie kennt und versteht, besitzt den Meister-Schlüssel, durch dessen Berührung alle Tore des Tempels sich öffnen."*¹⁶ **Das Kybalion**

Die sieben **hermetischen Prinzipien**, auf welchen die ganze hermetische Philosophie beruht, sind folgende:

1. Das Prinzip der **Mentalität**,
2. Das Prinzip der **Entsprechung**,
3. Das Prinzip der **Schwingung**,
4. Das Prinzip der **Polarität**,
5. Das Prinzip des **Rhythmus**,
6. Das Prinzip von **Ursache** und **Wirkung**,
7. Das Prinzip des **Geschlechts**.



Wenn ich alles prüfen soll, muss ich dann auch alles beweisen?

Sofern du Wissenschaftler werden willst und dich mit den ganzen Doktoren, Professoren, Philosophen, Mediziner, Historikern, Biochemikern, Physikern (Wissenschaftler halt) austauschen möchtest um von ihnen ernst genommen und anerkannt werden möchtest, dann wird dir der Weg hierzu wohl nicht erspart bleiben.

Ich bin allerdings der Meinung, dass das Ganze ein wenig stark nach Narzissmus, der Sucht nach Anerkennung und materieller oder geistiger Bestätigung, riecht, wenn ich anderen etwas „beweisen“ muss, oder mich für eine Meinung rechtfertigen soll. Wenn ich eine Meinung, eine These, eine Einstellung zu einem bestimmten Thema habe, warum soll ich dazu Stellung nehmen und etwas beweisen. Wo steht denn das geschrieben? Ich glaube das ist eine irdisch-menschliche Sitte, die ich wirklich (tatsächlich) nicht so recht nachvollziehen kann, und auch nicht werde ==> ich halte mich nicht daran!

Bei den Verben „**muss**“, „**brauche**“ und „**sollte**“ stelle ich mir immer wieder nur die eine Frage: „*Ist das wirklich wahr?*“ - siehe hierzu auch den Hinweis auf „The Work“ von Byron Katie weiter unten. Ich finde, das sind herrliche Instrumente zur Wahrheitsfindung!

Und ich bin daher für mich zu dem Entschluß gekommen, dass ich mit **meiner** gefühlshaften, mit dem **Herzen** gehörten, mit **meinen** Sinnen wahrgenommenen Überprüfung der Realität ganz gut fahre.

Die wissenschaftliche **Verstandesseele denkt** mit dem **Kopf**, der linken Hirnhälfte. Die geistige **Bewusstseinsseele denkt** mit dem **Herzen**, der rechten Hirnhälfte.

Ich sage ausdrücklich dass jede dieser zwei Pole ihre Berechtigung haben, ja sogar zwingend notwendig ist. Das Gesetz der Polarität – **Yin** und **Yang**, oder auch männliches (Hirnlinks) und weibliches (Hirnrechts) Prinzip.

Um Missverständnissen vorzubeugen: männliches oder weibliches Prinzip hat rein gar nichts mit dem sexuellen Gender zu tun. Es ist reine Polarität. Hierzu verweise ich unbedingt auf das siebte kosmische Gesetz aus den Hermetischen Lehren, das Prinzip der Geschlechtlichkeit. Da immer wieder Männer behaupten sie wären super männlich und Frauen behaupten sie wären typisch weiblich.

Wenn ich mich in unserer Gesellschaft allerdings umsehe, kann ich feststellen, dass wir unsere gesamten Polaritäten bis auf das Äußerste ausreizen, ins Extreme tendieren. Es scheint mir, dass wir uns nicht in einem „normalen“ Maß verhalten können. Sämtliche Polaritäten werden sozusagen maßlos übertrieben. Das hat bereits Aristoteles der griechische Philosoph und Denker erkannt und in seinen ethischen Büchern (u.a. die **Nikomachische Ethik**⁷) aufgeführt.

Am stärksten kann ich das in den Feldern der Wissenschaft, der Wirtschaft, des Konsums von Nahrungsmitteln, Drogen, Unterhaltung, oder des unnatürlichen Verhaltens der Menschen feststellen.

Was sind Polaritäten in der Dualität und was haben diese mit Aristoteles' Nikomachischer Ethik zu tun?

Jede Medaille hat zwei Seiten und so auch jede Gegebenheit im Leben. Das nennt man Dualität. Wir sind auf dieser Ebene des Seins auf diesem Planeten inkarniert um die Dualität zu erleben. Diese drückt sich in Polaritäten aus, oder auch polare **Gegensätzlichkeiten** genannt.

Die ethischen Tugenden des Aristoteles beziehen sich auf die Leidenschaften und die Handlungen, die aus diesen Leidenschaften hervorgehen. Sie bestehen in der Zähmung und Steuerung des irrationalen, triebhaften Teils der Seele. Dabei postuliert Aristoteles eine Ethik des Maßhaltens.

Bei den ethischen Tugenden gilt es, die richtige Mitte (mesotes) zwischen Übermaß und Mangel zu treffen. Am besten lässt sich dies am Beispiel der Tapferkeit verdeutlichen. Die Tapferkeit bewegt sich zwischen den Extremen der Feigheit und der Tollkühnheit – weder die Feigheit ist wünschenswert, noch eine übersteigerte, vernunftlose Tapferkeit, die Aristoteles als Tollkühnheit bezeichnet. Der Tapfere hält hingegen das richtige Maß. Ähnlich verhält es sich für andere ethische Tugenden wie Großgesinntheit, Besonnenheit, richtige Ernährungsweise usw.



Wodurch entstehen Konflikte um die Wirklichkeit?

Sofern in einer Diskussionsrunde die je-
hört und die einzelnen Meinungen re-
es einen friedlichen, harmonischen
beachte: respektieren bedeutet
muss es noch lange nicht für gut
- Ich bin mir allerdings sehr be-
eine oder andere Schwierigkeit
gen anderer zu akzeptieren,
se mit einer hohen Aggression



weiligen Aussagen ange-
spektiert werden, wird
Ausgang haben. (bitte
akzeptieren, man
heißen oder mögen!)
wusst, dass wir die
haben, die Meinun-
vor allem, wenn die-
bzw. unter Druck dar-

gelegt werden.

Mein oben erwähntes Beispiel mit der Wirklichkeit der Erde hat dementsprechend auch Nährboden zur Eskalation. In dem Augenblick, in dem zwei Gesprächspartner den Standpunkt des jeweilig anderen nicht respektieren, entsteht Krieg, ein Konflikt.

Einverstanden: zum Krieg gehören zwei – zum Frieden nur einer!

Jeder der beiden hat ein Bedürfnis seinen Standpunkt zu verteidigen und zu rechtfertigen. Jeder von den beiden pocht auf sein Recht. Sie fühlen sich unwohl, wenn das Gegenüber seine Meinung ablehnt und kritisiert. Es entsteht ein Gefühl von Angst, Ärger und Wut im Inneren der beiden Konfliktpartner. - Und dabei geht es doch „nur“ um die jeweilige Darstellung der Wirklichkeit! - die jeder für sich haben darf.

Warum bin ich in einer Unterhaltung oder Diskussion stets geneigt meinen Standpunkt zu verteidigen oder mich gar für meine Meinung rechtfertigen zu müssen?

Ich stellte in diversen Gesprächsrunden (übrigens auch an mir) fest, dass wir die Neigung haben, uns für unsere Meinung rechtfertigen zu müssen. Das geht teilweise sogar so weit, dass wir das Recht-Haben-Müssen in stärkster Manie ausleben. Wir fordern dann auch letztendlich unser Recht von der Gesellschaft ein.

Es ist der Stolz, das Ego, das verletzte innere Kind, das auf seine Meinung beharrt.

Ebenso wie es sich schwer tut, andere Standpunkte und Meinungen mit einem Augenzwinkern zu akzeptieren, fühlt es sich gedrängt, seinen Standpunkt zu vertreten.

Ich finde es überlebensnotwendig, dass sich mein „**ICH**“ mit seinen Gedanken und Glaubenssätzen positioniert. Es dient der Identifikation des „Selbst“ und auch der Entwicklung in das höhere Selbst. Es trägt dazu bei, dass ich meinen zweiten physischen Sinn, dem **Lebenssinn** (ich nenne in Meinungsbildungssinn) ordentlich entwickle und mein Selbstbewusstsein schärfe.

Ich kann zum Beispiel meine These verkünden, dass die Erde eine Scheibe ist und ich kann gleichzeitig akzeptieren, dass andere Menschen anderer Meinung sind.

Wird nun meine These von anderen in Frage gestellt, bzw. nicht akzeptiert, ja will mich ein anderer Mensch sogar in meiner Meinung und meinem Weltbild verändern, falle ich, bzw. mein Ego und Verstand, in Millisekunden in eine Verteidigungsposition ein.

Man erkennt daran, dass weder das eine, also die **Nichtakzeptanz** oder das Annehmen der

Meinung des anderen, noch das andere, die **Rechtfertigung** oder das **Erklären-Müssen** des eigenen Standpunktes zielführend ist, ja sogar in einen Konflikt mündet.

Zum Krieg gehören zwei – zum Frieden nur einer!

Ich kann versuchen den Standpunkt des anderen anzunehmen und zu akzeptieren, ich muss noch lange nicht gleicher Meinung wie er sein oder seine Handlung für gut heißen.

Steiner hat hierzu eine wirklich hervorragende Zusammenfassung, die an Genialität nicht mehr zu steigern ist!: „Zwei sich entgegenstehende Meinungen müssen⁸ wir in der Weise ansehen, daß wir sagen:

So ist die eine Meinung, man kann sie haben.

So ist die andere Meinung, man kann sie haben.

Aber wenn ich nur die eine Meinung als berechtigt anerkenne, wenn ich nur das, was ich will, als berechtigt ansehe, und die andere Meinung bekämpfe, so komme ich auf dem physischen Plan in Streit. Nur meine Meinung festigen, heißt egoistisch sein. Meine Handlung als die einzig berechtigte ansehen, heißt egoistisch sein.“⁹

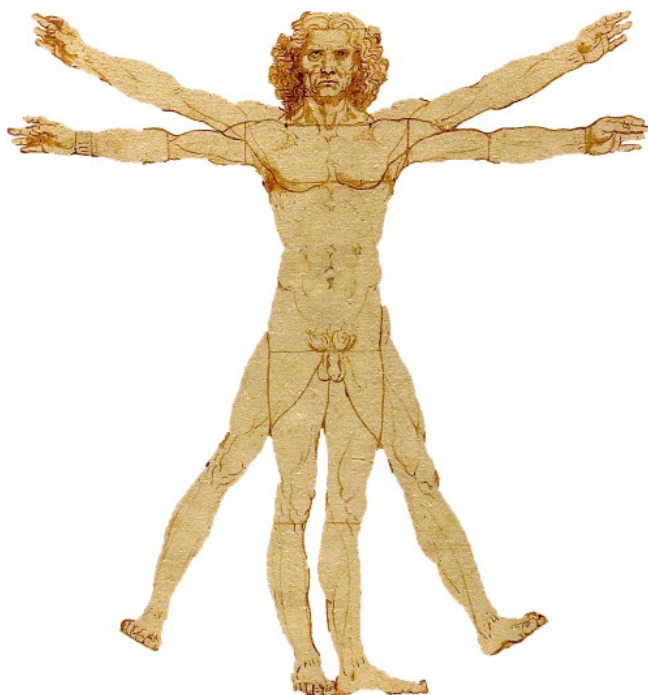
Meiner Ansicht nach ist diese Weltanschauung der Schlüssel dazu, mit Kriegen, Konflikten und Auseinandersetzungen umgehen zu lernen und zum „inneren“ Frieden zu finden.



Warum haben wir einen Drang nach Wahrheit und Wirklichkeit – bzw. zum Recht-Haben-Müssen?

Die Anthroposophie erklärt die Bestimmung des Menschen in den einzelnen Inkarnationen als das **Streben nach geistiger Erkenntnis**, das auf geistiger Freiheit des Individuums gegründet ist.¹⁰

Die **Geheimwissenschaft im Umriss**¹¹ enthält die umfassendste Darstellung Rudolf Steiners vom Wesen und der Entwicklung der Menschheit und ihrer Zugehörigkeit zu einem selbst in beständiger Entwicklung begriffenen Kosmos.



Geistesmensch (56-63 Jahre)

Lebensgeist (49-56 Jahre)

Geistselbst (42-49 Jahre)

Bewusstseinsseele (35-42 Jahre)

Verstandes- oder Gemütsseele
-> **ICH** (28-35 Jahre)

Empfindungsseele (21-28 Jahre)

Astralleib (14-21 Jahre)

Ätherleib (7-14 Jahre)

physischer Leib (0-7 Jahre)

Die Entwicklung der Wesensglieder im einzelnen Erdenleben.

Mit der eigentlichen Geburt wird erst der physische Leib als eigenständige Wesenheit geboren. Im Laufe des Lebens entfalten sich die höheren Wesensglieder in aufeinanderfolgenden siebenjährigen Entwicklungsperioden. In alten Zeiten war diese stufenweise Entfaltung der höheren Wesensglieder in hohem Maß durch die im Menschen veranlagten natürlichen Entwicklungskräfte gewährleistet. Diese Kräfte versiegen aber immer mehr. Heute muß der Mensch seine Entwicklung verstärkt durch sein bewusstes geistiges Streben selbst in die Hand nehmen:

physischer Leib (0-7 Jahre), **Ätherleib** (7-14 Jahre), **Astralleib** (14-21 Jahre), **Empfindungsseele** (21-28 Jahre), **Verstandes- oder Gemütsseele** -> **Ich** (28-35 Jahre), **Bewusstseinsseele** (35-42 Jahre), **Geistselbst** (42-49 Jahre), **Lebensgeist** (49-56 Jahre), **Geistesmensch** (56-63 Jahre)¹²

Mit dem Augenblick in dem sich die Verstandes- bzw. Gemütsseele zum „Ich“ entfaltet und mit der Bewusstseinsseele verschmelzt, entsteht das Streben zum höheren Selbst, das Bedürfnis nach „Wissen, und durch das Erleben und Erfahren des Wissens, das Verlangen nach Weisheit“¹³.

Um allerdings das erworbene Wissen (Informationen in Form von Geschichten, Erzählungen, Texten, Büchern) zu verifizieren, ist es erforderlich, nach der Wahrheit, der Realität einer Begebenheit zu fragen.

Die Entwicklung der Wesensglieder im Lauf der Weltentwicklung.

Die Wesensglieder des Menschen entstanden bzw. entwickeln sich im Zuge der kosmischen Evolution durch die sieben planetarischen Weltentwicklungsstufen:

Auf dem alten Saturn wurde die Grundlage des physischen Leibes geschaffen. Dieser war damals noch ein reiner Wärmeleib. Während der folgenden Entwicklungsstufen nahm der physische Leib eine immer dichtere Gestalt an. Auf der alten Sonne war er gasförmig, auf dem alten Mond wurde er bis zum flüssigen Element verdichtet, um schließlich während unserer Erdentwicklung die feste Form anzunehmen. Aufgrund seiner langen Evolution hat der physische Leib bereits einen sehr hohen Vollkommenkeitsgrad erlangt.

Der Ätherleib wurde erst auf der alten Sonne geschaffen und war damals ganz aus den Lichtätherkräften gewoben. Auf dem alten Mond hat er zusätzlich die Klangätherkräfte in sich aufgenommen, und während der Evolution der Erde den Lebensäther.

Auf dem alten Mond wurde der Astralleib des Menschen gebildet, der aufgrund seiner relativ kurzen Entwicklungszeit wenig ausgereift ist und noch viele niedere Triebe und Begierden enthält.

Mit diesen drei Wesensgliedern trat das Menschenwesen in die Erdentwicklung

hinüber. Wären keine neuen Impulse hinzugekommen, so hätte sich nun zunächst nur mehr die Empfindungsseele als verfeinerter Teil des Astralleibes ausbilden können. Um die weitere Entwicklung zu verstehen, muss man wissen, dass sich die Erdentwicklung in zwei Hälften gliedert, die mit den gegenwärtigen Planeten Mars und Merkur in Beziehung stehen. Als die Erde noch im astralen Zustand war, wurde sie von den damals noch rein ätherischen Marskräften durchdrungen. Aus diesen Marskräften, die der Erde auch das Eisen brachten, das in das menschliche Blut aufgenommen wurde, entsprang der entscheidende Impuls, der zur Bildung der Verstandesseele führte, deren Entwicklung in der griechisch-römischen Kulturepoche kulminierte. Innerhalb der Verstandesseele beginnt das individuelle Ich des Menschen aufzuleuchten. Die Bewusstseinsseele, die gegenwärtig ausgebildet wird, hängt eng mit den Merkurkräften zusammen. Wenn die Erde einmal wieder in den astralen Zustand übergegangen sein wird, werden die dann rein ätherischen Merkurkräfte ihre volle Wirkung entfalten. Durch den Einweihungsweg wird einiges von diesen Wirkungen schon jetzt in gewissem Sinne vorweggenommen. Die großen Eingeweihten, wie Buddha, Hermes usw., waren daher Merkureingeweihte.

Wenn der Mensch beginnt, vom Zentrum seines Ichs aus den Astralleib zu verwandeln, so bildet sich innerhalb der Bewusstseinsseele das Geistselbst (Manas) aus. Diese Entwicklung hat bereits begonnen, wird sich aber erst auf dem künftigen Jupiter (dem Neuen Jerusalem, von dem in der Apokalypse des Johannes die Rede ist) vollenden.

Während des künftigen Venuszustandes wird sich innerhalb des menschlichen Ichs der Lebensgeist (Buddhi) fertig ausgestalten, und auf dem zukünftigen Vulkan schließlich der Geistesmensch (Atma).¹⁴

Diese Passage von Steiner ist wichtig um mir Klarheit über meine (und eines jeden Wesen!) **Existenz** mehrerer **Inkarnationen** zu erarbeiten und der **Transformation** des **Karma** bewusst zu machen.

Ich versuche wiederholt darauf hinzuweisen, dass **Reinkarnation** und insbesondere die Thematik des Karma eindeutig mit dem kosmischen Gesetz von Ursache und Wirkung zu tun hat. Sofern ich die Möglichkeit nutze mir vorzustellen, dass ich nicht nur ein Leben, also das jetzige physische **Dasein** auf diesem Planeten habe, sondern mein Geist und meine Seele über Äonen hinweg immer wieder inkarniert sind, bin ich auch in der Lage mir dieses hermetische Gesetz für mich zu deuten.

Die hermetische Lehre ist übrigens ganzheitlich, und sämtliche sieben (7!) Prinzipien korrelieren mit den jeweils anderen und sind paradoxerweise nicht widersprüchlich sondern ergänzen sich! Nenne mir ein irdisches Gesetz das so dermaßen rund und ganzheitlich ist. (Achtung die Naturgesetze sind nicht vom Menschen erfunden und daher nicht irdisch!)

Jetzt komme ich allerdings nicht darum herum den Drang zum **Recht-Haben-Müssen** noch ein wenig näher zu betrachten. Was ist der Auslöser hierzu? Ich glaube es ist auch wesentlich der Trigger von **Neid, Habgier** und **Geiz**, also drei ganz schön dunkle Typen der Trickkiste die in **Perfektionismus**, Sucht nach **Anerkennung, Ohnmacht, Enttäuschung** und **Arroganz** führen.

Daraus resultiert der Drang, sich beweisen zu müssen, perfekt zu sein, keine Fehler zu haben, besser zu sein als andere Menschen oder die Macht zu demonstrieren. Es ist wie eine schützende starre Mauer, durch die niemand kommen darf, weil dahinter eine zarte und zerbrechliche Seele ist.

Recht haben bringt Selbstbestätigung: Ich erhebe mich über die andere Person, bin in diesem Moment gewachsen. Leider hält dieses Gefühl nicht lange an und ich muss es ständig neu erzeugen. Ebenso freut sich mein Ego, wenn ich einem anderen Menschen sein Leben erklärt oder die Meinung gezeigt habe.

Milliarden von gerichtlichen **Prozessen**, aussergerichtlichen **Klagen** und **Behauptungen, Urteilen, Verurteilungen, Bewertungen, Gutachten**, etc. basieren auf diesem Splin, den ich narzisstische Persönlichkeitsstörung nennen will und darf.

Ich erlebe ziemlich häufig, dass ich es mit neunmalklugen Besserwissern auf sämtlichen Ebenen zu tun habe. Gut, zunächst betrachte ich mal an mir selbst warum das so ist.

Was will mir das Leben spiegeln? - Und tatsächlich ich erwische mich doch des öfteren dabei, wie ich **Erklärbar** wieder mal anderen aufzeigen möchte, wie das Leben funktioniert. Danke Leben, danke Spiegel. Und da ist er auch schon, ein legendärer Satz:

„Denke stets daran was du weißt, nicht dass du weißt“



Was ist meine Bestimmung in diesem irdischen Leben?

Meine Bestimmung - wozu sind wir auf dieser Erde?

„Damit wir verstehen, dass wir vorbestimmt sind,

das zu sein, was wir sein wollen“¹⁵, Pico della Mirandola

soll heißen: ich bin auf dieser Erde wiederholt inkarniert, dass sich meine Seele und Geist so entwickeln und sind, wie sie sich frei entwickeln **wollen**. Und dieser Weg ist bereits vor der Inkarnation von der Seele festgelegt, im sogenannten **Seelenplan** oder der **Akasha-Chronik**.

Sofern ich mich dazu bereit erkläre an **Reinkarnation** und **Karma** zu glauben, wird mir bewusst, dass ich verschiedene Erdenleben habe um mich über die Epochen hinweg zu entwickeln (siehe Drang nach Wahrheit und Wirklichkeit – Seite 23).

Jedes Individuum, jede Seele hat die **Möglichkeit** und auch die **Fähigkeit**¹⁶ sich zu seinem höheren Selbst zu entwickeln. Wir sind in unseren eigenen diversen Erdenleben verschiedene Entwicklungsstufen durchgangen um uns im jetzigen zu vervollständigen, nicht zu perfektionieren, perfekt ist leider nur die Quellexistenz bzw. das All, oder Gott wie es einige zu sagen pflegen.

Und weil das so ist, belasse ich auch meine Manuskripte meist in der Fassung wie sie sind, mit dem Mut zu Fehlern in der Grammatik und Rechtschreibung. Denn überlege weise, wessen Gesetz ist die deutsche Rechtschreibung oder Grammatik? - es ist deren irdisches!

Wie schwerwiegend oder reibungslos meine Reise zu mir selbst vonstatten geht, hängt davon ab, welche Steine, welche Aufgaben, Hürden und Herausforderungen ich mir, d.h. meine Seele, vor der Inkarnation mit dem Karma in den Seelenplan hinein gepackt habe.



Warum habe ich so eine hohe Erwartungshaltung, ein Anspruchsdenken und Forderungen an andere und warum werde ich immer wieder enttäuscht?

Die Erwartungen, die Ansprüche und Forderungen an das Leben sind in unserer Seele tief verankert und das ist auch richtig und gut so. Sie sind das gedankliche und gefühlsartige Motiv für unser Handeln. (Denken – Fühlen – Handeln). Ich erwarte von meinem Leben, dass ich mich entwickle, dass ich Erfahrungen sammle, dass ich etwas lerne, etc.

Solange ich von mir, für mich etwas erwarte, bewege ich mich auch im absolut grünen Bereich! - also wenn ich meine Erwartungen und Ansprüche, Forderungen an mich, nach innen richte. Denn nur ich selbst habe Einfluß auf mich, nur ich kann etwas an mir ändern, verbessern, ausbauen, schaffen, erzeugen ...

Konflikte, oder besser gesagt **Enttäuschungen**, entstehen dann, wenn ich meine Erwartungen, Ansprüche und Forderungen an das Außen, also an andere Subjekte oder evtl. auch Objekte richte, ich „täusche“ mich dann an der Wirklichkeit, die das andere Subjekt oder Objekt lebt, werde also „ent-täuscht“.

Ähnlich verhält es sich meiner Ansicht nach mit der Vorstellung von **Verpflichtungen** bzw. **Verantwortung**. Ist es wirklich wahr, dass ich anderen Subjekten etwas schulde, d.h. bin ich wirklich anderen Menschen gegenüber zu etwas verpflichtet? Für mich klingt verpflichtet, verantwortet und in jmd. Schuld stehen absolut nach Zwang. Und das fühlt sich grausam an. Ich glaube wenn ich mich von diesen Glaubenssätze der Schuld, Scham, Pflicht, Verantwortung lösen kann, bin ich wirklich frei. Ich meine, dass das noch lange nicht heißt dass ich mich meiner Umwelt gegenüber rücksichtslos, arrogant oder überheblich verhalte. Es bedeutet, dass ich mit höchstem Respekt und Akzeptanz anderen Wesen gegenüber trete. (siehe Götz von Berlichingen weiter unten auf Seite 104)

Enttäuschungen in Beziehungen können uns als Meilensteine auf dem Weg zu uns selbst dienen – wenn wir aus dem „Opfer-Bewusstsein“ aussteigen

Der Wunsch nach einem Partner beruht zunächst und in den meisten Fällen auf dem Wunsch nach Sicherheit in einer im außen unsicher erscheinenden Welt und auf der Angst, evtl. allein zu bleiben. Wir wollen zu jemandem gehören und einen Menschen für uns allein haben, um mit ihm Geborgenheit, Freude und andere schöne Gefühle zu erleben.

Zu Anfang der Beziehung scheint der Andere uns das auch bieten zu können, bis wir entdecken, dass er unsere Wünsche nicht alle erfüllen kann, dass er unserem Ideal-Wunsch-Bild nicht entspricht und auch voller Emotionen steckt, die wir bei ihm auslösen und dass er auch bei uns die ‚Knöpfe‘ drückt.

Diese Ent-Deckungen und Ent-Täuschungen sind wichtige Erfahrungen und Meilensteine auf dem Weg, uns selbst und vor allem unsere Innenwelt kennenzulernen und zu klären, der sich nur wenige bewusst sind. Hierzu gehören unsere von uns abgelehnten, verdrängten und verleugneten Gefühle wie Angst, Minderwertigkeit, Scham, Schuld, Neid, Eifersucht, Wut, Ohnmacht u.a. – es sind die Gefühle des Kindes in uns. Und hierzu gehören die vielfältigen Verstrickungen mit Mutter, Vater und den Geschwistern, die wir im ersten Jahrzehnt unseres Lebens zusammen mit diesen erschufen.

Solange wir mit diesen Schlüsselpersonen unserer Kindheit nicht Frieden geschlossen und erkannt haben, dass Sie nicht anders konnten (so wie wir selbst auch nicht) und unsere Urteile Ihnen gegenüber zurückgenommen haben, solange wiederholen wir diese leidvolle Vergangenheit in unseren Partnerschaften, bis wir aufwachen, die Zusammenhänge erkennen und uns selbst zum ersten Liebespartner werden.

Warum ist es von Bedeutung auf meine Worte, auf meine Gedanken zu achten?

Lange Zeit leuchtete mir nicht ein, warum positive wie auch negative Ereignisse in meinem Leben einzig und alleine mit meinem Denken zu tun haben. Als ich mir das Prinzip der Mentalität, also alles ist Geist, das Universum ist mental, vergegenwärtigte und mit den weiteren Prinzipien der hermetischen Lehre ergänzte leuchtete mir ein, dass alles was ich jemals denke und fühle zu meinem Schicksal wird, ob gut oder böse.

„Am Anfang war das Wort“,

lautet es in vielen Schriften und viele Philosophen und Schriftgelehrten verwenden den Begriff „Logos“ aus der Bibel und übersetzen ihn einfach mit *Wort*.

Ich bin der Meinung dass die Übersetzung über Jahrhunderte nicht ganz korrekt aus dem griechischen übernommen wurde, sondern dass es sich bei *Logos* um den rein innerlich gefassten Gedanken handelt, der konkreter, zu Worten gefasst und über Handlungen und Taten zur Realität wird.

Für mich gilt daher: „what you think is what you get“ – oder kurz „**wythiwyg**“.

Das heißt dass alles, wirklich alles, was in deinen Gedanken vorgeht wird sich ereignen!

Ich komme später noch mal darauf zurück, wenn ich dich Frage wie viele Gedanken täglich durch deinen Kopf schiessen. Du kannst dir ja schon mal eine Antwort überlegen ... - siehst du

und schon denkst du ja wieder. *grins*

Ich empfehle dir möglichst exakt (nicht perfekt!!) auf deine Gedanken und Worte zu achten:

*Achte auf Deine **Gedanken**, denn sie werden Worte.*

*Achte auf Deine **Worte**, denn sie werden Handlungen.*

*Achte auf Deine **Handlungen**, denn sie werden Gewohnheiten.*

*Achte auf Deine **Gewohnheiten**, denn sie werden Dein Charakter.*

*Achte auf Deinen **Charakter**, denn er wird Dein Schicksal. ¹⁷*

Wenn es also in mir so denkt und fühlt, dann hat es neben der rein quantitativen Komponente (also Masse) doch sicherlich auch etwas mit Qualität (also Klasse) zu tun. Richtig! So wie beim Reden. Sprechen ist ja nach den Gedanken die zweite Stufe der Kommunikation.

Es ist nicht so entscheidend wie viel man den ganzen Tag quasselt, sondern was!

Oder um meinen legendären Satz mit Meister Eckart leicht zu verändern:

*Es ist nicht wichtig dass du laberst,
es ist entscheidend was du laberst. (denke darüber nach!)*

Vor allem werde dir bewusst, dass sämtliche Gedanken in Verbindung mit manipulativen Verben und Substantiven deine Gefühlswelt in feinsten Weise steuern und beeinflussen.

Ein paar Beispiele zur Veranschaulichung. Was machen die Sätze:

„Ich **muß** noch meine Hausaufgaben machen.“,

„Ich **brauche** erst ein Glas Wein bevor ich ihn / sie anspreche.“,

„Du **solltest** gefälligst höflicher zu mir sein!“,

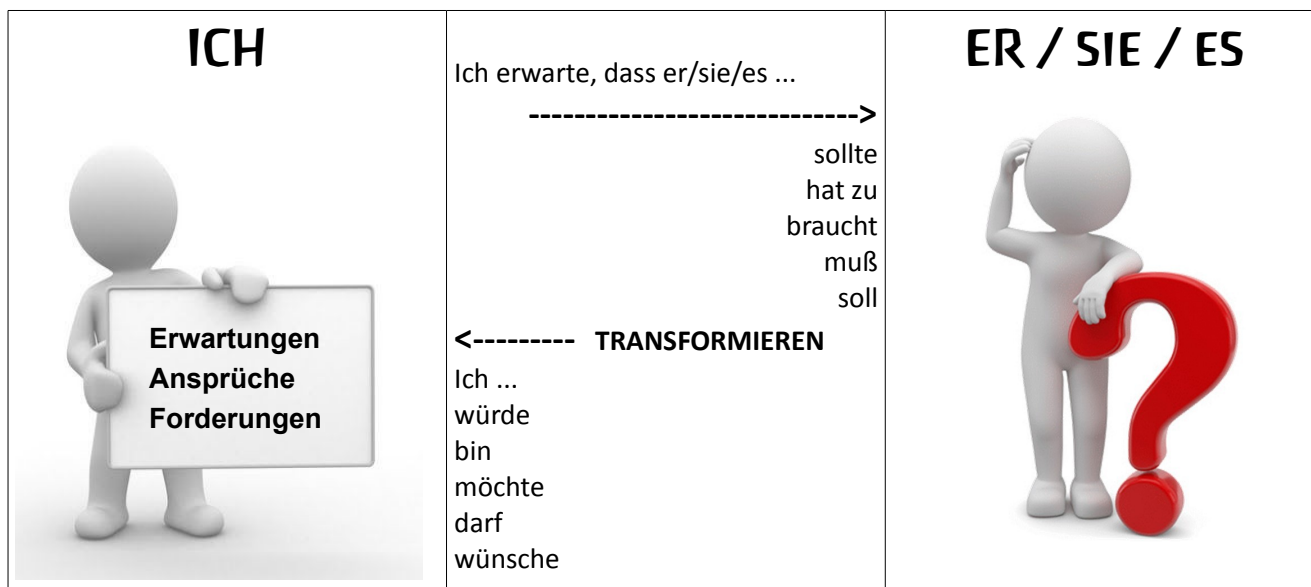
„Er **muß** sich mehr um mich kümmern!“,

„Ich **brauche** das Zeug wie die Luft zum Atmen.“,

„Ich habe dir doch gesagt du **sollst** da nicht rauf klettern!“

mit dir?

Hier tauchen sie auch schon auf, diese drei schrecklichen Verben: muss – brauche - soll



Also ich verspüre Druck, Befehlsgewalt, Aggression, Strenge, Zwang, Abhängigkeit und bekomme stets eine Gänsehaut bei den Sätzen. Das hat bei mir dazu geführt, dass ich versuche meine Gedanken, Glaubenssätze und meine Sprache zu transformieren.

Was hältst du von folgendem Vorschlag:

das Verb ...	Müssen	Sollen	Brauchen
führt zu ...	Abhängigkeit	Zwang	Sucht
transformiere mit ...	ich bin od. werde	ich kann od. darf	ich möchte od. will

Ich versuche meine Gedanken über meine Erwartungshaltung zu transformieren, vom außen ins innere, zu mir. Ich erwarte nicht mehr dass jemand anderes etwas sollte und müsste, sondern ich kehre meine Erwartung in einen Wunsch, indem ich für mich gegenwärtlich darstelle was ich möchte, bin, darf, kann.

z.B. Ich bin ein fröhlicher, offener und empathischer Mensch. ;-)

Auch wenn ich das Wort „nicht“ gerade noch einmal verwendet habe, darfst du darauf achten, Negierungen in Zukunft zu vermeiden.

Nur am Rande bemerkt, dein Unterbewusstsein kennt das Wort „nein“ gar nicht, weil es Alles für die Wirklichkeit hält. So wird es eine Situation vor der du Angst hast und die du mit „bitte

nicht schon wieder“ kommentierst, mit großer Garantie erfüllen, es wird also schon wieder passieren!

Ebenso wenn du negativ von oder über dich sprichst, nimmt es dein Unterbewusstsein als wahr an. Beispiel: Ich bin ein vollkommener Idiot. - Ich prophezeihe dir, dein Unterbewusstsein nimmt dich ernst und sieht dich als **vollkommenen Idioten** an.

Ich lade dich ein das zu überdenken und es mit einem anderen Beispiel zu besetzen. Interessante Erfahrung und Erkenntnis, die man damit sammeln kann. Noch mal zur Ermutigung: Ich bin mit Sicherheit x-Millionen solcher Gedanken und Sätze gegenüber gestanden bis ich irgendwann mal begriff, dass ich mir damit selber im Weg stehe.

Sage mir was du „musst“, „brauchst“ und „sollst“ und ich sage dir von wem, von was und womit du abhängig bist, bzw. Wer oder was dich zwanghaft an das Leben bindet und durchs Leben gehen lässt!

Was haben meine 12 Sinne mit der Wahrnehmung der Realität / Wirklichkeit zu tun und warum ist es wichtig sämtliche Sinne ausreichend entwickelt zu haben?

Als Wahrnehmungen (griech. αἴσθησις *aísthēsis*; eng. *perception*, von lat. *percipere* „wahrnehmen, erfassen, ergreifen, vernehmen“) bezeichnet Rudolf Steiner in seiner Philosophie der Freiheit die Empfindungsobjekte, wie sie dem Menschen durch unmittelbare Beobachtung gegeben sind. Nach allgemeinem Sprachgebrauch wird aber auch die Wahrnehmungstätigkeit selbst als Wahrnehmung bezeichnet.

Gemeinsam werden beide, also die Wahrnehmungstätigkeit und der dadurch phänomenal erlebte Bewusstseinsinhalt, das sog. *Perzept*, auch als *Perzeption* (lat. *perceptio*) bezeichnet.

Wahrnehmungen beschränken sich nicht alleine auf die sinnliche Welt, sondern man kann in gleichem Sinn auch von seelischen und geistigen Wahrnehmungen sprechen, z.B. wenn wir unsere eigenen Gefühle oder Gedanken wahrnehmen. Die Sinneswahrnehmung ist nur ein spezieller Fall der Wahrnehmung überhaupt.

DIE ZWÖLF SINNE DES MENSCHEN

Erkenntnisinne (obere Sinne):

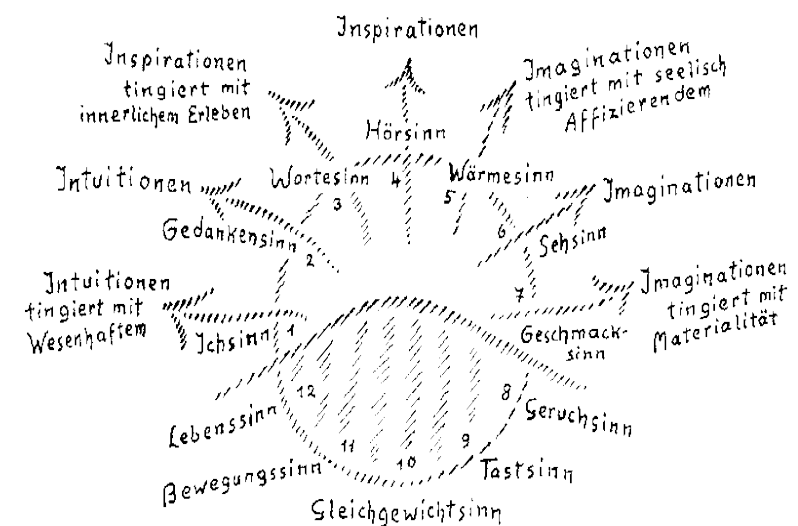
1. Empathie (Ich-Sinn)
2. Begriffs- oder Gedanken-Sinn
3. Worte- oder Sprach-Sinn
4. Hör-Sinn

Sozialsinne (mittlere Sinne):

5. Wärme-Sinn (Temperatur-Sinn)
6. Seh-Sinn
7. Geschmacks-Sinn
8. Geruchs-Sinn

Leibessinne (untere Sinne):

10. Gleichgewichts-Sinn (Balance)
11. Motorik (Eigenbewegungs-Sinn)
12. Selbstgefühl (Lebens-Sinn)
9. Taktile Wahrnehmung (Tast-Sinn)



Durch die Entwicklung der Möglichkeiten und Fähigkeiten meiner Sinne gelingt es mir **Imaginationen, Inspirationen** und **Intuitionen** hervorzurufen die mir den weiteren Weg meines Lebens aufzeigen.

Für mich heißt das, dass ich mir durch die Wahrnehmungen in der physisch-sinnlichen Welt,

bzw. in der geistig-seelischen Welt den Weg durch die Nebelwand zum absoluten Wahrheitspunkt (siehe **Pendelruhepunkt**) bahne.

Wie Steiner aufführt sind hierfür die Sinneswahrnehmungen ein spezieller, und dennoch wichtiger Aspekt der Gesamtwahrnehmung. Durch die Ausprägung und Ausbildung meiner **Leibes-** (Gleichgewichtssinn, Motorik, Selbstgefühl und taktile Wahrnehmung) und **Soziatsinne** (Wärme-, Seh-, Geschmacks- und Geruchssinn) erfahre und manifestiere ich die „höheren“ (evtl. übersinnlichen) **Sinne der Erkenntnis**, wie Hör-, Wort- oder Sprachsinn, Gedankensinn und Empathie.

Um im „Sinne“ von Steiner und „Wie erlangt man ...“ ein guter Geheimschüler zu sein, sind neben einer devoten und ehrfürchtigen Haltung zu einem weisen Geheimlehrer auch die Ausprägung der höheren Sinne notwendig. Ich glaube, nur wenn ich in der Lage bin aufmerksam und fokussiert zuzuhören (Hörsinn), über einen hohen Wortschatz in der Sprache (Begrifflichkeiten) verfüge – und hiermit ist nicht gemeint, über lange Zeit, schnell und viel zu reden! - die Achtsamkeit und Kontrolle über meine Gedanken habe und mich mit meinem „Ich“ in dieser Welt zu identifizieren, gelingt es mir Kenntnisse der höheren Welt zu erlangen.

Bitte beachte dabei, dass zur erfolgreichen Entwicklung und Ausprägung der höheren Sinne (Erkenntnisinne) gut gestaltete Leibessinne (untere Sinne) vonnöten sind!

Eine Korrelation der unteren Sinne mit den oberen Sinnen besteht ausdrücklich. So bilden etwa der **Gleichgewichtssinn** und der **Hörsinn**, die **Motorik** mit dem **Sprachsin**, das **Selbstgefühl** mit dem **Gedankensinn** und die **taktile Wahrnehmung** mit der **Empathie**, dem **Ich-Sinn** eine wechselseitige Beziehung.

Ich denke, dass meine ausgeprägten Erkenntnisinne (einer anderen Person zuhören, verstehen, mitfühlen und vor allem mitdenken können) dazu beitragen, dass ich mich stets weiterentwickeln kann.

Ich halte es für äußerst wertvoll mich mit der **Sinnesentwicklung** und **Leibeserfahrung** nach Karl König sowie Rudolf Steiner und Ita Wegman weiter und tiefer zu beschäftigen. Daher habe ich, auch auf Basis der Forschungen von Michaela Glöckler, mich tiefer und eingehender mit dem Thema beschäftigt und es unter dem Titel „Die 12 Sinne des Lebens“ als Dokumentation zusammengefasst.

Warum ist es sinnvoll die komplette Reihe der 12 Sinne im schöpferischen Gedanken zu leben?

- ... weil es der einzige Zugang zu meiner realen **Wahrnehmung** ist, als die echte, wirkliche **Darstellung** der Realität
- ... weil ich nur durch die korrekte Funktionsweise der 12 Sinne (um zu sagen aller!) die Fähigkeit erlange, **Illusion** von **Wahrheit** zu unterscheiden, die Polaritäten im Leben zu erkennen, ein klares Gedankenkonstrukt neben dem rationalen Verstandesdenken (EGO) zu fahren.
- ... weil meine reale **Wahrnehmung** mit den funktionierenden **Sinnesorganen** mich nicht täuscht => „Intuitionsfühlen“ und mir **Selbstvertrauen** und **Selbstbewusstsein** gibt.

Warum „irrt der Mensch solange er strebt“?

So, nun kann ich also zur Entwicklung nach dem höheren Geistesmensch streben, ja?

Wie macht das eine Seele am geschicktesten? Ich könnte mir doch am einfachsten die komplette Brockhaus'sche Enzyklopädie an Wissen reinhämmern und wäre somit der weiseste Mensch der Welt?

Ja klar, könnte ich das, ob ich allerdings damit was anfangen kann, steht in den Sternen. Was nützt mir die komplette Betriebsanleitung einer hochentwickelten Maschine, wenn ich damit nicht umgehen kann?

Oder würdest du behaupten dich einfach in einen Airbus A-400 ins Cockpit setzen zu können um mal eben nach Timbuktu zu fliegen?

Das bedeutet, ich darf mich mal mit dem erlernten in Form von **Erfahren** und **Erleben** auseinander setzen. Und in dieser Form des Auseinandersetzens besuchen wir ja zum Beispiel eine Flugschule um uns zum Flugpiloten zu entwickeln.

Bin ich dann schon perfekt und vollendet, wenn ich diese Schule absolviert habe? Nein, ich glaube nicht. Ich glaube dass uns auf dem Weg zu einer Vollendung stetig Fehler und Steine in den Weg gelegt werden um daraus weiter zu lernen und zu perfektionieren. Das meinte Gott in **Goethes Faust I**, wenn er im Prolog im Himmel mit **Mephistopheles** ausführt:



*„Solang er auf der Erde lebt,
So lange sei dir's nicht verboten,
Es irrt der Mensch so lang er strebt.“¹⁸*

Niemand ist perfekt, es sei denn du bist ein „Niemand“? :-)

Und was hat das Ganze mit Anthroposophie zu tun?

Kennst Du das Gefühl, wenn du eine Geschichte, Erzählung oder These zu einem bestimmten Ereignis oder Thema hörst, dass daran etwas nicht stimmt, nicht stimmig ist?

Woher kommt dieses Gefühl der Umstimmigkeit und, auch wenn du es wissenschaftlich nicht herleiten kannst, wie gehst du dem Ganzen auf den Grund?

Nun, ich denke dass wir alle den unbewussten Weg der Klärung, dem seelischen Drang nach der Wahrheit, der Wirklichkeit nachgehen wollen. Steiner erklärt dies anhand der Verschmelzung der Verstandesseele mit der Bewusstseinsseele zum „Ich“ und dem Antrieb zur Entwicklung des „Ich“ über den Astralleib zum Geistselbst.

Reinkarnation und Karma¹⁹

Das Ich entwickelt sich durch die Taten, die es auf Erden setzt. Diese Entwicklung kann unmöglich während eines einzigen Erdenlebens vollendet werden, sondern

*vollzieht sich in einer ganzen Reihe aufeinander folgender irdischer Inkarnationen. Darauf hat schon **Lessing** in seiner Erziehung des Menschengeschlechts (§ 92 - § 100) hingewiesen. Die Taten des einen Lebens bedingen dabei die veranlagten Fähigkeiten und das künftige Schicksal des Ichs in den weiteren Erdenleben. Das menschliche Ich untersteht damit den Gesetzen von Reinkarnation und Karma.*

*Der Gedanke, dass sich das menschliche Ich durch die Taten, die es aus freiem Willensentschluss setzt, weiterentwickelt, liegt schon **Rudolf Steiners Philosophie der Freiheit** zugrunde. Als Grundmaxime des freien Menschen gilt ihm:*

"Leben in der Liebe zum Handeln und Lebenlassen im Verständnisse des fremden Wollens ist die Grundmaxime der freien Menschen." (Lit.: GA 4, S. 166),

oder auch „leben und leben lassen“²⁰

Ich persönlich ziehe daraus eine Art Auftrag, eine Bestimmung für deren Erfüllung ich mich immer wieder inkarniere, bis ich gelernt habe, andere irdische und geistige Wesen zu respektieren, wertzuschätzen, anzuerkennen und vor allem bedingungslos zu lieben.

Warum wird seit Anbeginn der Menschheit gelogen und dem Menschen erzählt, wie er sich zu verhalten hat?

Bis hierhin klingt doch alles ziemlich logisch, nachvollziehbar und plausibel, nicht wahr?

Ich – bzw. meine Seele, soll mich also hier auf der Erde in der Dichte der Materie inkarnieren und über verschiedene Stufen gemäss der Akasha-Chronik²¹ zum „Höheren Selbst“ entwickeln.

Das ist doch wirklich nicht das größte Problem!

Also los fangen wir an!

Es ist alles ein Spiel und es hat, wie bei jedem Spiel einige Gesetze und Regeln:

Das Spiel heißt **LEELA**²²

und hat mehr als 50 Milliarden Teilnehmer.²³

Das Interessante ist, dass jeder in seiner Rolle mitspielt, allerdings die Bedingungen wahrhaftig nicht kennt. Es gibt unzählige Schauspieler, die ihre jeweilige Rolle zu hundert Prozent darstellen. Es sind Profis, wie auch du. Liebliche Feen, sagenhafte Zauberer und Magier, glückliche Prinzen und Prinzessinnen, herrschende Könige und Königinnen, fromme Priester und verlogene Propheten, grausige Verbrecher (was ist ein Verbrechen?), sanfte Liebhaber, tückische Hexen, philosophische Schriftgelehrte, mutige Krieger, starke Kämpfer, narzisstische Schönlinge, feilschende Händler, Gaukler und viele weitere Nebendarsteller gehören dazu.

*Es war einmal ... **Leela - Das Märchen vom Spiel des Lebens***

Es war einmal vor langer Zeit, es muss wohl vor sehr langer Zeit gewesen sein, da schenkte Gott den Wesenheiten das Spiel des Lebens, und er sagte ihnen, dass sie dieses Spiel erst spielen könnten, wenn Sie den Weg der Evolution gegangen seien.

Und er erklärte ihnen die sieben Schritte dieses Weges.

Die Wesen bedankten sich bei Gott und bereiteten sich begeistert auf das Spiel des Lebens vor und gingen die sieben Schritte der Evolution:

*Im ersten Schritt erlebten sie sich als Stein, erlebten sich hilflos, erlebten sich angewiesen auf die Elemente, auf Wind, Sonne und Regen, und freuten sich auf die **zweite Stufe**.*

*Hier erlebten sie sich als Pflanze. Sie wuchsen und gediehen, wandten sich immer mehr dem Licht zu, aber sie spürten schmerzhaft, dass sie ihren Standort nicht wechseln konnten. Und so freuten sie sich schon auf die **dritte Stufe**.*

*Hier erlebten sie sich als Tier. Endlich konnten sie beliebig ihren Standort verändern, konnten dahin gehen, wo die Sonne schien, aber irgendwann erkannten sie schmerzhaft, dass sie sich nicht mehr daran erinnern, konnten, wer sie in Wirklichkeit waren, und so freuten sie sich schon auf die **vierte Stufe**.*

*Hier erlebten sie sich als Mensch, hatten die Chance, sich wieder an ihre göttliche Herkunft zu erinnern, sie hatten die Möglichkeit, sich dem geistigen Licht zuzuwenden, und das Licht in sich als ihr wahres Wesen zu entdecken. Aber sie lebten in einem schweren Körper, und so freuten sie sich schon auf die **fünfte Stufe**.*

Hier erlebten sie sich als Seele, waren frei von der Schwere des irdischen Körpers,

*frei von materiellen Wünschen, und lebten miteinander in der Glückseligkeit. Doch spürten sie, dass da noch etwas fehlte. Und so freuten sie sich auf die **sechste Stufe**.*

*Hier erlebten sich die Wesenheiten als reines Bewusstsein, in dem sich die Herrlichkeit und Vollkommenheit ihrer göttlichen Herkunft spiegeln konnte. Jetzt fehlte nur noch ein einziger Schritt, die **siebte Stufe**.*

Auf dieser Stufe brauchten sie nur noch die Krone ihrer göttlichen Herkunft aufzusetzen und durch das Tor in ihr Reich einzutreten, und dann konnte endlich das Spiel des Lebens beginnen.

Einige wenige Wesen setzten ihre Krone auf und traten durch das Tor in ihr neues Reich. Die meisten aber waren müde geworden, und so baten sie Gott, eine kleine Pause machen zu dürfen, um sich für das große Spiel etwas auszuruhen. Und Gott, der voller Freude auf sie geblickt hatte, während sie den Weg der Evolution gegangen waren, gestattete ihnen eine kleine Pause.

Und die Menschen schliefen ein. Sie schliefen und vergaßen völlig, wer sie waren, vergaßen, dass nur noch ein Schritt zu tun war, ja sie vergaßen sogar, die Pause zu beenden. Und Gott blickte sehr sorgenvoll auf die Menschen.

Und wenn sie inzwischen nicht alle gestorben sind, dann schlafen sie heute noch und träumen von der Vollkommenheit, anstatt endlich aufzuwachen, den letzten Schritt zu tun, die Krone aufzusetzen, durch das Tor zu treten, damit es endlich beginnen kann, das große Spiel, das Spiel des Lebens ...

Bist du bereit aus dem Schlaf aufzuwachen und die Pause zu beenden?

Dann mache dich allerdings darauf gefasst, dass es in diesem Spiel unzählige Institutionen gibt, die dich davon abhalten wollen, deine Aufgabe zu lösen und somit das Spiel zu gewinnen.

Ist ja fast wie im realen Leben, nicht wahr?

Wieso werde ich von dem Prozess meiner „geistigen Entwicklung“ abgehalten?

Es gibt Wesen denen es überhaupt nicht gefällt, wenn du dich zu einem lebenslustigen, freudigen, lieblichen, selbstständigen, selbstbewussten Wesen voller Liebe, Vertrauen, Weisheit, Mut und Schönheit entwickelst. Sie würden dich am liebsten „unterhalten“ was sie auch seit Jahrhunderten machen. Unterhaltung dient schon immer, das Volk durch „Brot und Spiel“ unten zu halten, dort zu halten, wo sie „die Großen“ am liebsten haben wollen: **unten, ganz weit unten.**

Und daher spielen diese Wesen im großen Spiel mit und setzen ungeahnte Instrumente, Techniken, Strategien und Mittel ein, dich von deiner geistigen und spirituellen **Entwicklung** abzuhalten.

Warum das so ist dazu habe ich eine These, die mit dem „Fall Luzifers aus dem Himmelsreich“ zu tun hat. Ich wurde im Laufe meines diesigen irdischen Lebens mit vielen Menschen konfrontiert, die mir „ihren“ (den) Narzissmus in allen Facetten in ausgeprägtester Weise wider spiegelten.

Heute verurteile ich die Personen dafür nicht mehr, sondern bedauere und bitte sie um Verzeihung, was im Kapitel über Inkarnation, Karma, Gesetz von Ursache und Wirkung noch näher erläutert wird.

Ich gelangte zu der Erkenntnis, dass der Fall des „Cherub Luzifer aus dem Himmelsreich“ und der darauffolgenden Geschichte der Sündigung von Adam und Eva und dem Rauswurf der Menschen aus dem Garten Eden mit der heutigen verzwickten Situation des Dualismus (gut und böse) und Narzissmus auf der Erde zu tun hat. Ich behaupte, dass Luzifer mit seinen Engelscharen die ersten ausgeprägten Narzissten auf diesem Planeten und im Universum sind.

Der unterhalb stehende Artikel von der Pfarrerin Sonja Wieland aus der Schweiz führt zahlreiche Kerneigenschaften und Gefahren des krankhaften Narzissmus auf, die bereits vor über 2000 Jahren in der Bibel erkannt und beschrieben wurden. In der Bibel findet man zahlreichen Hinweise, wie man sich gegenüber narzisstischem Einfluss abgrenzen kann. Man findet aber auch Trost, wenn man die Erfahrungen mit einem Narzissten verarbeiten möchte.

Der Ursprung des „Bösen“ in den Visionen von Ezechiel und Johannes

Wer von Narzissten verletzt wurde, hat mit den Erscheinungsformen des „Bösen“ zu tun und es stellt sich vielleicht manchmal die existenzielle Frage nach dessen Ursprung. Ich setze das Wort hier bewusst in Anführungszeichen, denn ob es das „Böse“ als eigenständige Macht gibt

oder nicht, darüber gehen die Meinungen auseinander und sind oft ideologisch oder kulturell eingefärbt.

Vielleicht ist es zum weiterführenden Denken hilfreich, den Vorschlag der Bibel dazuzunehmen: Die Bibel beschreibt die vielen Erscheinungsformen des Bösen und warnt vor ihnen, anerkennt aber nicht, dass es eine eigenständige Macht in sich ist. „Böse“ ist eine Mangelmetapher: Böses entsteht aus Mangel an etwas Gutem – Mangel an Licht, Mangel an Gerechtigkeit, Mangel an Mitgefühl, etc..

Das Licht aber – die Metapher die das Göttliche beschreibt – ist etwas in sich selbst. Es hat „Sein“ und „Substanz“. Licht ist ja auch in unserer Realität messbar. Wir kennen Lichtjahre, Lux, Candela, Photonenstärke. Licht hat Wirkkraft: Eine einzelne Kerze kann in einem dunklen Sportstadion gesehen werden. Aber es gibt keine „Schachtel voll Dunkelheit“ die man öffnen könnte um das gleiche Stadion zu verdunkeln. Sobald die Schachtel geöffnet würde, würde das Licht die Dunkelheit in der Schachtel auslöschen. Man verzeihe mir dieses eigenartige Bild, aber ich hoffe es illustriert, dass das Dunkle nichts Eigenständiges sei.

Ebenso wenig wird der „Teufel“ als Gegenspieler Gottes gesehen. Der Luzifer war gemäß Ezechiel (Ez. 28, 17) und Johannes (Offenbarung 12, 7ff) ursprünglich ein Engel, der überaus schön und stark war. Das war ihm aber zu Kopf gestiegen und er wollte, dass die anderen Engel und auch Gott ihn selber anbeten sollten. Das war ein Schuss in den eigenen Fuß, wie Luzifer bald merken sollte. Denn er und die, die sich von ihm blenden ließen, wurden kurzerhand aus dem Himmel rausgeschmissen (und landeten auf der Erde gemäß der Legende...). Sein Name wurde ihm weggenommen und er erhielt einen anderen Namen – „Satan“.

In der Volksfrömmigkeit wird Satan häufig als Gegenspieler zu Gott gesehen. Das stimmt nur bedingt, denn er ist immer noch ein Engel – ein Ex-Engel um genau zu sein – selber aber ein Geschöpf – nicht ein Schöpfer. Wenn schon der Ex-Engel Luzifer ein himmlisches Gegenstück haben soll, dann wäre das der Erzengel Michael.

Soweit der Mythos vom Ursprung des Bösen. Narzissmus auf kosmischer Ebene sozusagen – narzisstische Beleidigung als Ursprung einer metaphysischen Katastrophe. Luzifer's Anspruchshaltung und Selbstvergottung wird in den alten Mythen vielleicht schon deutlich.

Um den Rahmen hier nicht zu sprengen, kann ich nur wenige Beispiele von narzisstischen Charakteristiken mit den entsprechenden Beschreibungen aus der Bibel illustrieren. Aber wenn man mal den Blick geschärft hat und die Narzissmus-Brille aufsetzt, dann springt es aus vielen Seiten geradezu heraus:

Schmierkampagnen

Psalm 109: David flüchtet vor dem eifersüchtigen Saul und dessen eifrigen Schergen. David ist im Psalm 109 emotional sehr expressiv. Er gießt sein Herz aus. David war beileibe selber kein perfekter Mann. Doch als er konfrontiert wurde, übernahm er Verantwortung. Er beschreibt in diesem Psalmlied emotional authentisch Gefühle von Menschen, die sich in einer Schmierkampagne wiederfinden. Der Psalm ist eine Ermutigung die eigenen Gefühle zu verbalisieren, denn ein Gefühlsausbruch gegenüber Gott ist legitim und menschlich. Das Niederschreiben dieser Tabugefühle kann kathartisch sein. Es gibt ein zeitgenössisches Buch mit dem Titel „Briefe an ein Monster“ von Caroline De Chavigny. Diese Briefe klingen überraschend ähnlich wie der Psalm von David.

Weitere Beispiele von der Zerstörungskraft von Schmierkampagnen sind vor allem in den Klagepsalmen zu finden, aber auch in den Weisheitsprüchen. Zum Beispiel im Buch der Sprichwörter: Sprüche 26, 28: „Wer andere mit seinen Lügen zugrunde richtet, hasst sie auch dann noch. **Verleumdung führt zur Vernichtung.**“

Spielen mit den Gefühlen anderer

Sprüche 26, 18: Wie ein Irrer, der mit Brandpfeilen und Waffen spielt, ist einer der seinen Freund betrügt und dann sagt: „Es war nur ein Scherz.“

Love bombing (Das Überschüttetwerden mit Aufmerksamkeit zu Beginn einer Beziehung)

Sprüche 26, 24: Ein böser Mensch ist voller Falschheit, aber er versteckt sie hinter Schmeichelworte. Und wenn er noch so freundlich redet, glaub ihm nicht. Er hat alle erdenklichen Teufeleien im Sinn.

Verdrehen der Realität bis sie ins eigene Weltbild passt

Johannes 9, 13 – 34: Der Blindgeborene wurde geheilt und wird nun von den Pharisäern ein paar Mal verhört, weil sie nicht verstehen können, was geschehen ist. Da sie Jesus ablehnen, wird auch dem Geheilten nicht geglaubt, obwohl seine Eltern als Zeugen gerufen werden.

Diese Geschichte beschreibt mit leisem humorvollen Unterton die völlige Vernageltheit der führenden Klasse, die keine andere Realität als die eigene anerkennt – sogar wenn der lebende Beweis vor ihnen steht.

Sie sehen sich selber als Maß aller Dinge

Psalm 10, 2ff: Schamlose Schurken stellen den Armen nach und fangen sie in heimtückischen

Fallen. Sie geben auch noch damit an, dass sie so unersättlich sind. Nichts zählt bei ihnen – nur ihr Gewinn. In ihrem Größenwahn reden sie sich ein: „Wie sollte Gott uns zur Rechenschaft ziehen? Wo er doch gar nicht existiert!“. Weiter reicht ihr vermessenenes Denken nicht. Sie tun, was sie wollen, und alles gelingt. Sie lachen spöttisch über jeden Gegner. „Was soll uns erschüttern?“, sagen sie. „An uns geht jedes Unglück vorüber; so war es immer, so bleibt es auch!“ Sie fluchen, sie lügen und drohen – was sie reden, bringt Verderben und Unheil.

Lüge / falsche Versprechungen

Johannes 8, 44: (der Teufel) ist von Anfang an ein Mörder gewesen und hat niemals etwas mit der Wahrheit zu tun gehabt, weil es in ihm keine Wahrheit gibt. Wenn er lügt, so entspricht das seinem Wesen; denn er ist ein Lügner und alle Lüge stammt von ihm.“

Petrus, 2, 17 ff: (Petrus warnt vor falschen Lehrern die nur Bewunderung suchen) Diese Menschen sind wie Quellen, die kein Wasser geben, wie Nebelschwaden, die der Sturm vor sich hertreibt. Sie reden hochtrabende, leere Worte und ziehen durch die Verlockungen eines ausschweifenden Lebens Menschen an sich, die eben erst mit knapper Not dem Leben im Irrtum entkommen sind. Freiheit versprechen sie ihnen – wo sie doch selbst Sklaven sind.

Der Feind im Bett

Sirach 11, 29 ff: Überleg dir genau, wen du in dein Haus einlädst; denn ein hinterhältiger Mensch findet viele Gelegenheiten, dir zu schaden. Ein böser Mensch ist gefährlich wie ein Lockvogel im Käfig; wie ein Späher lauert er auf eine Gelegenheit, dich zu Fall zu bringen. Er verdreht Gutes in Böses, sogar an der selbstlosesten Tat findet er noch etwas auszusetzen. Ein kleiner Funke setzt einen ganzen Haufen Kohlen in Brand und ein Schurke wartet nur darauf, Blut zu vergießen. Nimm dich in Acht vor Unheilstiftern, sie planen nichts als Unheil und können deinen guten Ruf für immer ruinieren. Hol einen solchen Menschen in dein Haus und er bringt alles durcheinander; er entfremdet dich deiner eigenen Familie.

Suchtcharakter narzisstischen Verhaltens

Sprüche 4, 13 ff: Richte dich nicht nach dem Vorbild gewissenloser Menschen, folge nicht dem Beispiel der Unheilstifter! Hab nichts mit ihnen zu tun, geh nicht auf ihren Wegen! Wende dich vom Unrecht ab, lass dich nicht darauf ein! Schlechte Menschen können nicht einschlafen, wenn sie nicht vorher etwas angestellt haben. Sie finden erst Ruhe, wenn sie jemand zu Schaden gebracht haben. Unrecht ist ihr tägliches Brot und Gewalttätigkeit der Wein, an dem sie sich berauschen. Sie kommen zu Fall und wissen nicht, worüber sie gestol-

pert sind.

Kritikunfähigkeit

Sprüche 9, 7: Wer einen Eingebildeten belehren will, macht sich lächerlich. Und wer einen Unheilstifter zurechtweist, tut es zu seinem eigenen Schaden. Tadle keinen Eingebildeten, er wird dich hassen.

Sprüche 21, 4: Hochmütiger Blick, überheblicher Geist – einem bösen Menschen etwas sagen zu wollen führt zu nichts.

Fazit und Tipps

Wenn die poetische Sprache der Bibel das „Böse“ beschreibt und wenn die Psychologie über Narzissmus spricht, dann klingt das vielleicht beim ersten Hören sprachlich anders. Aber der Geist ist der gleiche. Wenn man die Bibel durch die Brille eines Menschen liest, der von einem Narzissten verletzt wurde, springen die Merkmale des Narzissmus direkt aus den Seiten.

Ganz salopp würde ich sagen, dass in den ersten drei Kapiteln der Bibel die Kosmologie der Welt drin ist: Kapitel 1 – Urknall und Werden. Kapitel 2 – Mensch will sein wie Gott. Und in Kapitel 4 haben wir schon den ersten Brudermord. Und dann geht's los: die restlichen 1500 Seiten sind Fußnoten dazu, was krankhafter Narzissmus in Natur und Gesellschaft, zwischen Mensch und Mensch und zwischen Mensch und Gott anrichten kann – bis hin zu Jesus, der erst relativ spät im ganzen Drama, im Neuen Testament auftaucht. Er entlarvt den Narzissmus als das, was er ist: der Wahn, wie Gott sein zu wollen.

Hier habe ich noch ein paar Tipps gefunden – auch aus der Bibel – wie man versuchen kann, sich zu schützen:

- Sprüche 2, 1 ff: Einsicht und Besonnenheit beschützen dich. Sie bewahren dich davor, etwas Falsches zu tun. Sie halten dich fern von denen, die die Wahrheit verdrehen, die den geraden Weg verlassen haben und auf finsternen Abwegen sind. Es macht ihnen Spaß, Unrecht zu tun, über die schlimmsten Verirrungen anderer freuen sie sich.
- Matthäus 18, 15: Geh und rede mit ihm/ihr. Wenn er/sie nicht hören will, nimm 2 oder 3 Zeugen mit. Wenn er/sie immer noch nicht zuhört, bring die ganze Gemeinde (!). Bring Zeugen! Niemand muss ewig versuchen, sich selber zu erklären oder gar zu rechtfertigen: versuche es, aber wenn es nicht geht, **geh weg**.
- Fülle dein Herz nicht mit Angst, sondern ersetze die Angst mit lebenspendenden Ge-

danken und Gefühlen: das geht nicht von heute auf morgen, sondern ist langfristig eher sowas wie ein Lebensstil. Kranke **Autoritätsfiguren** haben in uns als Kind Malware installiert oder einen ‚Virus‘. Wir dürfen Geduld mit uns selber haben – das Umprogrammieren der Software dauert seine Zeit.

- Nenne den „Teufel“ beim Namen. Sich selber eine gestörte Beziehung schönreden bringt nichts. Und schaue deinem inneren Teufel, deinem Schatten tief ins Gesicht: **„face the evil“**
- Phasen des Trauerprozesses abschließen und weitergehen. „Lass die Toten die Toten begraben.“ und schmunzele darüber wie sie sich gegenseitig richten! (**„Krieg jeder gegen jeden!“**)
- Werde dir klar über eigene Bedürfnisse. Jesus treibt Dämonen aus und heilt – aber immer fragt er vorher: „Willst du geheilt werden?“

Wer hat also ein Interesse daran mich von meiner geistigen Auferstehung abzuhalten?

Ich möchte nicht über Menschen, Personen oder Wesenheiten urteilen und daher werde ich auf keine dieser Wesen deuten bzw. herumreiten. Ich werde lediglich berichten was ich in der Welt wahrnehme und fest stelle.

Grundsätzlich hat jedes Wesen ein Interesse daran, uns von unserer geistigen Auferstehung abzuhalten, das Angst davor hat, den Einfluß auf mich zu verlieren, bzw. mich nicht mehr kontrollieren, manipulieren oder steuern zu können.

Jetzt ist deine Vorstellungskraft gefragt, wer oder was das sein könnte!

*Ich gebe dir einen Tipp mit anbei: Als ich für einige Zeit in Dornach, in der Nähe des Goetheanum von Steiner lebte, besuchte ich recht häufig die Holzskulptur des von Rudolf Steiner und Edith Maryon geschaffenen **Menschheitsrepräsentanten**²⁴ im dritten Stock des Gebäudes. Zum Christus gesellen sich **Luzifer** und **Ahriman** sowie der **Weltenhumor** und bilden eine Aussagekraft. Dazu noch die Vorstellungskraft wer Luzifer ist und was es mit dem Fall des Luzifer zu tun hat, haben mich ziemlich stark erleuchtet. In meinem gesamten Leben bin ich keinem anderen Kunstwerk begegnet, das eine solche Geschichte verbirgt!*

Und auf einmal war es da! Der klare Blick und die stete Frage: „**wer will was, von wem, woraus?**“²⁵ - Bei mir waren es ziemlich viele Personen und Institutionen. Und die Gefahr ist, wenn man mit anderen Menschen darüber spricht, dass es als Verfolgungswahn abgekanzelt wird. Hier brauchts jetzt eine gehörige Portion Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in das eigene Herz. Hierzu hilft die Ausprägung des **Lebenssinnes** (Meinung), des **Beobachtersinnes** (Hörsinn) und klare Gedanken (durch Denksinn).

Anmerken möchte ich noch: behalte deine Erkenntnis für dich, sprich nicht mit anderen sogenannten vertrauensvollen Personen darüber (auch nicht mit der besten Freundin/Freund oder Patentante, der man sonst alles erzählt) und, vor allem, verurteile diese Wesenheiten

nicht für ihr Verhalten. Ich komme später im Text noch einmal darauf zurück, wenn es darum geht wer mir bei der Loslösung aus der Gebundenheit helfen kann!

Was ist unter luziferisch-ahrimanischer Umgestaltung der Sinne zu verstehen?



Rudolf Steiner spricht von einem luziferischen Einschlag und einem ahrimanischen Einschlag (vgl. Das Böse - Widersachermächte: Wirksamkeit von Luzifer und Ahriman) im Zuge der Sinnesentwicklung der Menschheit.²⁶

Die luziferischen Umgestaltungen betreffen unsere Inkarnationssinne, unsere Willenssinne, also Tastsinn, Lebenssinn, Bewegungssinn. Luzifer hat unsere Willenssinne verführt, dass wir Eigenwillen entwickeln, anderes wollen als die Götter. Er hat uns eigenwillig gemacht. Damit hat er die Voraussetzung für Freiheit geschaffen.

Nur der **Gleichgewichtssinn** ist nicht betroffen von der luziferischen Verführung.

Ich-Sinn, Gedankensinn und Sprachsinn sind hingegen von Ahriman verführt worden, sodass wir etwas falsch verarbeiten, falsch hören und missverstehen können. Wenn man sich missversteht, kann man sicher sein, Ahriman war zu Besuch... Denn Ahriman ist der Großmeister des Sich-gegenseitig-Missverstehens.

Nur der **Hörsinn** ist nicht betroffen von der ahrimanischen Verführung.

Was veranlaßt Menschen dazu, andere Wesen zu geißeln, zu manipulieren, zu zerstören oder gar zu töten?

es ist **MACHT** – einzig und allein Macht.

Stell dir vor, du möchtest, dass eine andere Person (oder Tier) exakt das ausführt oder so ist, wie du das gerne möchtest. Wie würdest du vorgehen?

Ich denke es gibt zwei Varianten der Durchführung.

Da wäre zunächst einmal das Ganze **mit dem Herzen**, in Liebe anzugehen. Und ich meine hier die wahrhaftige und bedingungslose Liebe. Mit Verlaub gesagt, das schaffen wirklich nur sehr, sehr wenige Menschen. Mir fällt das in ein paar Punkten auch nicht leicht.

Die zweite Variante wäre, steuern des anderen Subjektes mit **Angst-** und **Panikmache**.

So, und nun schauen wir doch einmal in unsere heutige digital und medial angesteuerte Zivilisation: Kennst du nur ein Medium (Nachrichten, Filme, Soap Operas, Sportwettkämpfe, Börsennachrichten, Wetter- und Klimaberichte, etc.) in dem überwiegend (>80%) mit Herzlichkeit über angenehme, schöne, liebevolle Ereignisse, ohne wenn und aber, berichtet wird?

Das bedeutet; der Mensch, wenn er nicht schon in höheren, geistigen Dimensionen mit ausgeprägtem Denken, Fühlen und Wollen unterwegs ist, wird die zweite Variante der Angsteinflössung mittels Manipulation wählen. Kannst du mir bis hierhin folgen?

Was bedeutet angsteinflössende Manipulation?

Ich möchte dich einladen, zunächst einmal darüber nachzudenken, welche Ängste du kennst, auch wenn du glücklicherweise nicht davon betroffen bist. Es könnte allerdings auch sein, dass du einige Ängste oder Zweifel findest, mit denen du bereits konfrontiert wurdest.

Angst ist eine Reflektion und hat eine Ursache. Gemäß dem Prinzip von Ursache und Wirkung folgt auf eine Aktion, eine Reaktion. Ein Hund, der einem Menschen begegnet der Angst ausstrahlt, wird sich dem Menschen ggü. ebenso verhalten (Spiegeln) und entweder aggressiv, kämpfend (vielleicht durch Bellen und Zähnefletschen) auf den Menschen zugehen oder er wird flüchtend davon laufen, sofern er nicht eingesperrt oder angekettet ist.

Wie verhältst du dich wenn du einer Situation begegnest die dir Angst macht?

Ich darf dir verraten, ich habe mich jahrelang entweder verpisst oder bin mit Sarkasmus und Ironie auf die Beteiligten zugegangen, meistens mit dem Zweiteren.

Angst, aber auch **Wut**, **Ärger**, **Enttäuschung**, sowie **Scham**, **Schuld**, **Trauer** und **Leid** (Opferhaltung) sind betäubende, bedrückende Gefühle und sie manifestieren sich im physischen Körper. Kennst du es an dir selbst?

Wer hat noch nicht über Rückenschmerzen, Herzkreislaufbeschwerden, Verspannungen, Bluthoch- oder tiefdruck, Nervenzuckungen, nervöses Zappeln (Hyperaktivität?), komische Angewohnheiten, Zwänge, Süchte und Abhängigkeiten geklagt?

Und noch ein weiter Aspekt kommt hinzu. In dem Moment wo du Angst spürst, denkst und lebst, strahlst du diese unbewusst über deinen physischen und Ätherleib aus. Das Gegenüber nimmt deine Angst unverzüglich und, wenn auch nur teilweise bewusst, uneingeschränkt wahr und agiert darauf entsprechend (mit Flucht, aggressiv oder „hoffentlich“ souverän).

Glaube mir, was du denkst und spürst, das strahlst du aus, bringst es zum Ausdruck!

Ist es so? - Ist es wirklich so?

Was glaubst du, wenn du permanent Ärger, Wut, Angst, Unsicherheit, Schmerzen und Leid ausstrahlst, wie wird sich dein Umfeld gestalten? Ich prophezeihe dir, Menschen werden von dir davon laufen, sich von dir abwenden.

Der Satz „seine Ausstrahlung zieht mich magisch an“ hat letztendlich zum Ausdruck, dass ein Mensch, der positive, höher schwingende Gefühle hat, als die der Freude, Liebe, Glück, etc., diese Gefühle über seine Aura, dem Astralleib zum Ausdruck bringt und somit magisch anzieht. Das ist sehr leicht im täglichen Leben festzustellen. Du gehst in einen Laden und der Verkäufer strahlt dich fröhlich (authentisch) an und daneben ist ein Kollege der brummelig, misstrauisch nur auf seine Ware schaut und dabei evtl. noch einen hochroten Kopf hat. Bei welchem Verkäufer kaufst du ein?

Bezüglich mit anderen Menschen über seine Gefühle und Gedanken zu sprechen:

Natürlich sollte man sein Herz und Seele ausschütten! Auf das rechte Maße käme es jedoch an! Menschen neigen leider zu extremer Logorrhoe²⁷ - wie wir „Mediziner“ es auszudrücken pflegen. Sofern ich das permanent betreibe strapazierst ich die Beziehung mit diesem Menschen. Meine Lebenserfahrung ist, dass ich mich zu allererst einmal reflektiere. D.h. ich prüfe für mich, ob der oder die Gedanken hinter den Gefühlen überhaupt wahr ist. Und dann frage

ich mich, ob es etwas an meinen Gefühlen ändert, wenn ich den Gedanken einfach mal umdrehe oder evtl. ins außen von mir weg gestalte, als einfach mal anders denke (**Gedanke!**). Wie fühlt (**Gefühl!**) sich das dann an ...?

Ich habe auf meiner Homepage die Prozedur von „The Work“ von Byron Katie eingestellt, die mir reichlich damit geholfen hat um aus meinem „Gefühls-Tohuwabohu“ zu gelangen. Schau einfach mal rein oder gehe direkt auf die Seite von The Work im Internet.

Wie komme ich aus den Ängsten und Zweifeln heraus?

Indem du dich ihnen stellst!

Der gemeine Engländer sagt dazu: „**face the fear**“. Und so wie es gesagt wird ist es auch gemeint! Ich liebe diesen Satz (wie übrigens die EngländerInnen auch), da er mir in sehr vielen Situationen, bewusst und unbewusst, sehr geholfen hat.

Ich erkannte meine Ängste, ich respektierte und akzeptierte sie, habe mich ihnen gestellt und mein Gefühlschakra der Erdung, des Mutes und der Standhaftigkeit gereinigt und gestärkt.

Wo wir schon bei Gefühlen und Chakrenarbeit²⁸ sind. Irgendwann in den letzten Jahren bin ich über den Buddhismus, Hinduismus und fernöstliche Lehren mit dem **Yoga**, dem vedischen **Tantra**, der **Kundalini** und auch **Chakren** in Verbindung gekommen.

Kundalini ist die Lebenskraft (Ätherkörper) oder das Chi, und Chakren sind Energiezentren im physischen Leib an der sich die Lebenskraft entwickelt und ausprägt. Steiner hat lange Zeit in seinen Aufsätzen in der Zeitschrift Lucifer-Gnosis noch mit dem Begriff Kundalini gearbeitet. Für Erklärung der Chakren verwendet er den Begriff Lotusblumen. Auch das ist in „Wie erlangt man Kenntnisse der höheren Welt“²⁹ verankert.

Vielleicht ist es dem einen oder anderen Leser von Interesse. Ich persönlich hatte **Angst** vor Ausgrenzung, Ablehnung und Kritik, **Angst** vor Verlust und Verlassen-werden, **Angst** vor aggressiven und „gefährlichen“ Tieren, absolute Höhen- und Flug**angst**, **Angst** vor dem Alleinsein, **Angst** vor ... weiß der Geier was ...

Dabei ist es doch alles nur Ein-Bild-ung³⁰ – es ist die gedankliche Vorstellung (Imagination) dessen, was eventuell passieren könnte. Ob das Illusion ist oder Realität können wir ja inzwischen unterscheiden.

Das Gesetz der Kausalität besagt jedoch, dass sich alles, was ich denke, realisiert. Ursache und Wirkung, das Universum will sich verwirklichen.

Oje, und wenn ich jetzt angstvolle, oder schamhafte, schuldvolle Gedanken habe, was passiert denn dann? Ich schwöre dir Stein und Bein. Solange du so denkst, tritt genau das ein was du dir vorstellst! Man könnte es auch selbsterfüllende Prophezeiung nennen, du Prophet. :-)

Um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, dass ich Angst verfluche. Nein, gerade das Gegenteil ist der Fall. Ich akzeptiere und stelle mich der Angst. Das ist ja genau das Prinzip der Polarität! Erst durch den Schatten kann ich das Licht erkennen.

Ich habe dazu meine eigene, persönliche These:

*„Erst durch die Scheiße, mein Lieber, wirst du gehen,
ehe du das Schöne erkennst und lieben lernst.“ - FCM 11/2017*

Also - die Lösung liegt meines Erachtens in den Gedanken. Meiner bewussten Steuerung der Gedanken. „What you think is what you get – **wythiwyg**“ - du erhältst immer das vom Universum, was du dir vorstellst und bestellst!

„Ich denke durch mein Beobachten meines Denkens – also bin ich selbst!“³¹

*Steiner nennt in „Wie erlangt man Kenntniss der höheren Welten“ und auch in den „Stufen der höheren Erkenntnis“ dass man sich neben der „**Kontrolle der Gedankenwelt**“ unter anderem noch fünf weitere Eigenschaften in sich ausbilden sollte: **Kontrolle der Handlungen, Ertragsamkeit, Unbefangenheit, Vertrauen in die Umwelt und inneres Gleichgewicht.***

In diesem Zusammenhang möchte ich auf ein geniales Werkzeug im Umgang mit der Wahrheit / Wirklichkeit - „**The Work**“ von Byron Katie³² verweisen. In unzähligen Situationen hat mich diese Technik stets in die richtige Richtung gebracht, da sie die faktischen Belange mit Herzenswärme und Gefühlen hinterfragt und Antworten gibt.

Wenn ich mich also durch Wissen entwickeln soll, warum werde ich dann mit einer schier unendlichen Menge an Literatur und Nachrichten vollgemüllt?

Das ist eine sehr berechtigte Frage!

Ich bin des öfteren in Bibliotheken, Büchereien und Buchläden unterwegs. Und ein Gedanke der mir stetig durch den Kopf geht, ist, wie viele **Buchtitel**, **Bücher**, **Fachliteratur**, wissenschaftliche **Expertisen**, **Magazine** und, jetzt seit ein paar Jahren, welche Anzahl von **Blog** und **Artikel** im **Internet**, mag es in den unterschiedlichsten Sprachen dieses Planeten wohl geben?



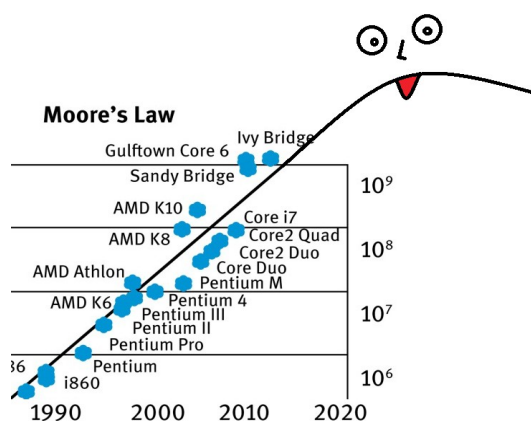
Ich stelle fest: es gibt also Literatur, die, offen zugänglich, an Masse ins unendliche tendiert.

Es gibt aber auch Literatur, die codiert, chiffriert und trotzdem offen zugänglich ist. Schriftsteller, Propheten und Philosophen wie Rosenkreutz, Goethe, Nostradamus oder die alten Griechen der vergangenen Jahrhunderte haben oft verschlüsselt geschrieben, um sich -berechtigterweise- vor Verfolgung und eventueller Hinrichtung durch die Obrigkeit zu schützen.

Und es gibt Literatur, bei denen bestimmte „Geheimzirkel“ ein Interesse daran haben, dass diese nicht für Jedermann und Jederfrau zugänglich, sozusagen vor der Öffentlichkeit, dem gemeinen Volk verschlossen sind! Mir fällt da in erster Linie das geheime Archiv des Vatikans ein. Es macht mich schon neugierig, welches Wissen und Weisheit uns der Vatikan, d.h. die römisch-katholische Kirchenreligion, verheimlichen möchte!

Bezüglich der Menge an Informationen möchte ich deine Aufmerksamkeit auf das **Moore'sche Gesetz**³³ in der Computerindustrie lenken:

Das mooresche Gesetz (englisch Moore's law; deutsch „Gesetz“ im Sinne von „Gesetzmäßigkeit“) besagt, dass sich die Komplexität integrierter Schaltkreise mit minimalen Komponentenkosten regelmäßig verdoppelt; je nach Quelle werden 12 bis 24 Monate als Zeitraum genannt. Unter Komplexität verstand Gordon Moore, der das Gesetz 1965 formulierte, die Anzahl der Schaltkreiskomponenten auf einem integrierten Schaltkreis. Gelegentlich ist auch von einer Verdoppelung der Integrationsdichte die Rede, also der Anzahl an Transistoren pro Flächeneinheit. Diese technische Entwicklung bildet eine wesentliche Grundlage der „digitalen Revolution“.



Versuche dir das Gesetz einfach mal auf die Komplexität, besser gesagt auf die unendliche Menge von Informationen in Form von Büchern, Zeitschriften, Nachrichten und heutiger Internetkommunikation vorzustellen.

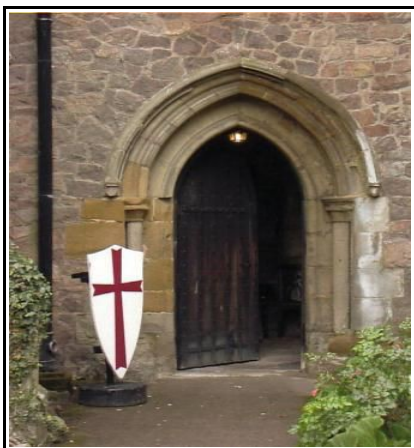
Unbeschreiblich wo das hinführt, da sich die Geschwindigkeit und Quantität exponential erweitert. Ob es da wohl Grenzen gibt? Interessant ist, wie sich Ilkka Tuomi in „The lives and deaths of moores law“³⁴ dazu äußert.

Wie war das mit den Lemmingsen noch mal?

Sie machen alles das was man ihnen sagt und wenn sie etwas hinterfragen sollten wird Verwirrung gestiftet. Und wie wird Vewirrung gestiftet³⁵? Richtig, unendliche Vielfalt an **Informationen**, angepasste **Geschichten**, umgestaltete **Märchen**, veränderte **Mysterien**, wissenschaftliche **Thesen**, **Hypothesen**, **Antithesen**, Prothesen(?) bis hin zum **Axiom**, als gültige Wahrheit, die keines Beweises mehr bedarf.

Mensch mache dir bewusst, dass du mit der irdischen Wissenschaft eindeutig davon abgehalten wirst, dich von der rationalen, intellektuellen Verstandesseele, dem Ego, zu einer herzdenkenden Bewusstseinsseele, zu entwickeln! - und nein, ich habe keinen Verfolgungswahn!

Ich habe nichts gegen Wissenschaftler. Es ist so wie bei den Staatsdienern und Ordensschwester der Kirche. „*Sie wissen im Grunde nicht, was sie tun.*“³⁶ Und das ist auch tatsächlich kein Vorwurf oder irgendeine Herablassung dieser Wesen. Ich liebe Menschen die sich intellektuell bilden und rational denken. Was ich an ihnen nicht mag, ist ihre grenzenlose **Naivität!**



Hat es da nicht gerade geklingelt?

- geh' doch mal zur Tür und schaue nach! ;-)

Warum war Nicola Tesla seinen Wissenschaftskollegen der damaligen Epoche so meilenweit voraus?

Ich sage damit nicht konkret, dass er besser, oder der Beste (doch er war der Beste!) ist. Ich sage damit nur, dass er ein überirdisches Genie ist! - und das nicht ohne Grund.

Wir haben ja weiter oben festgestellt, dass durch die **Dualität** der Mensch auf zwei Wegen denken kann. Also auf der linken Seite, das rein „männliche“, rationale und intellektuelle Verstandesdenken. Und auf der rechten Seite, das rein „weibliche“, emotionale und geduldige Herzensdenken. Im Grunde genommen ist es kein „Denken“, sondern ein „Fühlen“. Und es wird auch nicht mit dem Gehirn durchgeführt, sondern mit dem Herzen, besser gesagt der „Thymus-Drüse“.

Daher, dass diese Begebenheit, dieser Vorgang, auf einer **ungreifbaren**, **unbeschreiblichen** und **unfassbaren** Ebene statt findet, ist es auch schwer so etwas mit dem rationalen Verstand zu erklären, da dieser hier aussteigt.

Es ist eben die Kombination, der durch eine chymische Hochzeit verbundenen Polaritäten der männlichen und weiblichen Aspekte, die in jedem von uns schlummern, notwendig in geistige Sphären aufzusteigen um darüber berichten zu können.

Das fällt übrigens allen Menschen schwer, überdimensionale, paranormale oder übersinnliche Geschehnisse in Worte zu fassen. Daher unfassbar! - Nur wenige Menschen, so auch Rudolf Steiner, haben die Fähigkeiten ausgebildet, ihre geistigen Vorstellungen und Erlebnisse so in Worte zu fassen.

Kennst du das Phänomen der Geheimsprache?

Es ist doch so, nicht wahr, dass wenn sich zwei Menschen, wir nehmen mal zwei zauberhafte Wesen aus einem Maori-Stamm im Norden von Neuseeland, unterhalten, es doch notwendig ist, dass beide wissen, welche Bedeutung ein ausgesprochenes Wort hat, richtig? Mehrere Worte geben einen Satz und die Aussprache und Betonung der Worte geben eine Melodie (und eventuell Sinn).

Und alles was Melodie ist schwingt. Also Sprache, Töne, Farben, Klänge ... - alles auf unterschiedlichen Frequenzen. Erst wenn der Empfänger auf der gleichen Ebene ist wie der Sender können sie sich verstehen!

Mir ist es erst im Laufe meiner Forschungen aufgefallen: Unzählige Male habe ich Musikstücke mit Texten meiner Lieblingsbands, Gedichte meiner Lieblingspoeten, Geschichten meiner Lieblingsschriftsteller gelesen, gehört oder mit anderen Sinnen wahrgenommen. Wie oft haben wir früher in der Clique mit Freunden, Songs mitgesummt bzw. mit Texten begleitet - kennst du das auch?

Na klar habe ich die Texte, die Songs, die unterschiedlichen Töne, usw. ge“-hört“.

Und irgendwann bei Klaus Lage's „Faust auf Faust“, bei BonJovi „Keep the faith“, bei Beethoven's Unvollendeter, bei Vivaldi's Sturm, bei Mozart's „Papageno“, bei Leonardo's Mona Lisa hat es einen Wahnsinnschlag getan. Ein Groschen ist gefallen, ein Geistesblitz. Mir wurde auf einmal klar von was diese Künstler „reden“.

Was ist passiert?

Die Informationen kamen nicht wie sonst auf der **Frequenz** der Gedanken, sie kamen auf der **Frequenz** der Gefühle bei mir an!

Als ich mir noch vor wenigen Monaten die Texte Steiners vornehme habe ich Engagement, Geduld und Willen gezeigt diese verstehen zu wollen. Ich habe seine Werke gelesen, beiseite gelegt, gedacht, gewundert, wieder zum Lesen aufgenommen, Passage für Passage gelesen, wieder hingelegt, wieder gedacht, Kopf geschüttelt, Erklärung gesucht, rational herbeigeführt, versucht Thesen zu hinterfragen, zu erläutern, zu lernen.

Ja, und ob ich gelernt habe! - Allerdings nicht auswendig, sondern in dem ich seine Schilderungen, die stenographisch mitgeschriebenen Vorträge, seine göttlichen Werke, nacherlebt habe, indem ich mich in seine Texte hinein gelebt habe, ich habe gefühlt und erfahren was er meint, wenn er das ein oder andere so und so schildert.

Nein, ich habe wahrhaftig recht und auch Hermann Hesse in seinem fantastischen Werk Siddhartha: *„Kein Vater kann seinem Sohn seine wertgeschätzte und geachtete Lebenserfahrung,*

seine unendliche Weisheit, seine bedingungslose Liebe oder seine mutige Stärke übergeben.“

Geistiges lässt sich nicht vererben. So kann ich dir auch nicht „Zeit“ geben. Ich kann dir Aufmerksamkeit schenken, in dem ich dir zuhöre. **Zuhören** ist allerdings ein geistiger Prozess. Lange habe ich mich gewundert, warum Steiner den Hörsinn zu den geistigen Sinnen zählte und nicht zu den „Sozialsinnen“ - jetzt weiß ich es.

Ich kann etwas physisches übergeben, wie zum Beispiel ein **Buch** oder ein **Lexikon**. Ob der beschenkte allerdings mit dem Inhalt etwas anfangen kann, liegt daran, ob er sich in den Text hinein**fühlen**, hinein**versetzen** (Empathie) oder hinein**leben** kann.

Und so ist das auch mit den alten Texten der Philosophen und Schriftgelehrten. Wie ich weiter oben schon einmal geschrieben habe. Ich kann tausende Texte, Bücher, Kunstwerke (Bilder, Skulpturen, Zeichnungen, Kompositionen) oder Internet-Artikel lesen, sehen und anhören. Sofern ich mich nicht auf der Gefühlsebene mit dem Autor, Künstler, Schriftsteller, etc. durch meine geistigen Sinneswahrnehmungen verbinde, bleibe ich lediglich in der physischen Welt. Was allerdings auch nicht blöd ist. ***grins*

Kennst du den Satz „... mit jemanden auf gleicher Wellenlänge sein ...“? -

Somit komme ich zurück zu Nicola Tesla. Er ist derjenige Eine, der durch seine geistige Hell-sichtigkeit Zugang zu der Akasha-Chronik hat. Ich glaube auch dass Heisenberg, und ein paar andere (Planck, Einstein, deBoer), so weit gekommen sind. Alle anderen Wissenschaftler sind sehr, sehr weit.

Was sie aufhält ist allerdings das, dass sie sich an der materiell-physischen Ebene festklammern und nicht höher-geistig denken. Es sind mitnichten Idioten, es sind die hellsten und erfahrensten Entdecker und Forscher ihrer Zeit und ich habe grandiosen Respekt und Achtung vor ihrer Arbeit! - ein nanokleiner Unterschied zu Tesla und anderen aufgestiegenen Meistern ist allerdings: Frequenzdenken und somit die Missachtung der Gefühle!

In dem Moment wo ich aufhörte die Steinerschen (und auch andere) Texte rein wissenschaftlich rational mit dem Intellekt zu lesen, in dem Moment, wo ich aufhörte Musik rein aus Konsum zu „verzehren“, ab dem Moment, als ich mein Gefühlsempfinden mit an Bord nahm, ab diesem Punkt fing die Welt um mich herum zu strahlen, zu leuchten.

Die geistige Welt funktioniert nicht auf der Ebene der physischen Welt mit ihren „Naturgesetzen“, welche eindeutig sind. Sie hat ihre eigenen, die kosmischen Gesetze, die sich mit den irdischen Gesetzen der Chemie, Physik, Medizin, Biologie nicht „**beweisen**“ und „**erklären**“ lassen. Sie lassen sich eben überhaupt nicht im Sinne des menschlichen Verstandes beschreiben!

Denke mit deinem Herzen, denke mit deiner Liebe, denke mit deinen Gefühlen, deinen **Empfindungen** und du bewegst dich auf höchst geistiger Ebene und bist in der Lage übersinnliche Fähigkeiten, die du schon immer in dir inne hast, die ein jedes Wesen inne hat, zu erfahren.

Hier ein Zitat, das anscheinend von Charlie Chaplin stammen, das er an seinem 70. Geburtstag am 16. April 1959 vorgetragen hat. (Ob es stimmt, wer weiß?):

„Als ich mich wirklich selbst zu lieben begann, da erkannte ich, dass mich mein Denken armselig und krank machen kann, als ich jedoch meine Herzenskräfte anforderte bekam mein Verstand einen wichtigen Partner, diese Verbindung nenne ich >HERZENSWEISHEIT<!“

Für mich ist interessant was die **Herzenskräfte** sind. Es ist das Fühlen, das Lieben, das Spüren, die Freude, das Leben, das Lockere, die Ausgeglichenheit.

Es steht alles in Büchern, in den antiken Lehren, in Originalschriften, sofern man diese als „echt“ identifizieren kann und mit Intuition, Herz und Gefühlsempfinden daran glauben will.

So schreibt Didymus Thomas in Logie 106 seiner 114 Logien

Jesus sagt: *„Wenn ihr aus zweien eins macht, dann werdet ihr Söhne des Menschen. Und wenn ihr dann dem Berg befiehlt, sich wegzuheben, so wird er verschwinden.“*

Verbinde deinen intellektuellen, rationalen **Verstand** (Mind) der linken Hirnhälfte mit den emotionalen Herzenskräften (Seele) der rechten Hirnhälfte. Mache aus diesen beiden eins! - Es ist die chymische Hochzeit von der Christian Rosenkreutz so viel erzählte.

Dadurch werden deine angeborenen, intuitiven, spirituellen Fähigkeiten jetzt wieder vollkommen zugänglich. Diese beinhalten **Hellsichtigkeit**, **Telepathie**, abstrakte Intuition und vieles mehr.

Welche Mittel stehen zur Verfügung um Wesen von der geistigen Entwicklung aufzuhalten?

Um Menschen von der sinnlichen Wahrnehmung der Realität abzuhalten (die Nebelwand um die Mitte des Pendels) haben sich die sogenannten „Gegenkräfte“ unzählige Mittel einfallen lassen:

- **Verschleierung von Informationen sowie die Übersättigung mit Informationen**
- **pädagogisches Einprägen von Glaubenssätzen und Verhaltensweisen**
- **Vernebelung des Bewusstseinszustandes**
- **bewusste Fehlinformation wissenschaftlicher Thesen und Fakten**
- **psychische und physische Bindung der Menschen an Gewohnheiten, Beziehungen und Materie** (in Form von Anspruchsdenken, Süchten und Abhängigkeiten)
- **Angsteinflößende Massnahmen wie Terrorinszenierungen, Panikmache, Horrornachrichten, Bedrohungen und Schreckensszenarien**
- **vorsätzliche, betrügerische Vortäuschung falscher Tatsachen**
- **Menschen mit falschen Inszenierungen gegeneinander aufhetzen und ausspielen** (Achte mal im täglichen Leben darauf, es findet nahezu sekundlich statt)
- **Druckaufbau durch Erpressungsklauseln und Drohungen, „wenn ... dann ...“-Sätze, gezielte Manipulation** (psychische Beeinflussung) **und Propaganda.**
- **Medien, der ultimative Einsatz von Medien.** In den dreißiger Jahren des letzten Jahrhundert nannte man es Propaganda, die Joseph Goebbels als Reichspropagandaleiter³⁷ bis zum Exzess betrieb.

Es gibt sicherlich noch unzählige Maßnahmen, die mir nur gerade nicht einfallen, obwohl ich mich tatsächlich in das Denken und Handeln Luzifers und Ahrimans hineinversetzen kann. Vielleicht fallen dir noch ein paar Dinge ein, und berücksichtige bitte, alles was die Gesellschaft an sogenannten „Verschwörungstheorien“ abkanzelt, kannst du getrost auf diese Liste setzen! **grins**

Warum werden wir mit Geschichten, Mysterien, Nachrichten, wissenschaftlichen Expertisen überschüttet und haben das Gefühl alles wissen zu müssen?

Das ist genau das was seit Jahrtausenden geschieht, seitdem es Schriftgelehrte und Geschichtsschreiber gibt. Ist es nicht ein unsagbar mächtiges Gefühl, wenn ich durch **meine** Interpretation die wirkliche Geschichte umschreiben kann? d.h. nicht dass dies vorsätzlich oder

bewusst geschieht.

Ist es nicht verwunderlich, dass Buddha, Jesus, Sokrates, Plato nie selbst ihre offensichtliche Lebensgeschichte oder Autobiographie geschrieben haben, sondern immer Dritte oder Vierte oder sogar Fünfte über sie berichteten. Was sagt dir dazu das Spiel der „Stillen Post“³⁸?

„*Hast Du schon gehört ...*“, ist der Beginn sämtlicher Gerüchte die im sogenannten Gangfunk von einem zum anderen übertragen werden. Ist es uns nicht auch schon oft so gegangen, dass uns von einem Freund, über einen Freund berichtet wurde, was dessen Freund so alles anstellt? Neugierde ist die Triebfeder zu Geschichten und der Beginn von Glaube. Das wissen nicht nur die Guten!

Wenn ich dir heute eine wissenschaftliche These oder auch nur eine simple Behauptung unterbreite und du glaubst ungeprüft daran, habe ich dich in diesem Bereich in der Hand. Ich könnte das ausnutzen und auf deinen guten Glauben aufbauend, weitere Geschichten erzählen um dich anzuspornen für mich tätig zu sein, mich zu bedienen.

So lange bis du dahinter steigst, dass ich eventuell nur ein Märchenonkel bin. Und dann werde ich allerdings böse, weil du mir nicht mehr glaubst und aus der Hand futterst.

Ähnlich verhält es sich mit religiösen Geschichten, wirtschaftlichen Nachrichten, politische Zusammenhänge und Ereignisse, Medienberichte über das Leben des Hochadels, Finanz- und Börstenreports, etc. - Die Liste ist unendlich lang. Mache dir ein eigenes Bild davon was du als Realität oder als Fake ansiehst.

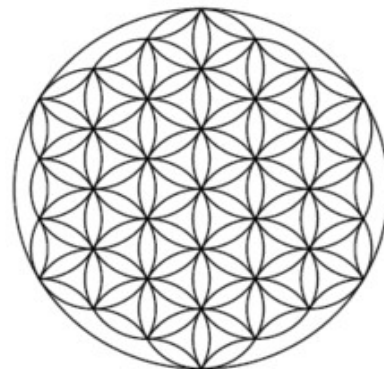
Unser gesellschaftlich-kultureller Trieb der Neugierde, des Wissen-Wollens, der Angst vor der Abgrenzung in der Gesellschaft durch „*Was du weißt das (noch) nicht? - was bist du denn für einer?*“ und weitere gesellschaftliche Zwänge erzeugen in uns ein Gefühl des **Alles-Wissen-Müssens**. Wobei ich zu den Verben „**müssen**“, „**brauchen**“ und „**sollen**“ eine eigene Verbindung und Überflüssigkeitsgefühl habe. Das darf aber durchaus an einer anderen Stelle weiter vertieft werden.

Ich glaube dass folgende Ängste wesentlich dazu beitragen: die Angst etwas verpassen zu können, etwas nicht zu wissen oder zu können, also Versagensangst, die Angst nicht anerkannt oder geliebt zu werden und die Angst aus der Gesellschaft verbannt zu werden, wenn man nicht so tickt wie es sich die eigene Kultur vorstellt.

Unsere Neugier, der Wissensdurst und ständige Besserwisserei bedeutet doch dass wir Angst vor einem Wissensdefizit haben. Wie ich mit dem Thema Angst umgehe, sieht man weiter oben im Text.

Ich bin der Meinung, dass ich mit dem entsprechenden „Mut zur Lücke“ einfacher und stressfreier durch das Leben fahre, schliesslich steht auf meiner Stirn ja nicht www.wikipedia.com, Enzyklopedia, Brockhaus oder Wissensdatenbank.

Ich besuche lieber ab und an mal eine physische, begeh-
bare Bibliothek oder mache mich telepathisch auf den Weg zur „**Blume des Lebens**“. - da steht doch alles! Ob es wahr und wirklich ist? - wer weiß! ;-)



Die Blume des Lebens ist ein Ornament auf einem sechseckigen Ausschnitt eines Dreiecksgitters. An jedem Gitterpunkt schneiden sich Kreise bzw. Kreisbögen um die sechs benachbarten Gitterpunkte, sodass benachbarte Gitterpunkte durch Linsen verbunden sind, neunzig an der Zahl. An jedem inneren Gitterpunkt berühren sich sechs Linsen wie Blütenblätter, was der modernen Esoterik die Bezeichnung Blume des Lebens nahelegte.³⁹

Und ich vertraue auch ab und an mal dem Genie Albert Einstein der über das Wissen sagte:

„Wissen heißt wissen, wo es geschrieben steht.“

Ein Lieblingssatz von mir und Meister Eckhart von Hochheim⁴⁰ :

„Denke stets daran was du weißt, nicht dass du weißt“

um all zu großer Klugscheißerei oder Besserwisserei vorzubeugen. ;-)

Im Jahre 2018 habe ich den Selbstversuch gemacht und auf Nachrichten aus sämtlichen Quellen soweit wie irgendmöglich verzichtet. Nun in der zivilisatorischen Praxis gestaltet sich das insofern schwierig, da unser EGO nach wie vor den Zwang hat sich zu informieren (das ist Konsumieren von Informationen! - Zwang = ich brauche etwas!) und zum anderen gerate ich ständig in Kreise die mich Fragen ob ich das eine oder andere schon gehört habe. Ich frage dann syphisant ob denn schon wieder ein Sack Reis in China umgefallen wäre.

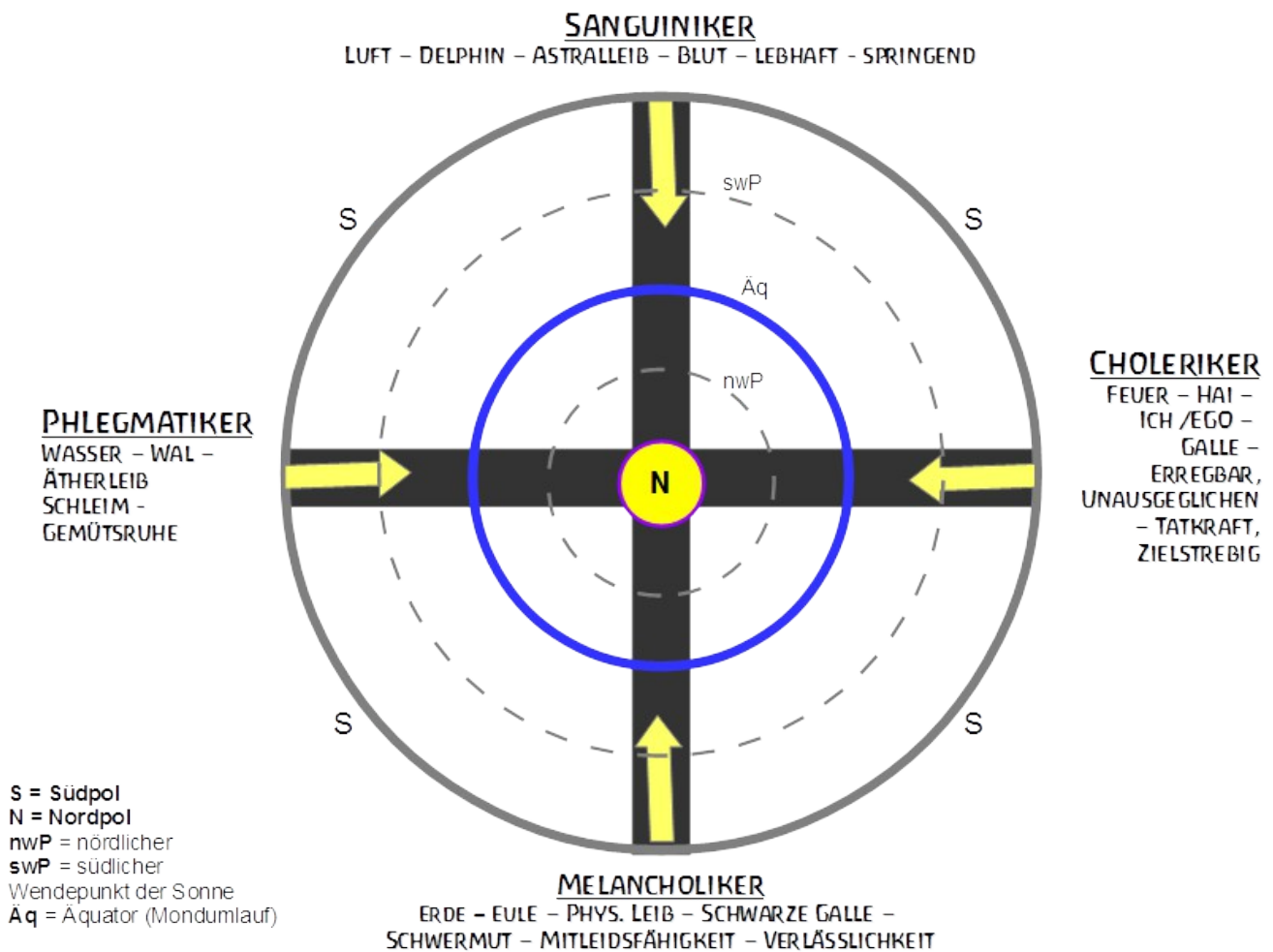
Ich kann allerdings verkünden, dass mir diese Nachrichtenabstinenz dazu verholfen hat, mich

freier, lebenslustiger, angst- und sorgenfrei und vor allem klarer zu fühlen.

Was nicht heißt dass ich einen sortenreinen Witz ablehne, sofern er sich nicht über eine Person lustig macht, diese verpönt, unterdrückt, diskreditiert oder verurteilt. Und da wird es dann mit den sogenannten „Witzen“ ja schon mau, da ich selbst auch natürlich gerne mal ironisch oder sarkastisch bin. ;-)

Was haben die vier Temperamente mit Tugenden und Untugenden zu tun?

Ich habe da so meine These bezüglich der Polaritäten der vier menschlichen **Temperamente** (Cholerik, Sanguinik, Melancholik und Phlegmatik), den sieben **Tugenden** und **Untugenden** und dem Sonnenkreuz.



Während sich die Temperamente gemäß der Polarität und den Extremen am Sonnenkreuz über den gesamten Südpol ausrichten gestalten sich die Untugenden am äußeren Rand, also dem südlichen Wendekreises des Sonnenverlaufes und die sieben Tugenden am inneren Rand, also am nördlichen Wendekreis der Sonne.


Außerhalb des Ringes des südlichen Wendekreises bis zum Südpolring ist die extreme Welt des Narzissmus beheimatet. Innerhalb des Ringes des nördlichen Wendekreises herrscht die Extremität des Altruismus.

Alles dreht sich um die Mitte, dem Nordpol, dem balancierten Zentrum, dem Auge des Systems. Hier herrscht Ruhe, Ausgeglichenheit und Harmonie. Es ist das Christusprinzip. Schau auf den Menschheitsrepräsentanten, er zeigt dir die Mitte zwischen den Polaritäten Luzifer und Ahriman.

Die **Temperamente** bewegen sich entlang des Kreuzes in verschiedenster Ausprägung nach außen oder nach innen. Bewegt sich die Charaktereigenschaft des Temperamentes nach innen wird es zum **ausgeglichenen Christusprinzip**. Bewegt es sich nach außen wird es im Extremfall zur krankhaften, **narzisstischen Persönlichkeitsstörung**.

Diese „Persönlichkeitsstörung“ (was ist schon eine Störung, nennen wir es Abweichung vom „Normalen“; nur was ist normal und wer definiert das?), also ist es die sich aus der Mitte auf einer Skala von -0- (Null), also im Zentrum bis ins unendliche in sämtliche! Richtungen ausdehnt. Und das ist in einem 3-dimensionalen Koordinatenkreuz (x-y-z) eben oben, unten, rechts, links sowie vorne und hinten.

So wie sich auch ein stinknormales Universum ausbreitet. Ich habe eine weitere These zu Raum-Zeit-Bewegung in diesem Zusammenhang, das ich jedem Interessierten gerne näher erläutere; bei Bedarf!

<u>Tugend</u>	Balance	<u>Untugend</u>
Demut (humilitas)		Hochmut (superbia)
Mildtätigkeit (caritas)		Habgier (avaritia)
Keuschheit (castitas)		Wollust (luxuria)
Geduld (patientia)		Zorn (ira)
Mäßigung (temperantia)		Völlerei (gula)
Wohlwollen (humanitas)		Neid (invidia)
Fleiß (industria)		Faulheit (acedia)

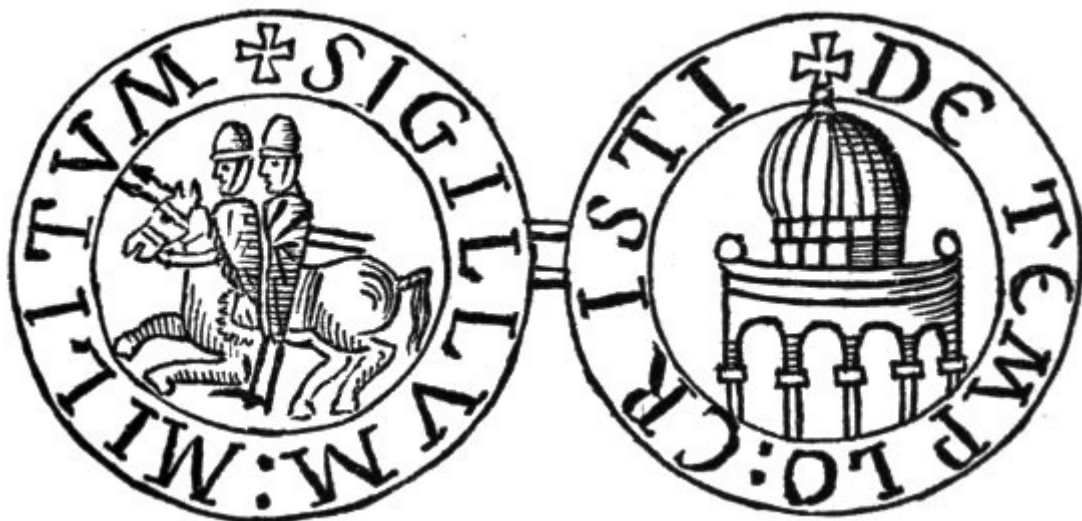


Wer prägte den Spruch „we need no Pope, we need no King“?

Es waren die Tempelritter im 12. und 13. Jahrhundert, die die Befreiung des Individuums von Kirche (Pope) und Staat (King) erkannt und umgesetzt hatten.

Hugo de Champagne, Stephane Harding, Bernhard de Clairvaux und **Hugo de Payens** sind die Initiatoren gewesen, die ab ca. 1118 das Leben und die Geschehnisse der Menschheit im Okzident und Orient wesentlich geprägt haben. Sie haben am Ausgang der griechisch-römischen Kulturepoche (von 747 v. Chr. bis 1413 n. Chr.) magnifikant dazu beigetragen, dass sich der Mensch aus der Verstandesseele in die Bewusstseinsseele hätte entwickeln können.

Die ersten Ritter des Templerordens um **Hugo de Payens** verbrachten acht Jahre in Jerusalem um im Namen, der von **Bernhard de Clairvaux** mit einer geschickten Inszenierung des angeblichen Hauptauftrages der adligen Ritter, eben als „Mönchssoldaten“ in Frieden, in Freude und unerschrockenen Herzens die Feinde des Kreuzes Christi zu jagen ... - die wahren Hintergründe ihrer Mission sind allerdings bis heute nicht publiziert und offen kundgetan.



Und so wurden auch hier -neben der „Erzählung“ um Jesus Christus- über Jahrhunderte die Wirklichkeit und Wahrheit über die Taten der Tempelritter verschleiert und im Nebel gehalten.

Mein persönliches Gefühl und meine persönlichen Recherchen⁴¹ sagen mir, dass die edlen Ritter um Hugo de Payens, mit den klaren und bewussten Kenntnissen und Weisheiten des Stephan Harding und Bernhard de Clairvaux, beauftragt wurden nach Jerusalem zum Tempelberg zu gehen um auf **König Balduin II.** von Jerusalem zu stoßen, der dort nach dem ersten

Kreuzzug als König herrschte. Sie gründeten die „**Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels**“ und konnten in aller Ruhe unter dem Königspalast des Tempelberges Grabungen durchführen.

Was sie dort fanden ist allerdings nicht von dieser physischen Welt:

Sicher, sie fanden Kelche (heiliger Gral), die Bundeslade mit den zwei Tafeln von Moses, Salomons Schlüssel, evtl. das Blut und das Grabtuch Jesu sowie andere Artefakte wie Statuen, Gold, Silber, die sie im Jahr 1128 nach Frankreich brachten und in deren „Schatzkammer“ in einer eigens gebauten Kemenate im Sumpfgebiet von Forêt d’Orient aufbewahrten.

Was sie dort fanden ist schlicht und einfach das **geistige Wissen** und die **Weisheit** zur Zeit der Könige David und Salomo⁴² von Israel. Und dieses wurde im 10. Jahrhundert vor Christus aus dem alten Ägypten von dem ägyptischen Gott „**Toth**“⁴³ in die Region um Jerusalem gebracht.

Diese Geschichte bräuchte allerdings einen weit größeren Rahmen um erläutert zu werden. Mir hat geholfen, mich einfach mal in jene Zeit hinein zu versetzen und über die Verhältnisse der damaligen Menschheit nachzudenken. Ich glaube es ist hilfreich die Vorgänge der indischen, persisch-babylonischen und vor allem **ägyptischen**⁴⁴ **Kulturepochen** einmal näher anzusehen. Auch in Bezug zur hermetischen Philosophie!

Nichtsdestotrotz was machten die Templer aus dem von ihnen ausgegrabenen, gefundenen und erlangten Wissen? Sie bauten die, bis zu dieser Zeit (12. und 13. Jahrhundert), wunderbarste, florierendste, wirtschaftlichste, gesündeste, dem Menschen dienende Organisation im gesamten Okzident und Orient auf. Anerkenne dies und frage dich selbst wie das geschehen konnte.

Sie erkannten das schöne, liebenswerte in sich und ihren Mitmenschen. Sie wandten Wissen zur Weisheit an. Sie konnten Wirklichkeit von Illusion unterscheiden. Sie erzeugten wahrhaftige Energie, Mut und Stärke durch ihr geistiges Denken aus dem Innen heraus und sie lebten den Weg der tausend Tugenden durch Güte, Barmherzigkeit, Verständnis und Brüderlichkeit.

kurzum: „**Sie erkannten sich selbst und erkannten dass sie selbst das Licht sind!**“ und das ist die Botschaft der Templer, von Buddha, von Jesu, von Rosenkreutz, von Philosophen, von Erleuchteten, aufgestiegenen Meistern an uns alle, seit unendlichen Zeiten!

Rudolf Steiner dazu: "Die Kirche bildete sich als Fortsetzung der alten Priesterweisheit heraus. Daneben entstand aber die Strömung, die selbst nach Licht suchte, die luziferischen Menschen wie zum Beispiel die Tempelritter. Sie sagten, man müsse

sich selbst Licht und Wahrheit suchen." (Lit.: GA 097, S. 169)

Anfang des 14. Jahrhunderts wurde diese für die Menschen prosperierende Zeit durch die Zerschlagung des Templerordens durch **König Philipp IV.** von Frankreich und die offizielle Anordnung zur Auflösung des Ordens durch **Papst Clemens V.** beim Konzil von Vienne (1312) zu nichte gemacht.

Es lohnt sich, das Wirken und Leben des letzten Großmeisters des Ordens, **Jaques de Molay**⁴⁵ zu lesen und studieren um sich einen Eindruck zu verschaffen, was in der damaligen Zeit tatsächlich geschah. Ich kann es nicht beweisen, was mir aber auch ziemlich egal ist, es soll jedoch von Jaques de Molay der Satz stammen: „**we need no pope, we need no king**“.

Sehr interessant ist, dass dieser Spruch, also „*es braucht keinen Papst (Kirche), es braucht keinen König (Staat)*“, nicht im Internet oder in sogenannten Mainstreammedien zu finden ist.

Und gerade das macht es so spannend für mich, und wo sich meine Seele richtig neugierig daran macht, was das zu bedeuten hat.

Warum brauchen wir keine Kirche, und keinen Staat?

Um es ganz deutlich auf den Punkt zu bringen: weil diese Institutionen bewusst und unbewusst (durch Menschen die in den Fängen der Systeme agieren) den Menschen davon abhalten das "*Leben in der Liebe zum Handeln und Lebenlassen im Verständnisse des fremden Willens*" zu leben.

Werde dir bewusst, dass alle Religionen seit Anbeginn nicht für dich da sind, sondern dass sie dich durch ihre verfälschten Geschichten seit Jahrtausenden benutzen, missbrauchen, manipulieren, betrügen und aussaugen.

Zunächst einmal, was ist überhaupt Religion?

Der Duden meint dazu: Religion ist „(meist von einer größeren Gemeinschaft angenommener) bestimmter, durch Lehre und Satzungen festgelegter Glaube und sein Bekenntnis“. Oder auch „gläubig verehrende Anerkennung einer alles Sein bestimmenden göttlichen Macht“ - aha! - es ist also etwas irdisches in **Gemeinschaften angenommener Glaube**! Also von menschlichen Gemeinschaften geschaffen und bestimmt.

Und wer sind wohl diese Schaffer und Bestimmer?

Die Kirche hat das Wissen um das Gesetz von Saat und Ernte und um die Reinkarnation aus dem Christentum gestrichen. Dadurch führte und führt sie unzählige Menschen in Verzweiflung und in die Irre und bringt sie bis heute um die großen Chancen ihres Lebens. Sie hat dieses Urwissen der Menschen ersetzt durch ein angebliches "Geheimnis Gottes" und durch die angebliche Vermittlung des Heils durch Pfarrer und Priester. Sie hat nicht nur Texte gestrichen, verkürzt, unterschlagen, verdreht und verfälscht sondern vielmehr original vorhandene Texte komplett aus dem Zusammenhang gerissen und sie zu den, der Obrigkeit genehmen Aussage „angepasst“, bzw. entgegen der Wirklichkeit verfälscht.

Die Folgen dieser Fälschungen sind enorm:

Wie viele Kriege, Gewalttaten und persönliche Katastrophen hätten verhindert werden können, wenn die Menschen um die Reinkarnation und um die Gesetzmäßigkeiten von Saat und Ernte (Karma; Ursache und Wirkung) gewusst hätten!

Dazu kommt noch, dass meiner Ansicht und meinen Erkenntnissen zu folge, das komplette Christentum zum einen aus der ägyptischen Religion kopiert und zum anderen die kopierte Version so stark zugunsten des klerischen Systems der römisch-katholischen Kirche abgewandelt wurde. Mit diesem Thema haben sich einige frühere Theologen, Historiker und unabhängige, neutrale Forscher beschäftigt und sind zu einem ernüchternden Ergebnis gekommen, was noch human ausgedrückt ist.

Es ist daher festzustellen, dass Systeme, die in ihren Anfängen durchaus gut gemeint sind und mit großer Sicherheit wertvolles für den Menschen als Ziel haben, immer schon nach kurzer Zeit von einem Virus befallen sind, der entgegen der ursprünglich gezielten Absicht arbeitet. Hier ist die Dualität, bzw. Polarität von gut und böse am Tun. Wie schon Goethe durch Mephisto verkunden ließ: „In bin jene Kraft, die stets das Gute will und stets das Böse schafft.

Und somit zog neben den erwähnten Fälschungen in den Übersetzungen und Neugestaltungen (Neues Testament) es in der Kirche zu Kreuzzügen, Inquisition und dem kapitalistischen System der Läuterung kam, das unendliches, mieses Karma bei den Seelen erzeugt hat. Oder mag das noch jemand bezweifeln?

Wie hoch ist mein **Vertrauensverlust** wenn ich herausfinde, dass ich über Jahrhunderte durch Geschichtsfälschungen, Manipulationen und Hinzudichtungen belogen wurde? Die Schuld der Kirche am Zustand dieser Welt ist auch aus diesem Grund unermesslich und lässt sich in Worten nicht annähernd wiedergeben.

Doch ganz allmählich wird die Rechnung präsentiert, und für den Einzelnen gilt: "Wacht auf! Rette sich, wer sich retten lassen möchte".

Und im Hinblick auf die endzeitliche Kirche gilt: "*Tretet aus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht*

teilhabt an ihren Sünden und nichts empfängt von ihren Plagen. Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel." (Offenbarung 18, 4-5)

Daher stelle ich also fest, dass überall dort wo Geschichten geschrieben, Mythen erschaffen, Märchen erzählt und irdische Gesetze und Recht geschaffen wird, ein höchstmögliches Risiko besteht, dass dort auch gefälscht, manipuliert, verdreht, verkürzt und unterschlagen werden kann. Ich spreche ausdrücklich von „kann“, nicht dass es zwangsläufig so ist!

Ich darf hier für mich zum Ausdruck bringen, dass mir die „Scheinheiligkeit“ der Kirche und staatlichen Einrichtungen seit meiner Geburt in dieses irdische Leben gegen den Strich ging und mir ihre Handlungen und Glaubenssätze die sich in Geboten, Gesetzen, Verordnungen, Regelungen, etc. zum Ausdruck bringen schon immer suspekt sind.

Stets hatte ich ein „komisches“ Gefühl, dass da etwas nicht stimmig ist. Ich versuchte zeitlebens Personen, Institutionen und Situationen auf Natürlichkeit und Authentizität zu prüfen und zog meine Schlüsse, ohne diese Wesen zu verurteilen, zu erniedrigen oder abzuwerten.

Es sei hier auch deutlich erwähnt, dass meine Kritik nicht an die bedauernswerten, im System, bzw. der Matrix, gefangenen Handlanger des Establishments, der „Elite“ gerichtet ist, gem. Lukas 23:34: *„Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum“.*

Ich lade diese Wesen lediglich dazu ein, ihre Denkweise und Handlungen selbst zu betrachten und zu kontrollieren und schlußendlich aufzuwachen!

Es sind tatsächlich (kommt von Tatsache, Realität) Milliarden von Menschen, die unwissend im Amt und Würde täglich für das System tätig sind und es so den vermeintlich „Herrschenden“ sehr leicht machen die Hierarchiepyramide aufrecht zu halten. Ich vergebe und verzeihe ihnen.

Mir ist auch bewusst dass diese „gläubigen“ Menschen in höchstem Grade dogmatisiert sind und in einer riesigen Schlafwolke durch ihr Leben ziehen. Mit ihnen zu debattieren oder diskutieren hat nicht den geringsten Sinn. Ich akzeptiere und respektiere ihre „Blauäugigkeit“ und ihr naives Verhalten ohne es zu verurteilen. Es ist ja schliesslich „nur“ in meinen Augen so, dass sie so sind. Vielleicht irre ich mich ja auch nur.

Nein, meine Beanstandungen gehen zielgerichtet an jene Wesen, die **bewusst** und mit **voller Absicht** die Natur, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen **drangslieren, terrorisieren, einschüchtern, manipulieren, beeinflussen, suggerieren, korrumpieren** in dem sie **gegen** deren freien Willen **agieren** und ihnen eine **Gehirnwäsche unterziehen**.

Steht endlich auf ihr armen Kreaturen, steht zu eurer Verantwortung und bitte Millionen an-

derer Seele um deren Verzeihung, so wie ihr es seit Äonen von euren Predigtstühlen (in den Kirchen, den Gerichten, den Parlamenten) herunter posaunt. So wie im Vater unser so schön aufgeführt

*... und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Wie soll ich euch ernst nehmen, wenn ihr ständig Wasser predigt und in geselliger Runde Wein sauft. Seit mir ein wahrhaftiges Vorbild, dann werde ich erkennen, ob ich euch wieder vertrauen möchte. Bis dahin nehme ich mir das Recht heraus, euch zu ignorieren, zu missachten, eure Worte ins Leere laufen zu lassen und vor allem über eure Taten zu schmunzeln.

Euch und euren Helfern und Helfershelfern, denen nicht bewusst ist was sie tun.

Warum möchte ich den Obrigkeiten der Kirche und des Staates keinen Glauben mehr schenken?

Gemäß dem Volksmund „wer stetig lügt, dem glaube nicht“ fällt es mir sehr schwer, Wesen, die über Jahrhunderte Geschichten verzerrt und verändert, Tatsachen und Aussagen willentlich verfälscht, Menschen beschuldigt und verurteilt, gar noch henkt und foltert, mein Vertrauen bzw. Glauben zu schenken.

Ich bin sehr wohl in der Lage zu vergeben, da wir alle Menschen sind, die Fehler machen und auch machen dürfen. Ich bin auch ein Mensch und nicht unfehlbar. Und ich liebe meinen Nächsten wie mich selbst. Und ich bedaure die armen Menschen, die „im Namen der Kirche und ihren Unterorganisationen“ auf die Menschheit losgelassen wird und auf tatsächlich erleuchtete Menschen trifft. Da sie durch sie die gleiche Ablehnung erfahren. Ihr habt es tatsächlich nicht leicht, Jungs und Mädels.

Solange ich allerdings keine Reue oder Einsehen dieser Wesen für ihre begangenen Fehler und Missetaten an anderen Wesen, erkennen kann, werde ich das höchste Gericht im Universum anrufen und um Gerechtigkeit bitten.

„Heute ein König!“ klang es in den 90er Jahren des letzten Jahrtausends aus dem Werbeslogan einer deutschen Bierbrauerei. Schöner Spruch, den ich für mich ummünze und nun täglich verwende:

„ab heute bin ICH der KÖNIG!“



Wir brauchen keinen Papst,
wir brauchen keinen König,
wir sind der König,

jeder von uns, auf seine eigene Art und Weise!

ab heute

... bin ICH der König der Löwen

... bin ICH einfach nur

... lasse ICH los

... bereite ich **MEINEN** Acker

... baue ich **MEIN** Reich

... errichte ich **MEINE** Gemächer

... nehme ich **MEINEN** Thron ein

... werde **ICH** empfangen, was zu **MIR** gehört

Was ist das Ziel der wahrhaft Mächtigen?

WELTHERRSCHAFT – the new world order – Sie (die wahrhaft Mächtigen) wollen dich einzig für ihre Belange kontrollieren, steuern, verwalten, ausbeuten, versklaven und erpressen und das tun sie mit nur einem einzigen Werkzeug, und das heißt

„MONEY“

Im deutschen heißt es so schön: „Geld regiert die Welt“. Ich möchte dich an dieser Stelle auffordern, darüber nachzudenken wie abhängig du von Geld bist, bzw. welche Einstellung du zu Geld hast.

Kannst du dir ein Leben ohne Geld vorstellen? - oder vielleicht denkst du noch einen Schritt weiter und machst dir bewusst welche Abhängigkeit und Süchte du sonst noch hast. Das lässt sich ziemlich einfach feststellen, in dem du dir immer wieder fragst, ob du ohne das Subjekt oder Objekt über einen längeren Zeitraum - sagen wir mal ein Jahr - auskommen kannst.

Filme wie „Zeitgeist“, „Thrive“, „Die wahre Geschichte der Menschheit“ oder „QIE – Der Sinn des Lebens“ und „Erwache – Awake“ geben dir Anregungen über die „Elite“ und unsere Welt nachzudenken. Zum Glück gibt es solche technischen, elektronischen Einrichtungen wie „YouTube“ und das Internet!

Oder versuche dich einfach mal über das Thema „New World Order“ und das „Geld- und Finanzsystem“ in deinem Umfeld schlau zu machen und prüfe, und das Beste nimm'.

Alles was du aus diesen wunderbar gemachten Filmen lernen kannst ist für dich und deine Persönlichkeit bestimmt. Du tust dir etwas gutes und nicht anderen Menschen. (okay, im Grunde tust du damit auch anderen Menschen etwas gutes, denn du wirst ihnen nicht -mehr- zur Last fallen)

Warum der Staat und die Kirche einen Riesenbammel davor haben, dass Menschen geistig erwachen und zur ERkenntnis gelangen.

Ich kann die Angst und die Schuld der staatlichen und klerischen Organisationen vollends spüren und verstehen. Haben sie doch eine große Last zu tragen, nachdem sie die Menschheit über Jahrtausende verarscht, hinters Licht geführt, verklagt, verurteilt, betrogen, belogen und vergewaltigt, verleumdet und vernichtet haben.

Wenn ein Mensch erwacht, wenn er ganzheitlich erkennt wie das System funktioniert in das er hineingeboren wurde, wenn ihm die Lichter (nicht nur eines) aufgehen, was da für ein makaberer Spiel seit Äonen gespielt wird,

- ◆ dann hört er auf an dieses System und seine Betreiber zu glauben.
- ◆ dann wird er anfangs noch vor Wut und Hass gegen das System rebellieren, wie es viele Revoluzzer vor ihm schon getan haben.
- ◆ dann wird er erkennen, dass er mit Wut und Rachegelüsten nicht weit kommt, sondern dass er mit der unsichtbaren Waffe der gütigen Verzeihung enorm viel bewirken kann.
- ◆ und dann wird er ganz still, dann tut er nichts mehr:
- ◆ dann stoppt er unverzüglich die Bereitschaft zu geben
- ◆ dann hüllt er sich in Schweigen und ist ruhig und besonnen
- ◆ dann wird er aufhören zu investieren, konsumieren und zu arbeiten, er wird seine Leistung, die er über Jahre gegeben hat, einschränken, evtl. sogar komplett aufgeben.
- ◆ dann wird er nicht mehr zu Veranstaltungen gehen die scheinbar seiner Unterhaltung (jemanden unten halten!) dienen. Die Konzertsäle, die Museen, die Opernhäuser, die Fußballstadien, die Sportarenen sind leer, es ist nichts mehr dort, keine Menschen!
- ◆ dann wird er die Steuerbescheide, die Mahnungen, die Rechnungen, die Zahlungsaufforderungen, die Klageschriften, die Gerichtsurteile in beide Hände nehmen und zerfetzen, weil er es kann!
- ◆ dann wird er sich nicht mehr die Massenmedien anhören oder anschauen, die ihn seit Jahrzehnten bei der Stange gehalten haben.
- ◆ dann wird er über die jämmerlichen Lemminge schmunzeln, die sich wie Marionetten geführt weiterhin an der Pinocchio-Nase herum führen lassen. Nein er wird sie nicht auslachen, er wird schmunzeln, denn er weiß wie es ist als verarschter Lemming durch das Leben zu gehen, er hat es selbst erlebt.
- ◆ dann wird er miterleben wie das öffentliche Leben zum Erliegen kommt. Wie auf einmal unzählige Menschen sehr wohl wissen was sich nicht mehr wollen.
- ◆ dann wird er mitbekommen wie immer mehr korrupte Staats- und Kirchendiener, Politiker und andere Mitschwimmer den Druck nicht mehr aushalten und Selbstmord begehen.

- ◆ dann wird er auch erkennen, dass man über so etwas nur denken kann, dass es hierfür überhaupt keine Publikation braucht, sondern dass allein der Gedanke und ein Gefühl der Liebe reicht um das zu manifestieren.

Wenn du etwas (z.B. ein riesiges Verbrechen) zu verbergen hättest, würdest du wollen dass es jemand aufdeckt und öffentlich macht? Nein, du würdest es nicht wollen. Aber du hättest Angst, riesige Angst, und ein Schuldgefühl, und Scham, dass es irgendwann doch einmal jemand anderes erfährt. Und darum denkst du dir Angriff ist die beste Verteidigung. Jedoch führt genau dieser Angriff noch viel tiefer in den Schlund der Verdrängung und des Vergessens.

Alles was dir helfen würde, ist, zu dem Verbrechen zu stehen, es aufzudecken, und in ergebender Weise um Verzeihung und Gnade zu bitten. Das, was staatliche und kirchliche Institutionen seit Menschengedenken predigen, und wo sie selbst in höchstem Maße dagegen verstoßen.

Ich stecke zum Glück nicht in der Haut derjenigen, die diese Last schultern. Es gibt ein Karma-Prinzip, das letztendlich bedeutet, was ein Wesen gesät hat, das wird er auch ernten ...

Ich weiß von mir, dass ich Zeit meines jetzigen Lebens überwiegend Liebe, Weisheit, Geduld, Ruhe, Anerkennung, Respekt, Optimismus gesät habe.

Was hinter der Aussage „wir brauchen keine Kirche, keinen Staat“ tatsächlich steckt

Ich bin im Rahmen meiner Forschungen stetig auf eine Stelle gestoßen die mich von meinem Charakter her hellhörig und aufmerksam werden lässt. Es ist der Punkt wenn ich immer wieder feststelle wie ein Individuum in die Geschicke eines anderen Individuums bewusst oder unbewusst eingreift.

In unserer modernen Zivilisation, aber auch bereits in den antiken Gesellschaften, herrscht die recht strenge Sitte, dass doch der eine sich um den anderen zu kümmern hat, dass er ihn erziehen soll, dass er Verantwortung für ihn übernehmen soll, dass er ihm etwas beibringen muß, usw. - das nennt man soziale Gesellschaften.

Kaum einem Menschen wird bewusst, dass er durch dieses Handeln ja bereits direkt auf die Gedanken, Gefühle und somit auf die Entwicklung, Entfaltung und das Handeln (Verhalten) eines anderen einwirkt und natürlich steuert. Das ist auch nicht verwunderlich, da dieses Phänomen im Untergrund, also versteckt arbeitet. Und das ist nicht böswillig oder schlecht

gemeint.

Wie alle seelisch-geistigen Phänomene laufen diese Prozesse, abseits des wachen „Tagesbewusstsein“, völlig unbewusst, unbemerkt, unerkennlich, unbeschreiblich, undefinierbar ab. Daher ist es auch sehr schwer darüber zu berichten, zu sprechen und auch zu schreiben. Ich wage mich trotzdem an eine Darstellung.

Jeder kennt doch die Aussage „**Die Würde des Menschen ist unantastbar**“, was auch in vielen Grundgesetzen und Verfassungen mit als erstes verankert ist. Nun, was steht dahinter?

Ist es nicht so, dass jedem Wesen auf diesem Planeten der „Freie Wille“ obliegt? Und ist es nicht so, dass jedes Wesen „selbstbestimmt“ seinen Weg und seine Mission finden darf?

Wenn dem so sei, dann frage ich mich allerdings, warum Menschen glauben, in die Wegfindung (Bestimmung) und in das Denken-Fühlen-Handeln anderer Wesen (Tiere, Pflanzen, Menschen) eingreifen zu müssen?

Du argumentierst nun, dass das doch überhaupt nicht zutreffe. Jeder in unserer Gesellschaft hat doch die Freiheit sich so zu entwickeln wie es ihm passt. Ja, da stimme ich dir, zwar eingeschränkt, jedoch zu! Eingeschränkt deswegen, ob es ihm auch gelingt diese Freiheit für sich zu nutzen, zu leben und zu verwirklichen!

Beispiele?

- Tausende von **Richtern, Anwälten, Anklägern** bestimmen über das Schicksal von Menschen, indem sie sie verurteilen, bestrafen, hinrichten und einsperren (ihrer Freiheit entziehen) und somit in das Leben des „Täters“ eingreifen. Das geht schon über Jahrtausende so.
- Millionen von **Müttern** (aber auch Väter) bestimmen über die psychische und mentale Entwicklung von Kindern, indem sie sie „erziehen“, bevormunden, bemuttern und teilweise von ihren anderen -sehr wichtigen- Bezugspersonen wie leiblichen Vater (Mutter), Großeltern,
- hunderttausende von **Lehrern** erzählen ihren Schülern Geschichten aus Lehrbüchern, die von einer Gesellschaft erstellt wird, die sich um das „Wohl“ der Allgemeinheit kümmern will und dennoch materialistische, kapitalistische oder andere dogmatische Ziele im Sinne führt.
- kennst du denn Satz „*So lange du deine Füße unter meinen Tisch stellst, machst du gefälligst das was ich dir sage*“. Das ist mit einer der Sätze der die „versteckten“ Handlungsweisen und „Steuerungsmechanismen“ der Gesellschaft ans „Tageslicht“ bringt. Und es ist nur ein Satz, der verdeutlicht, dass dieses Phänomen unter uns waltet, in **je-**

dem von uns. Ob er es akzeptieren möchte, oder nicht.

- Viele **Ärzte** verwenden die Klausel „*Sie müssen schon auf mich hören, wenn sie gesund werden möchten!*“. Welche Arroganz nimmt sich eigentlich ein Mensch heraus, zu behaupten, dass er wüsste was einem anderen fehlt und was dieser braucht? Dadurch spielt er ja tatsächlich Gott. Und selbst Gott würde es unterlassen einem seiner Schöpfchen vorzuschreiben, was es zu tun hat.
- wir alle steuern uns mit „**Wenn ... dann ...**“ - Sätzen. D.h. „*wenn du nicht so bist wie ich mir es wünsche, kann ich dich nicht lieben*“, was absolut keine bedingungslose Liebe ist, da sämtliche Handlungen und Gedanken von Bedingungen abhängig sind.

Es ist übrigens Tatsache, dass „Schattenseiten“ wie Ängste, Zwänge, Süchte, etc. üblicherweise verdrängt, verleugnet oder vermieden werden, was allerdings der Grundstein für sämtliche Krankheiten (psychisch oder somatisch) des „modernen“ Menschen ist.

Das **Kollektivbewusstsein** verdammt uns dazu, stetig in die Angelegenheiten anderer eingreifen zu müssen. Das ist zwanghaftes Verhalten, wie wir es an vielen narzisstischen Persönlichkeiten feststellen können. Aber genau das ist es, was das miteinander so kompliziert, schwierig und zerstörend macht.

Lasse los von der Verantwortung, Verpflichtung und Versorgung
anderer Wesen und du bist frei im Leben!

Mische dich nicht in anderer Wesen Angelegenheiten ein – **nie!**

Um jedoch diese Systematik **ganz**-heitlich zu verstehen ist es **un**-umgänglich sich die krankhafte narzisstische Persönlichkeitsstörung **all**-umfassend zu **vergegenwärtigen**, wenn du verstehst was ich meine. Es ist im Grunde genommen ganz einfach und auf einen Satz aus dem Volksmund zu verdichten:

„Kehre erst vor deiner eigenen Haustüre, bevor du über den Schmutz anderer Leute urteilst“

Millionenfach fast täglich gesagt ... doch daran halten tun sich die wenigsten. Denn kaum herumgedreht geht die Lästerei schon wieder los. Lästerei kommt übrigens von Laster, also einer negativen Angewohnheit ...

Raphael de Bael pflegt es so auszudrücken:

Der Mensch ist nicht für andere Wesen verantwortlich.

würde ein Jeder sich nur um seinen eigenen Scheißdreck kümmern ...

- es wäre Friede auf Erden!

Jeder ist seines eigen Glückes Schmied!

kümmere dich um DEIN Wohl, DEINE Stimmung,

DEINE Schwingung und achte nicht auf andere! - dann

erlebst DU bedingungslose Glückseligkeit.

Raphael de Bael (September 2018)

**Warum bin ich geneigt, sämtliche Geschichten und Mysterien,
die mir unsere Gesellschaft erzählt, zu glauben?**

An dem Tag an dem ich mir die Zeit nahm mein Leben Revue passieren zu lassen, kam ich zu der Entdeckung, dass ich (zwangsläufig!) von Kindheit an durch ein System getrieben wurde.

In den ersten zwei Lebensjahrsiebten, in denen sich mein physischer und ätherischer Leib noch entwickelt, bin ich als Säugling und Kind darauf angewiesen, dass andere für mich denken. Das heißt, ich übernehme in der Zeit alles was mir mein Umfeld aufzeigt, und zwar ohne es zu hinterfragen (was auch in dem Alter noch nicht möglich ist!). Ich bin also auf Gedeih und Verderb darauf angewiesen, was meine „Erziehungsberechtigten“ für mich entscheiden und veranlassen.

Im Laufe des Heranwachsens mache ich dann durch die Entwicklung des Astralleibes die Erfahrung dass es ein „Ich“ gibt, das selbstständig Wollen, Fühlen und Denken kann.

Und trotzdem tragen mir von außen immer noch andere Menschen ziemlich alles zu. Somit bräuchte ich mich doch um nichts zu kümmern um im Leben zu existieren, es wird doch alles für mich gemacht, oder? - Ich erkenne, dass sich meine Mutter jahrzehntelang um meine „notwendige“ Grundversorgung wie Essen und Trinken Gedanken gemacht und fürsorglich

gekümmert hat, oder dass sich mein Vater um meine Ausbildung und materiellen Bedürfnisse Gedanken gemacht und mir nahezu jeden Wunsch erfüllt hat. Was ich damit sagen will, ich brauche doch sehr lange Zeit überhaupt keine Verantwortung für **mich** zu übernehmen, stimmt's?

Und wenn mir andere alles zutragen und weil das so einfach ist, belassen es auch einige Seelen in diesem Modus und ich stelle fest sie geben die Verantwortung für ihr eigenes Leben dadurch aus der Hand. Diese Wesen werden dann sogar richtig wütend und ärgerlich, wenn die Zufuhr von außen irgendwann mal abreißt. Dann wird es allerdings heftig.

Ich habe den Eindruck dass einige Menschen sogar mit dem höchsten Anspruch und der größten Erwartungshaltung durch das Leben gehen, dass ihnen von außen sämtliche Annehmlichkeiten und Hilfe sowie Unterstützung herangetragen werden. Ob das in der Partnerschaft, Ehe, Freundschaft im sozialen Miteinander, im gesellschaftlichen Umfeld wie Arbeit, Vereinsleben und Familie ist. Zu zwangsläufigen Enttäuschungen in Erwartungshaltungen habe ich mich weiter oben schon geäußert.

Mich macht es traurig, wenn ich wahrnehme, dass Menschen so lange zueinander freundlich sind, solange der jeweils andere, deren Bedingungen und Erwartungen erfüllt und deren Ansprüchen gerecht wird. Ich finde das sind scheinheilige Beziehungen und haben mit wahrhaftiger, bedingungsloser Liebe rein gar nichts zu tun.

Warum fühle ich mich oft schuldig, voller Scham und Angst?

Das ist die Resultante aus den Einreden der scheinbar Mächtigen in dein Unterbewusstsein. Deine Verstandesseele wurde über Äonen durch Geschichten, Regeln, Gesetze (klingt ja schon so wie in deinen Verstand eingesetzt) von deinem Umfeld manipuliert, gesteuert, erniedrigt. Man spricht auch von „ein Wesen gefügig machen“.

Diese negativen Botschaften sind tief in deinem physischen und ätherischen Leib verankert und wirken als Gefühlsausdruck der Seele. In dem du, unbewusst und ohnmächtig, deine Seele an die „Mächtigen“ verkauft hast, bist du nicht mehr in deiner Mitte und kannst somit dem Leben nicht standhaft entgentreten.

Stehe aufrecht, komme in deine Balance und begegne diesen Gefühlen mit Respekt, Annahme und Liebe. Es heisst noch lange nicht, dass du die Gegebenheit für gut heißt bzw. empfindest.

Wieso leben wir alle wie die Lemminge in einer komplexen Welt mit komplizierten Systemen?

Weil wir sie durch unsere komplizierten, verzweigten und nie enden wollenden Gedanken selbst erschaffen. Wir sind die Schöpfer unserer Welt!

Ich beobachte bei den meisten Menschen, wie komplex und kompliziert sie ihr Leben gestalten. Ich betrachte vielfach wie sich Menschen teilweise selber im Weg stehen. Durch die „Vor-gaben“ die uns unsere Gesellschaft aufdoktriert stehen wir ständig im Zwang zu überlegen was als nächstes zu tun ist, auf wen und was ich zu achten und berücksichtigen habe, wie ich mich aus der Sicht anderer zu verhalten habe, wann und wo ich mit gefälligst einzufinden habe, wie ich auf Fragen zu reagieren habe ...

Ich „**habe zu** (have to)“ oder das brutalere „**muss**“ ist ständig im Hintergrund am Agieren.

Merkt der normale Mensch denn nicht, was das mit ihm macht?

Anscheinend nicht, ich sehe es ja an mir selbst auch. Lange Zeit hat es gedauert bis bei mir der Groschen gefallen ist. Bis ich merkte wie ich mir, allein durch die Wortwahl, die ja auf die Gedanken folgt, mein Leben unnötig schwer mache.

Alles was mit solchen „Kommando“-Wörtern „müssen“, „brauchen“ oder „sollen“ zu tun hat, wo eindeutig eine Stimmigkeit zum inneren „wollen“ fehlt, ist von außen fremdgesteuert. Und den Grundstock legst du durch dein Denken!

24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und 365 oder 366 Tage im Jahr denkt es in uns ständig. Weißt du wie viele Gedanken durch unser Gehirn tagtäglich schiessen?

Es sind 60.000 Gedankengänge an nur einem einzigen Tag!!!

Wie viel Minuten hat ein Tag?

- siehst du und schon wieder bist du am Denken. ****grins**** - es sind 1.440 Minuten.

und jetzt kannst du weiter denken und ausrechnen wieviele Gedanken pro Minuten durch deine Gehirnzellen wandern. Wahnsinn, oder? Ist es da nicht mal sinnvoll, sich über die Qualität dieser Gedanken Gedanken zu machen? Das ist wie beim Sprechen. Nicht die Menge macht es aus. Das was, also die Güte der Gedanken ist wichtig.



Klasse vor Masse – **Qualität** vor Quantität

Komplex oder **kompliziert** - was macht den Unterschied?

Wie oft hört man von der Herausforderung, komplexe Probleme lösen zu wollen? Wirklich komplexe Systeme entziehen sich allerdings einfachen Lösungen. Hoffnung gibt es jedoch für Zusammenhänge, die "nur" kompliziert sind.

Hier ist es eine Frage der Zeit und der Ausdauer, bis sich ein kompliziertes Netzwerk durchschauen, eine komplizierte Aufgabe lösen lässt. Ein nachvollziehbares Beispiel: das Straßensystem von Florenz mit seinen vielen Einbahnstraßen. Hat man einmal die städtische Struktur, die Straßen und ihre Fahrtrichtungen verstanden, gelangt man ohne Probleme von A nach B. Ein kompliziertes Netzwerk zwar, aber eine lösbare Aufgabe.

Hängt jedoch die Richtung der Einbahnstraßen jeweils von der Verkehrsdichte ab, wird es komplex. Manche "nur" komplizierte Problemstellung kann zu einer komplexen werden, die unvorhergesehen eine völlig unerwartete Wendung nimmt. Dann ist eine Aufklärung oder sind Prognosen über künftige Entwicklungen kaum mehr möglich. Es lohnt also, sich darüber klar zu werden, von welcher Qualität ein anstehendes Problem ist, bevor man sich sicher sein kann, eine überzeugende und klare Lösung zu finden.

Und so kann ich bei vielen meiner Mitmenschen erkennen, dass sie über den gesamten Tag hinweg stetig vor Aufgaben stehen, die sie teilweise nicht oder nur mit komplizierter Lösungsstrategie angehen. Ich schaue mir nur einmal den Zwang und das Ritual der Nahrungsaufnahme an. Irgendein Guru hat den meisten Menschen mal ins Ohr gesetzt, dass der Mensch um überleben zu können, täglich einen gewissen Bedarf an Kohlenhydrate hat, und das wird dann auch noch nach gewohnt rationaler und intellektueller Manier, bewertet, gemessen und statistisch verfolgt. Was für ein Riesenschwachsinn, meiner Meinung nach:

„Der Grundumsatz ist die Menge an Energie die der Körper zur Aufrechterhaltung seiner Stoffwechselfunktionen benötigt. Faustformel hierfür:

Grundumsatz = 1kcal x Gewicht x 24.

Der Arbeitsenergieumsatz der mit dem Aktivitätslevel (PAL) angegeben wird ist von der schwere der körperlichen Arbeit abhängig.

Hier gilt: für PAL 1,2 – sitzende oder liegende Tätigkeit; PAL 1,4-1,5 – Sitzende Tätigkeit mit wenig anstrengender Freizeitgestaltung; PAL 1,6-1,7 – sitzende Tätigkeit mit teilweisegehende und stehende Tätigkeit; PAL 1,8-1,9 – überwiegend gehende und stehende Tätigkeit; PAL 2,0-2,4 – Körperlich anstrengende Tätigkeit.“

Und daran halten sich die meisten Lemminge dann möglichst haargenau, denn was die Experten sagen und empfehlen muss ja stimmen.

Hallo??? - Mensch, wach endlich auf und entscheide selbst für dich was gut, stimmig und förderlich für dich ist.

„Wir fressen uns zu Tode“, so der Befund der russischen Ärztin Galina Schatalova für die ansteigende Zahl von Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und anderen Zivilisationskrankheiten. Sie arbeitete unermüdlich daran, unvoreingenommen die Sprache des Körpers zu verstehen, hörte radikal auf ihn und half so hunderten von Menschen. Der Schlüssel zur Gesundheit ist für sie eine Ernährung, die dem Organismus das gibt, was er wirklich braucht.

Warum gestalten wir unser Leben derartig kompliziert und komplex?

Hierzu sind mir eines Tages mal folgende Gedanken durch den Kopf gegangen: Wenn wir intellektuell, rational und kognitiv denkenden Menschen doch mit dieser hohen Komplexität nicht zurecht kommen, warum bleiben wir dann nicht auf dem Boden der Tatsachen und gestalten uns das Leben einfacher und komfortabler?



Daraus entstand meine These:

„j-kiss!“,

also just keep it short and simple

was soviel heißt wie „kurz und bündig“



Meine Provokation: „Warum stellst du dich immer so bescheuert und kompliziert an?“

Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht und bist du bereit dich zu reflektieren und an dir zu arbeiten? Jedes mal wenn mir eine Krise, eine Enttäuschung oder Verzweiflung im Leben begegnet, ist es die Chance und Herausforderung daran zu wachsen, ob du es heute glauben willst oder nicht. Man nennt dies **Resilienz**⁴⁶

Ich habe sehr großen Respekt vor Menschen die sämtliche Texte von Schriftstellern, Dichtern, Philosophen, usw. bis ins Detail zitieren können. Mein Frage ist jedoch: können wir diese unendliche Zahl an Literatur überhaupt aufnehmen, anwenden, erleben und erfahren? Oder sind es teilweise nicht doch nur Texte, die auswendig gelernt wurden? - Das darf jedoch jeder für sich selbst herausfinden. Was nützt es mir, wenn ich von mir sagen kann, dass ich Steiners Texte gelesen und bearbeitet habe. Kann ich im gleichen Moment auch sagen, dass ich den Text verstanden und für mich verinnerlicht habe?

Ich vermute der Drang nach stetiger Steigerung hat etwas mit dem „Moore'schen Gesetz“ zu tun, das besagt, dass sich die Komplexität der Prozesse mit minimalem Aufwand regelmässig verdoppelt.

Nun behaupte ich, daraus abgeleitet, dass der intellektuell, verstandgesteuerte Mensch mit dieser Entwicklung der Geschwindigkeit, Qualität und Quantität nicht mehr mithalten kann. Wohlgermerkt der intellektuelle Verstand!

Unser Gehirn, bzw. die männliche, linke Gehirnhälfte mit dem logischen, rationalen **Denken** ist nur begrenzt darauf ausgelegt, komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum zu verarbeiten und vor allem zu behalten.

Um komplizierte und komplexe Themen anzugehen braucht es meiner Ansicht nach andere Denkweisen und die Unterscheidung in **Verstand**- und **Herzdenken**:

Unser Verstandesdenken⁴⁷ hat folgende Eigenschaften:

- beschränkte Verarbeitungskapazität
- Kurzzeitgedächtnis (etwa 20 Sekunden)
- kann bis zu drei Ereignisse gleichzeitig verarbeiten
- leitet Informationen mit einer Geschwindigkeit von 180 bis 200 km/h weiter
- kann durchschnittlich etwa 2.000 Informationseinheiten pro Sekunde verarbeiten.

Unser Herzdenken⁴⁸ hat folgende Eigenschaften:

- unbeschränkte Verarbeitungskapazität und Speichermöglichkeiten
- Langzeitgedächtnis (für alte Erfahrungen, Werte und Überzeugungen)
- kann viele tausend Vorgänge gleichzeitig verarbeiten
- leitet Informationen mit einer Geschwindigkeit von mehr als 150.000 km/h weiter
- kann durchschnittlich etwa 4.000.000.000 Informationseinheiten pro Sekunde verarbeiten

Das HeartMath-Institute⁴⁹ bietet Anwendungen an mit denen wir uns mit dem Herzen, dem „**was wir wahrhaftig sind**“, verbinden können um gesünder zu leben, um ein erfülltes Leben eine hell-leuchtende Zukunft zu generieren. Seit 1991 hat das **HeartMath-Institute** zuverlässige, wissenschaftlich-basierende Werkzeuge erforscht und entwickelt, welche Menschen helfen die Verbindung zwischen ihren Herzen und Verstand zu überbrücken und die Verbindung

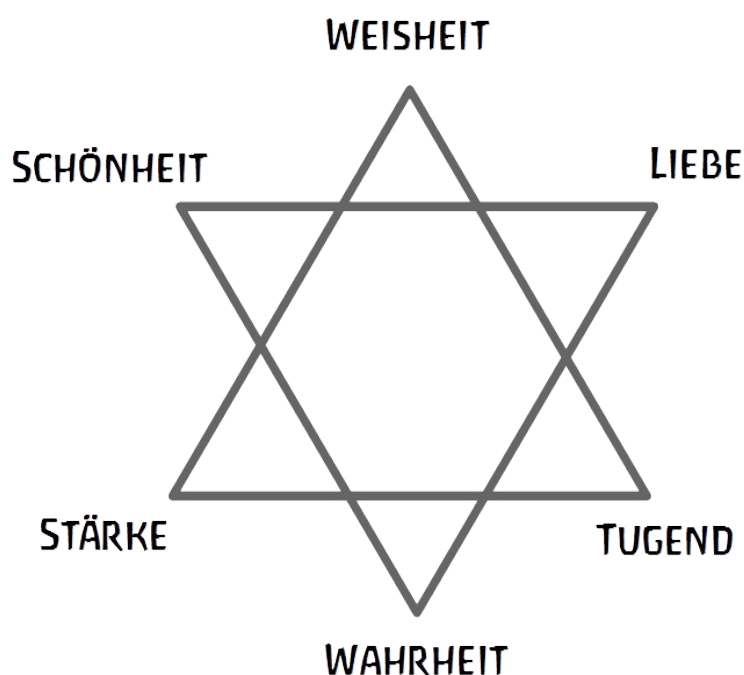
zu den Herzen anderer zu intensivieren.

Und wie erlange ich die Möglichkeit des Herzdenkens?

In dem ich mich in meiner vollen Größe und Stärke liebend annehme und meine Sinne den Wahrnehmungen des wahren Lebens öffne! Der Weg ist über die Sinne.

Was hat Wahrheit, Weisheit, Liebe, Schönheit, Stärke und Tugend mit mir zu tun?

Es ist das Hexagramm der Menschenentwicklung: Durch mein Streben nach Vervollkommnung und das Erlangen dieser Eigenschaften habe ich Werkzeuge in der Hand die mir mein Leben angenehm gestalten lassen und mir auf dem Weg der Vervollkommnung dienen. Ich wiederhole: **Ich** habe Werkzeuge in meiner Hand (Wollen), die **mir** dienen! - und nicht anders herum.



Als ich mein Leben nach **bedingungsloser Liebe, zauberhafter Schönheit, unendlicher Weisheit, wundervoller Wahrheit, mutiger Stärke und Kraft** und den **tausenden Tugenden** ausgerichtet hatte, begegnete ich fast minütlich wundervollen Wesen und Situationen, die mir den Weg zur Glückseligkeit offenbarten.

Es ist das Lebensprinzip König Salomons, Buddhas, Jesus, der Tempelritter, Christian Rosenkreuz und vielen anderen aufgestiegenen Meistern.

War es nicht tatsächlich in der Geschichte um Jesus Christus und anderen Erleuchteten, die mich aufforderten, mein Inneres Licht zu entdecken und bewusst zu werden welches wundervolles, leuchtendes Wesen jeder Einzelne von uns ist?

Warum gibt es so viele psycho-soziale Krisenherde, psycho-somatische Krankheiten und interkulturelle Differenzen?

ganz einfach (j-kiss⁵⁰) – weil der Mensch absolut wider seiner Natur lebt.

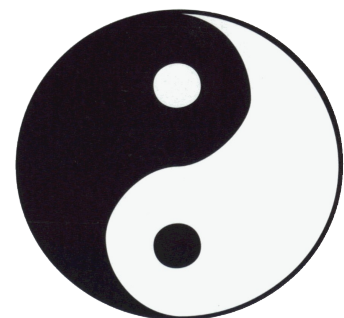
Und das bringt die Seele über die **Psychosomatik** (altgr. ψυχή psyché für Atem, Hauch und Seele und σῶμα soma für Körper, Leib und Leben) im Körper zum Ausdruck. Siehe auch die Krankheiten die ich unter dem Thema „angsteinflössende Manipulation“ aufgeführt habe.

Nahezu alles im täglichen Leben in unserer Zivilisation ist künstlich vom Menschen mechanisch, chemisch, elektronisch erzeugt oder behandelt.

Wann hast du das letzte Mal in einen Apfel gebissen, direkt von einem Baum gepflückt, der nicht mit Kunstdünger, Gentechnologie, künstlicher Bewässerung kultiviert und anschliessend in der Fabrik mit Konservierungsstoffen und künstlicher Verpackung verarbeitet wurde?

In unserer Gesellschaft darf der Mann nicht mehr seine Männlichkeit ausleben, die Frau nicht mehr ihre Weiblichkeit. Ich stelle an sehr vielen Frauen fest, dass sie größtenteils männliche Prinzipien wie Verstandesdenken, Starksein, Erschaffen, Kämpfen, Analysieren und Konkurrenzdenken leben, während ich bei Männern verstärkt eine Verweichlichung (Schwachsein), Geschehen lassen, Lieben, Herzdenken und spielerisches Leben erkenne.

Das sind Polaritäten (männliches und weibliches Prinzip) die von der Natur so gewollt sind und ihren Ausgleich finden wollen – YIN und YANG! - Jede **Widersprüchlichkeit** führt zu Verspannungen, Unausgewogenheiten und Konflikt, die sich in Form von Bluthochdruck, Gereiztheit, Depression, Hyperaktivität, etc. zum Ausdruck bringt.



Hast Du dir schon einmal überlegt, warum Menschen unzufrieden sind?

Was ist Unzufriedenheit? Nicht mit sich im Frieden leben? Wiktionary sagt zu Unzufriedenheit: „Zustand, in dem man mit dem Gegebenen, den Verhältnissen und Bedingungen, dem Vorhandenen und Erreichten nicht einverstanden ist“ während in Frieden leben „Zustand harmonischen Miteinanders, oder Ruhe, beruhigende Stille, bzw. Religion: (gehoben) religiöse Erfüllung, Segen“ bedeutet.

Was würde jetzt passieren, wenn ich als Mensch einfach meine natürliche Menschlichkeit, als Frau meine natürliche Weiblichkeit und als Mann meine natürliche Männlichkeit leben würde. Ich sehe das als Balance, die Mitte beider Pole - daher lade ich dich ein darüber nach zu

denken.

Wir haben unsere **Wildheit**, unsere **Natürlichkeit** als Mensch verloren.

Alles ist kontrolliert und verhalten, verschlossen. Vor allem was mit dem Körper, mit Emotionen und mit Sexualität verbunden ist. Es ist, als ob Seile um die Körper 'zivilisierter' Menschen wie schwere Decken gewickelt sind und uns davon abhalten, uns auf eine natürliche Weise auszudrücken. Wir dürfen einen Weg finden, die Wildheit wieder regelmäßig zu leben.

Ob du wild tanzt, singst, mit absoluter Hingabe liebst, was auch immer dich entzündet!

Es gibt nichts zu HEILEN, wir sind bereits VOLLSTÄNDIG, alles was wir tun müssen, ist uns zu LIEBEN und uns vollständig und bedingungslos zu akzeptieren, hier und JETZT genau wie wir sind!

„Sich manchmal wild und frei sein lassen. Etwas unerhörtes oft genug zu tun, damit wir unseren Funken nicht verlieren!“

Warum verhalten wir uns so wie wir uns verhalten?

Unsere Gedanken, unsere Handlungen sind im Sinne von Denken, Fühlen, Handeln in unseren Leibern verankert. Somit hat jedes Lebewesen die Fähigkeit und Möglichkeit für sich selbstbestimmt zu entscheiden, wie, was und wann es etwas tun möchte.

In den ersten zwei **Lebensjahrsiebten** ist das heranwachsende Wesen allerdings auf die Gegebenheiten von außen, in Form von vorgelebter Unterstützung hinsichtlich Denken, Fühlen und Handeln angewiesen. Es ist also zwangsläufig abhängig vom Umfeld, das es prägt, was auch im Grunde nicht verkehrt ist. So übernehmen wir unsere frühkindlichen Prägungen zwangsläufig von den Personen die uns in dieser Zeit umgeben.

Die Frage stellt sich nur, was und wie einem Baby und Kind das Leben vorgelebt wird. Auch das verurteile ich nicht, da jede Bezugsperson nach bestem Wissen und Gewissen handelt. Sie wussten es ja teilweise nicht besser.

Somit stelle ich fest, dass meine derzeitigen Glaubenssätze und Verhaltensweisen ursprünglich aus Prägungen und dem Umfeld meiner Kindheit stammen. Sämtliche Erlebnisse und Erfahrungen, die ich in dieser Zeit wahrnehme, halte ich zwangsläufig für wahr und als Wirklichkeit gegeben.

Das paradoxe in unserer Zivilisation ist allerdings, dass uns unser Umfeld nicht aus dieser Abhängigkeit, der Gebundenheit entlässt. Viele alte Kulturen haben seit jeher das Ritual der **Initiation** praktiziert.

Initiation bezeichnete im Altertum die Zulassung zu den Mysterien, z. B. dem [Mithraskult](#) und die Aufnahme in einen [Geheimbund](#). In der [Völkerkunde](#) wird damit die Reifefeier oder -weihe bezeichnet, bei der in vielen Kulturen durch bestimmte Bräuche die Aufnahme in den Kreis der vollberechtigten Standes- oder Altersmitglieder einer Gruppe vollzogen wird, oft der Knaben in die Gesellschaft der Männer. Unter *Initiation* wird auch die Einführung eines Außenstehenden (eines Anwärter, eines [Neophyten](#)) in eine Gemeinschaft oder sein Aufstieg in einen anderen persönlichen Seinszustand ([Status](#)), beispielsweise von der [Novizin](#) zur Nonne oder vom Laien zum [Schamanen](#) verstanden. Die sozialgeschichtlich wichtigste Initiation ist die [Pubertäts-](#) und Stammesinitiation der [Stammesgesellschaft](#) und die daraus hervorgegangene Initiation der antiken [Mysterienkulte](#). Initiationen folgen einem traditionellen [Ritus](#).

Seit einer gewissen Zeit ist dieses wichtige Ritual allerdings in der Gesellschaft abgeschafft. Heute kennt man es in der christlichen Religion maximal in Form der Kirchenweihe, Kommunion oder Konfirmation.

Mit einer Loslösung bzw. Befreiung des Kindes aus den **Bindungen** zu den Eltern hat das allerdings nichts mehr zu tun. Das krasse Gegenteil ist der Fall. In unserer Gesellschaft schaffen es die Erzieher nicht von ihren Kindern loszulassen. Und so sind Milliarden von Jugendlichen und Heranwachsenden weiter an das Elternhaus und somit an die Verhaltens- und Denkweisen ihrer „Erzieher“ gebunden.

Und jetzt werde ich richtig aggressiv in meiner Darstellungsweise:

Das was ich sekundlich, täglich in meinem Umfeld an Verhalten von Menschen wahrnehme *kotzt mich so was von an, mir wird richtig schlecht und teilweise bin ich traurig* über die Gegebenheiten die manche Menschen so an den Tag legen. Ich sehe sehr große Rat- und Hilflosigkeit, extreme Komplexität und komplizierte Prozesse in menschlichen Handlungen. Warum einfach, wenn es doch kompliziert auch geht.

O Mensch, erwache und erkenne dich!

Nein, nicht die Seelen, nicht die Menschen klage ich an - sie wissen es nicht besser. Es tut mir sehr leid für die Menschen, die dafür die Verantwortung tragen, uns Menschen seit Jahrhunderten durch unwahre Geschichten, Regeln, Gesetze und Bestimmungen vorgelebt und mani-

puliert haben, was der zivilisierte Mensch zu tun hat. Ich verzeihe ihnen ihr Verhalten, denn ich liebe sie, auch wenn ich es auf keinen Fall für gutheiße, was da geschieht. Danke, dass es euch gibt.

Ich möchte nicht auf der Kirche, den Klerikern, den Priestern, den Päpsten herumhacken und dennoch ist es wert darüber **nachzudenken**, wie sogenannte „**Autoritäten**“⁵¹ uns über viele Jahrhunderte für ihre Zwecke eingeschüchtert, manipuliert, gesteuert und verwendet haben.

Ein ganz markantes Beispiel um darüber nachzudenken ist das kompakte Umfeld des sogenannten Marketing, der Werbung für ein Produkt. Es nennt sich **Wirtschaftspsychologie**, deren einziges Ziel es ist, die „vermeintlichen“ Bedürfnisse des Menschen zu steuern und Begehren im innersten des Menschen nach einem Objekt oder Subjekt zu erzeugen.

Ich war konnte während meines Studiums und auch im praktischen Arbeitsumfeld über Jahre die Funktionen des Werkzeugs Wirtschafts-psychologie beobachten und anwenden. Heute ist mir bewusst, warum ich diese Erfahrung und Kenntnisse machen durfte und konnte. **ALLES** im Leben, mein Lieber, hat seinen **Zweck** und seinen **Sinn**, auch wenn du es im Moment nicht verstehen oder wahrhaben kannst. Es gibt tatsächlich keine Zufälle.

DEINE Aufgabe im Leben ist es, deine Bestimmung auf Erden zu finden. Warum du hier und jetzt inkarniert bist und welche Aufgaben du erledigen darfst, das ist der Zweck der **Reinkarnation** und des **Karma**.

Fange damit an die **Glaubenssätze** und die **Verhaltenweisen** die du inne hast nach Stimmigkeit und Natürlichkeit zu hinterfragen. Sind es wirklich deine ureigenen Gedanken, oder handelt es sich um **Einreden**?

Was gestaltet es mir so schwer im Hier und Jetzt, rein auf mich fokussiert zu leben?

Warum kann ich so schwer loslassen, mich aus meiner Komfortzone entfernen und den weltlichen Verstrickungen und Bindungen befreien?

Der einzige und wahre Grund ist das **Leben im Außen**.

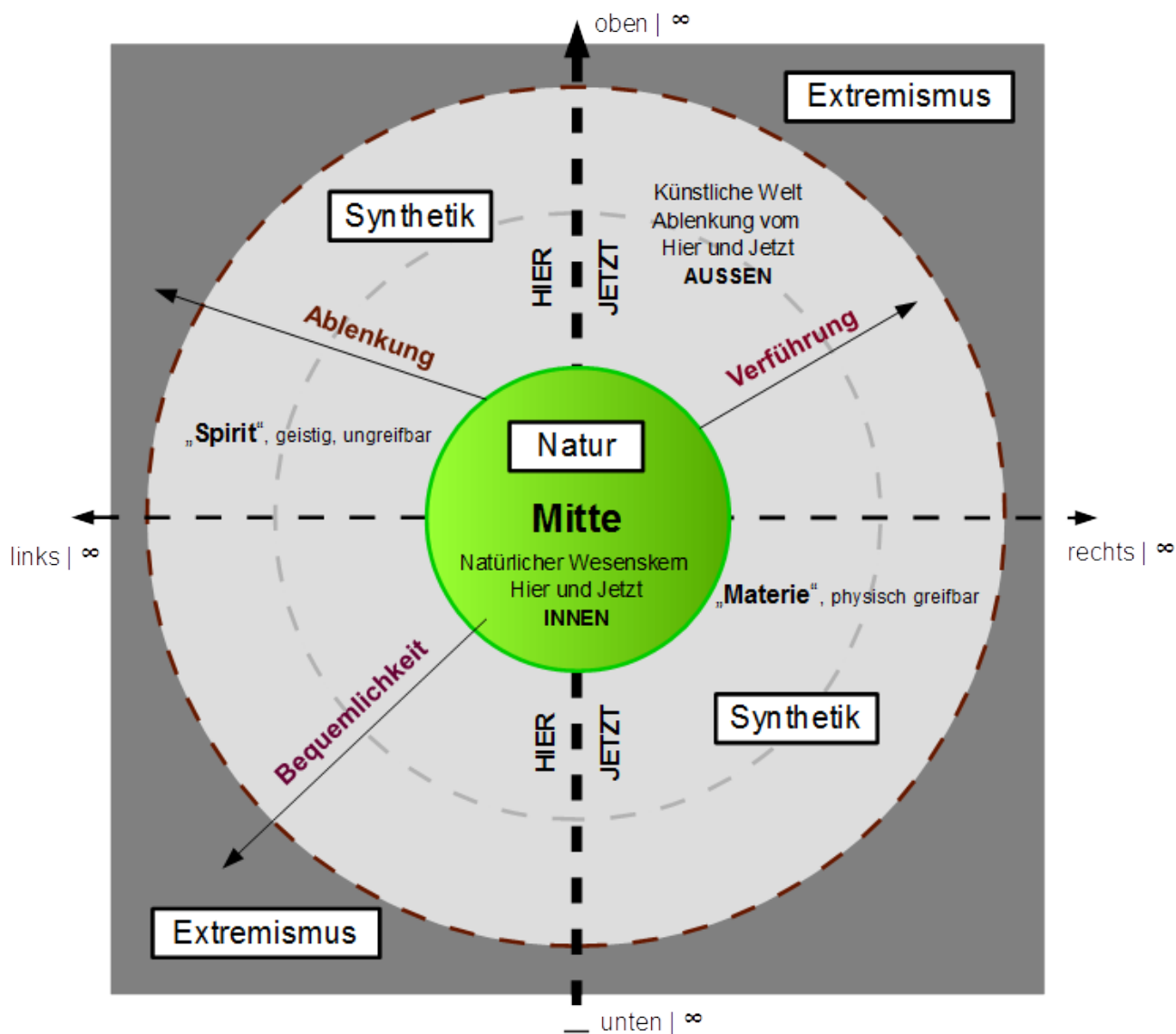
Durch die Bindungen an andere Menschen, sei es die Verwandtschaft, Partner, Freunde, Arbeitgeber, Gesetzgeber, Autoritäten, etc. sind wir verstrickt ins außen und gefangen an die Erinnerungen, Ängste, Erfahrungen aus der **Vergangenheit** bzw. Sorgen, Zweifel oder Furcht vor der **Zukunft**.

Das, und alleine das, lässt uns nicht im **Hier** und **Jetzt** leben, das uns viele spirituelle Weise

immer wieder vorleben und anbieten.

Luziferisch-ahrimanische Kräfte sorgen dafür dass wir aus unserer Mitte, dem natürlichen Wesenskern unserer Leiber (Körper – Geist – Seele) hinausgezogen werden, in die äußeren Ringe. Durch Verführungen, Ablenkungen, dem Menschen obliegenden Bequemlichkeiten wie Geräte, Fahrzeuge, Maschinen, zum Beispiel.

Folgendes Schaubild versucht darzustellen wie ich mich in meiner Welt positionieren kann:



In der Souveränität im Umgang mit der Materie (den weltlichen Gegebenheiten und Verlokkungen) sowie mit Subjekten und Objekten dieser irdischen Welt, aber auch der geistigen Welt liegt der Schlüssel zu einem vollendeten, glücklichen Leben.

Was ist vollendete Glückseligkeit, wie erlangt man sie?

Dieses „Essay“ habe ich im Rahmen eines mehrwöchigen Aufenthaltes im neuseeländischen Sommer / Herbst 2018 an der Motueka Rudolf Steiner Farmschool in Zusammenarbeit mit meinem sehr engen Freund Peter Garlick geschrieben:

Ich glaube, dass es in einem natürlichen, authentischen, dem Menschen dienendem Umfeld, ohne künstliche oder synthetische Gegebenheiten, bereits alles gibt was der Mensch zur Erlangung seiner Glückseligkeit bedarf. Einem anthropomorphischen Umfeld, in dem er seine Sinne frei entfalten und ausprägen kann.

Wir Menschen in unserer Zivilisation denken meiner Ansicht nach viel zu komplex und gestalten unsere Lebensprozesse viel zu kompliziert, extrem eben. Darüberhinaus sind wir mit dem „Volksvirus“ Narzissmus in extremen Masse infiziert.

Meine Erfahrung in den letzten Jahren hat mich zu der Erkenntnis geführt, dass es dem Menschen vom Kosmos gegeben ist, einfach und natürlich zu leben. Ich nenne dies „j-kiss“, also just keep it short and simple, oder auf den Punkt gebracht kurz und bündig.

Wir sind auf diesen Planeten inkarniert um unsere göttlichen Fähigkeiten, unsere unendlichen Möglichkeiten zu entfalten und zu entwickeln und somit unsere Erlebnisse und Erfahrungen zu machen. Hierzu hat uns die Schöpfung neben dem physischen, dem ätherischen und dem Astralleib, die zwölf Sinne, die man in Leibessinne, Sozialsinne und Erkenntnisinne gliedert, zu unserer irdischen Geburt mitgegeben.

Wie Karl König schon ausführte *„Jeder einzelne unserer Sinne ist tief im körperlichen und seelischen Leben des Menschen verwurzelt, und wir sind als Person weitgehend vom Wirken der Sinneserlebnisse bestimmt.“*

Karl König erkannte aufgrund Rudolf Steiners und Ita Wegmans Ausführungen schon sehr früh den Hintergrund dieser zwölf Sinne und hat es in seine Philosophie zur Sinnesentwicklung und Leiberfahrung mit eingebracht.

„Je erlebnisreicher und natürlicher der Wahrnehmungsinhalt jedes einzelnen Sinnesgebiete ist, desto harmonischer wird sich das Gesamtbild des Selbsterlebens und der Umwelterfahrung gestalten.“, so ebenfalls Karl König.

Daraus entstanden in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts unzählige Camphill-Einrichtungen die von Karl König gegründet und von Aberdeen aus in die Welt gingen. Das Konzept war stets, die Pädagogik, mit den anthroposophischen Heilungsgedanken und einem natürlichen Umfeld, meist einer biodynamischen Landwirtschaft, zu kombinieren.

Und solch ein Umfeld entsteht derzeit in Neuseeland, dem am weitesten von Dornach entfernten Punkt der Erde. Genauer gesagt in der landschaftlich wertvollen und fruchtbigen Gegend der Tasman Bay. Der Bucht, in der Abel Tasman, der holländische Seefahrer und Navigator einst im 17. Jahrhundert, nachdem er Australien entdeckt hatte, ankam.

Der Motueka Rudolf Steiner School Trust hat vor einigen Jahren in dieser Landschaft ein Stück Land mit 13.6 ha erworben um die Ideen und Träume einer einzigartigen farmbasierten Waldorf-Schule und Gemeinschaft nachzukommen.

Am Anfang war der Logos, der rein innerlich gefasste Gedanke, der konkreter zu Worten gefasst wird und über Handlungen und Taten zur Realität wird.

Ich liebe diese Idee der „farm school“ - Kinder, die ihre Zeit im Freien, in der Natur verbringen sind glücklicher, zufriedener und verfügen über höhere Gesundheits-, Lern- und Sozialkompetenzen sowie der Fähigkeit der emotionalen Ausdrucksmöglichkeit.

Dazu kommt, dass Kinder die im Freien spielen, eine Liebe zu der natürlichen Welt als auch den Willen entwickeln, das was sie lieben zu beschützen. Und ich freue mich, dass das Konzept die ganzheitliche Einbindung einer biodynamischen Landwirtschaft, die von einer Tochtergesellschaft mit Gemeinschaftsanteilen an der Farm für viele interessierte Familien und Menschen, betrieben werden kann.

Das Grundstück verfügt über ein facettenreiches Gelände, das aus langsam ansteigenden Hügeln, flachen, ebenen Weideflächen, Gemüse- und Obstgärten, bergenden Baum- und Sträucherreihen sowie einem See, Sumpf und Feuchtgebieten besteht. Der Landschaftsplan sieht Flächen für biodynamische Landwirtschaft, Landschaftsschutz, multifunktionalen Sportplätzen, Obst- und Gemüseanbau, einem großem Schulcampus mit outdoor-Klassenzimmern, Gemeinschaftsräumen sowie natürlich, belassene Bereiche für eigenen Brennholzwuchs vor.

An einem Donnerstagmorgen luden mich Lindsey und Margot zum offenen Klassenunterricht im Freien, dem „outdoor-classroom“ ein. Alleine die gemeinsame Anreise in der Gruppe mit all den Fahrrädern begann für mich schon zu einem Erlebnis zu werden. Am Grundstück angekommen konnten wir den Unterstand und den Ofen für unsere klassische Holzofenpizza frei räumen. Hier haben alle gemütlich im Schatten Platz.

Ein fabelhaft sonniger Tag mit ein paar Schäfchenwolken bescherte uns gute Stimmung um Feuer im Ofen zu entfachen, Brennholz zu ofengerechten Holzscheiten zurecht zu sägen, Gemüse & Kräuter aus dem angelegten Gärtchen vom oberen Hügel zu ernten und in die „Naturküche“ zu bringen, wo fleissige Hände schon damit begonnen haben, den Teig für unsere Pizzen sowie Tomaten und Kräuter für eine herrliche Tomatensauce herzurichten, als auch ein großes Stück Käse zu raspeln. Schön anzusehen wie Margot und Lindsey die Jungs und Mä-

dels auf spielerische Weise animieren natürlich und ohne Zwang zusammen anzupacken. Bei jeden von den Schülern konnte ich Begeisterung in den Gesichtern erkennen.

Welcher Elternteil wünscht sich da nicht auch noch mal zurück in seine Kindheit versetzt, um seine lebenswichtigen Sinne wie den Tastsinn, dem Lebenssinn bzw. Selbstgefühl, dem Gleichgewichtssinn, und der Motorik wieder zu erkennen und zu aktivieren?

Ich selbst fühlte mich für viele Momente in meine eigene Kindheit zurück versetzt. „Werdet wie die Kinder“ verlautet es aus den Evangelien um Thomas, Maria Magdalena und Paulus.

Ich glaube wir alle haben einige Lücken in der Ausprägung unserer gesamten zwölf Sinne sowie den Umgang und Bedeutung der sieben Chakren in unseren Körpern (phys., ätherischer und astralischer Leib), was allerdings meiner Ansicht nach Voraussetzung dafür ist unsere göttlichen Fähigkeiten, unsere unendlichen Möglichkeiten zu entfalten und zu entwickeln und somit unsere Erlebnisse und Erfahrungen zu machen.

In der ganzjährigen Gartenarbeit und der Ernte unserer Saat im Herbst, Leben in einem natürlichen und authentischen Umfeld, Wanderungen in der Natur und Erleben der Natur helfen uns unsere Sinne wieder mehr zu entdecken und zu entfalten. Und mal ehrlich, wünschen wir uns das nicht alle? Für uns, und für unsere Kinder?

Aus meinen Erfahrungen und Beobachtungen der letzten Jahre habe ich die feste Überzeugung erlangt, dass eine gesunde Ausprägung unserer zwölf Sinne, das Bewusstwerden und die bewusste Umgangsweise unserer sieben Chakren sowie die tief gelebte Erkenntnis für was ich auf diese Erde inkarniert bin, welche Bestimmung ich habe und was der Sinn des Lebens ist, dazu führt, dass ich von meinem rationalen, intellektuellen Verstandesdenken in die nächsthöhere Sphäre, dem Herzdenken, gelange, das durch Liebe, Schönheit, Weisheit, Wahrheit, Stärke und tausend Tugenden gelebt wird.



Welche Gründe und Ablenkungen, Verführungen gibt es die mich von einem Aufstieg in die fünfte Dimension (Ätherelement) abhalten?

Hier findest du ca. 66 profane Gründe warum sich das weibliche und männliche Geschlecht beim Aufstieg in eine geistig-spirituelle Welt sehr schwer tut. Ich bitte zu beachten, dass es sich hierbei um Fakten, die der Gesundung und Heilung dienen und ausschließlich nicht um Verurteilung und Diskreditierungen handelt!



Männer und Frauen tun sich beim **Befreien** aus dem **Hamsterrad** und somit einem Aufstieg in die **geistig-spirituelle** Welt sehr schwer,

- weil sie überwiegend im Außen **Bestätigung** und **Anerkennung** suchen.
- weil sie für alles was sie tun ein **Rezept**, eine **Anleitung** benötigen.
- weil sie von unendlicher **Naivität** umhüllt sind.
- weil sie in der **materialistischen, werteorientierten, physischen Welt** leben, die mehr die Denkweise des **Habens** anstatt des Seins praktiziert.
- weil sie **zielgerichtet, zeitorientiert** und mit der **Sucht** nach **materiellem Glück** durch ihr Leben gehen, anstatt sich zeitlos und entspannt, gelassen auf den Weg zu ihrer eigenen Glückseligkeit machen.
- weil sie anderen Menschen den Erfolg und das Glück nicht gönnen (**Neid, Missgunst**).
- weil sie die Meinung anderer nicht akzeptieren (stetiger **Widerspruch** und **Aberglaube**).
- weil sie sämtliche Objekte und Subjekte **bewerten, ver- und beurteilen** und eventuell noch Wesen ohne ihnen begegnet zu sein **vorverurteilen** ...
- weil sie **andere Wesen** für ihren Hass und ihre Unliebe **verantwortlich** machen.

- weil sie einen erheblichen **Mitteilungszwang** vorweisen.
- weil sie nicht mal für mehrere Stunden einfach die Klappe halten und bei sich bleiben können (**Logorrhoe**)
- weil sie sich für ihre **Verhaltensmuster** aus der Kindheit **hassen**, diese nicht akzeptieren, liebevoll annehmen und ergo nicht loslassen können.
- weil ihre **Glaubenssätze** über Äonen tief in ihrer Seele manifestiert sind und ihnen nicht bewusst ist, mit welcher **Last** sie durch ihr Leben gehen.
- weil sie den **Anspruch** haben, dass andere (meist Männer) für sie die geistige und physische Arbeit erledigen sollen.
- weil sie den **Anspruch** und das Forderungs- und Wunschdenken haben, dass sich andere gefälligst um ihr Wohl und ihr Glück zu kümmern haben.
- weil sie getrieben von **Ängsten** und **Zweifeln** nicht offen und interessiert dem Leben entgegentreten.
- weil sie sich durch die **Nichtannahme** der **Ängste** den Zugang zu neuen Erlebnissen oder Erfahrungen blockieren.
- weil sie **keine konsequente Linie** für die Erreichung ihrer Ziel gehen.
- weil sie zu einseitig **von ihren eigenen Gefühlen getrieben** sind und sich nicht empathisch auf Mitmenschen einlassen können.
- weil sie über einen längeren Zeitraum von drei Tagen **nicht alleine mit sich selbst sein können** um **in sich hineinzuhören**.
- weil sie für jeden ihrer intellektuellen Gedankengänge eine **Zweit-** und **Drittmeinung** von **außen** einholen **müssen**.
- weil sie lieber **vorgefertigte Gedanken** und **Lösungen** annehmen, als sich selbst in das Denken - Fühlen und Tun zu bewegen.
- weil sie in Vorlesungen, Schulen, Vorträgen, etc. wort- und minutiös genau alles mit-schreiben und notieren müssen um es anschließend **auswendig** zu lernen.
- weil sie unentwegt und ständig Menschen um sich herum haben müssen (**Nicht-allein-sein-können**), die ihnen ihre Unsicherheit, ihr Leid und Opferdasein bestätigen.
- weil sie sich lieber als **Opfer** darstellen als dass sie die männliche Seite (in ihnen) als Vorbildfunktion annehmen und zum Schöpfer werden. (lieber klagen statt handeln)

- weil sie **inkonsequent** ihre Ziele verfolgen.
- weil sie des **Laberns** willen unendlich labern - sprachlos, bedeutungslos, inhaltlos.
- weil sie naiv alles für wahr annehmen was ihnen vorgesetzt wird.
- weil sie ständigen **Gemütsschwankungen** ausgesetzt sind und dadurch ihr Umfeld verwirren.
- weil sie zu **abhängig** von irdischer Materie sind.
- weil sie im ständigen Kampf gegen die Natur sind indem sie sich absolut künstlich ernähren, verhalten und kommunizieren.
- weil sie sich mit ihren **Zwängen** und **Süchten** nicht identifizieren, d.h. nicht erkennen, wahrhaben, annehmen und akzeptieren wollen.
- weil sie nichts erkennen und sich nicht helfen lassen wollen (**Beratungsresistenz**), sondern eher erwarten, dass andere die Arbeit für sie erledigen.
- weil sie sich stets und ständig **verstecken**. Hinter Masken, Rollen, Sonnenbrillen, Schminke, Klamotten, Bikinis, Wonderbra, Zimmertüren, Gardinen, Fassaden, etc.
- weil sie sehr stark mit den **blockierenden Gefühlen** der Scham, der Schuld, der Angst, der Wut, des Zorn, der Gier, der Missgunst, der Habsucht, der Völlerei (Begierde) usw. konfrontierte werden und
- weil sie von diesen **Gefühlen**, die vom Außen kommen und im Innen durch das eigene Denken manifestiert sind, **gegeißelt** und im Zaun gehalten werden.
- weil sich ihre Gedanken stets um, für und vor allem wegen anderen drehen.
- weil Menschen seit jeher mit **Glaubenssätzen, Verhaltensregeln** und **Bestimmungen** wie Gesetzen, Verordnungen, etc. manipuliert und gesteuert werden und sie eine **wahnsinnige Angst** haben, dem zu widersprechen.
- weil sie sich schwer vorstellen können, **entgegen dem Mammon zu wirken**.
- weil sie im Raster (**Matrix**) der **Dringlichkeit** (Zeit) und **Wichtigkeit** (Materie) gefangen sind und den Ausgang nicht finden, weil sie schlafen, tiiieeef schlafen.
- weil in ihnen tief drinnen steckt, dass es ohne eine **kirchliche** oder **staatliche**, soziale **Unterstützung** nicht geht und
- weil sie stets und überall nach **Hilfe** vom **Vater Staat** oder **Mutter Kirche** schreien (Thema Eigenverantwortung)

- weil sie sich schwer tun ihre **Komfortzone** des **Wohlstands** und der **Vollumsorgung** und **Verhätschelung** zu verlassen und eigene, also Selbstverantwortung zu übernehmen.
- weil überwiegend Frauen (aber auch Männer) **sich nicht sexuell öffnen können**, da ihre **Scham** und **Schuldgefühle**, ummandelt von großer Angst, die Oberhand in ihrem Ego- und Verstandesdenken haben.
- weil Menschen mit **Scheuklappen vor ihren Augen** durch den Tag und die Gegend laufen und ständig mit sogenannten technischen Errungenschaften **abgelenkt** und **beschäftigt** werden und somit nicht die Gelegenheit, das Schöne, das Wahrhaftige und das Zauberhafte um ihnen herum wahrzunehmen.
- weil sie **verstrickt** sind mit den **materiellen Themen** dieser irdischen Welt und sich keine Gedanken machen, dass es hinter dem Universum von Zeit, Raum und Wechsel die substantielle Wirklichkeit, die fundamentale Wahrheit zu finden ist.
- weil, gerade Frauen, von einer **unrealistischen romantischen Ehe, Partnerschaft** und **Familie** träumen, die eine reine zivilisatorische Erfindung des Menschen ist und niemals funktionieren kann, da diese Gedanken einzig und allein auf **Bedürftigkeit** und **Verpflichtung** aufgebaut sind und mit bedingungsloser Liebe überhaupt nichts zu tun haben. Träumt weiter ...
- weil die **Bedürftigkeit** (müssen, brauchen, sollen) vieler Menschen so hart in deren Köpfen eingehämmert ist, dass sie es gar nicht schaffen können, von alleine aufzuwachen. Es tut mir leid für euch ...
- weil das gesamte Geschwätz von "sozial" die größte Heuchelei auf Erden ist, die nichts anderes erzeugt als **Abhängigkeiten** und **Anspruchstellung** sowie **Forderungen** der vermeintlich Bedürftigen an den Staat (und dessen "Sozial"-Einrichtungen) sowie die Kirche mit ihren caritativen Institutionen.
- weil sie seit Kindheitstagen auf **spezielle Glaubenssätze programmiert** werden und
- weil sie seit diesen Tagen vorgelebt bekamen, dass man **für jeden Scheißdreck einen Rat von außen einholen muß**, anstatt mal in sich hinein zu hören und auf sich selbst zu verlassen.
- weil sie ohne Bewusstsein **tierische Produkte in sich hineinfressen** und **-stopfen** und sich noch darüber wundern, was das aus ihrem eigenen Körper und Organen macht. => "**Du bist was du frißt!**" - glaubt ihr wirklich nicht, dass Antibiotika, Amphetamine, Steroide, Kunstdünger, Zuchtstoffe und Mastbeschleuniger sowie Krankheiten der Tie-

re spurlos an euch vorüber gehen?

- weil sie **maßlos Bier, Wein, Schnaps und Cocktails in sich hineinschütten**. Am besten schon zum Frühstück um den Kater vom Vorabend gleich wieder zu betäuben. Weniger ist manchmal mehr. Vor allem ein Produkt der Natur einmal bewusst und wertschätzend genießen und souverän mit der Materie umgehen.
- weil sie möglichst früh ihr **maßloses Verhalten vorbildmäßig** an ihre Kinder **übertragen** und **vorleben** und somit dem Nachwuchs dadurch schon den Weg zu geistig-seelischer Entwicklung blockieren. **Das Gesetz von Ursache und Wirkung**: Jede Ursache hat eine Wirkung, jede Auswirkung hat eine Ursache!
- weil sie teilweise **hilf-, plan- und konzeptionslos** einfach im Raum stehen und nicht wissen was sie machen oder wollen sollen. Sie können nichts mit sich anfangen.
- weil sie teilweise hochgradig vor lauter Gier, Ohnmacht, Hilflosigkeit und Realitätsverlust nur **blöd herumstehen** und dadurch den Weg anderer Menschen blockieren. *"Ja, Mensch, du bist ein Behinderer, ein Blockierer, wenn du nicht weißt was du willst! - geh' mir endlich aus dem Weg, du Vollpfosten!"*
- weil sie durch **Ärger, Enttäuschung, Gier, Mißgunst, Zeitdruck, hoher Erwartungshaltung, Schuld, Scham und Angst** mit ihren Gefühlen und Gedanken auf sehr niedriger Schwingung unterwegs sind und dadurch mehr an die Materie gebunden und verstrickt sind. Und das Schlimme kommt noch obendrauf: sie merken es nicht! - weil ihnen die Gabe zur Selbstreflektion fehlt ...
- weil sie schlicht und einfach ein anderes, **von anderen bestimmtes Leben leben** und nicht sie selbst, authentisch, natürlich und lebensfroh sind.
- weil sie andere Wesen für ihre natürliche, authentische und alternative Lebensart **öffentlich kritisieren** und **verurteilen** und sich somit, gem. Ursache und Wirkung, ihr eigenes Leid erschaffen.
- weil ihnen nicht bewußt ist, dass Reden Silber und **Schweigen (=Stille) Gold** ist!
- weil sie **labern um des Laberns willen** und sich gerne selber reden hören: Die größte Krankheit der Frauen = **Logorrhöe!**
- weil sie nicht in der Lage sind, ihr eigenes sekundliches **Denken zu beobachten** und damit umzugehen. (Wenn einige Menschen mal ein Video über sich sehen würden, was sie den ganzen Tag an geistigen Müll durch leeres, sinnloses Quatschen, Handlungen oder im Internet zu Selbstdarstellung zum Ausdruck bringen ...)

- weil sie sich verzweifelt an andere Menschen klammern um von ihnen vermeintliche **Sicherheit, Liebe, Vertrauen** und **Anerkennung** zu empfangen.
- ... weil sie bis ins hohe Erwachsenenalter von ihren Eltern (meist Mütter) nach deren Vorstellungen **umsorgt, versorgt, gekümmert, erzogen, "bemuttert"** (wie das Verb schon passend ausdrückt), **manipuliert, bevormundet, gepflegt** und **gesteuert** werden, in der Fehlannahme, dass eine Seele die Verantwortung für sich selbst übernehmen kann - Der Kamm steigt mir hoch, wenn ich erwachsene Jugendliche sehe die noch mit der Mama oder dem Papa in Urlaub fahren.
- ... weil sämtliche gesundheitlich schädlichen Einflussfaktoren wie **Flourid, Salz, Zucker, Nikotin, Koffein, Alkohol, tierische Proteine** uvm. von ihrem "scheinbar" hochintelligenten, rational und intellektuell denkenden Verstand und Ego nicht wahrgenommen und als solche ernst genommen werden können.
- ... weil sie ein **tierische Angst** davor haben in der sogenannten Gesellschaft als **Verschwörungstheoretiker** oder **Pessimist** oder gar als **Außenseiter** abgestempelt zu werden. Es gehört schon sehr viel Mut dazu gegen den Schwarm zu schwimmen! Ich freue mich wenn ich auf menschliche Wesen stosse, die nicht dem "Mainstream" folgen, sondern ihr eigenes Ding drehen.
- weil sie ständig **auf** ihre **Außenwirkung bedacht** sind, anstatt sich mal um ihr "**wesen**"tliches, eigenes Ich zu kümmern, wie es Innen ausschaut ... :-)
- weil sie 80% ihrer Zeit damit veransalten, darüber nachzudenken und zu handeln, was denn als nächstes in ihre langsam **fetter** und **kranker** werdenden **leiblichen Körper** hineinzustopfen sei.
- weil sie es einfach nicht raffen, dass ihre "**Erzieher**" vor lauter Angst vor dem Alleinsein, dem Altern, der "finanziellen, materiellen Versorgung" im Alter, der Verantwortung und Verpflichtung und vieles mehr, nicht von ihnen loslassen können.

Grundsätzlich ist das Leben überaus einfach.

Man darf einfach mal den Mut haben **NICHTS** zu tun.

Und wenn ich nun davon gesprochen habe, dass Frauen sehr große Schwierigkeiten bei der Erfüllung und Entwicklung ihrer seelischen Reife haben, so heißt das nicht, dass es bei Männern nicht auch so ist – unterschiedlich halt. Ich behaupte, dass über 99% der Frauen hierbei Defizite haben, bei Männern sind es meiner Ansicht nach immer noch ca. 75% - die schauen

halt nicht so oft darauf, wie sie auf andere wirken, sondern bleiben überwiegend bei sich selbst.

Findest du dich in diesen Darstellungen wieder und möchtest du etwas daran (an dir!) ändern? Ich unterstütze dich gerne im Rahmen von [Soul Consciousness Management](#), wie du deinen eigenen Weg zu dir selbst und damit zu einem "**Höheren Geistigen Selbst**" findest

Und wenn du jetzt gezählt hast, ob es tatsächlich 66 Gründe sind, die ich hier aufgeführt habe, dann ist das auch ein Grund warum du Schwierigkeiten beim Aufstieg in die höhere geistige Welt hast. (**Perfektionismus** und wissenschaftlicher **Beweiszwang**)

****grins**** - nimm's locker ...

Warum habe ich stets ein komisches Gefühl oder ein schlechtes Gewissen, wenn ich mich nicht so verhalte wie andere es von mir erwarten?

Gefühle entstehen durch Gedanken. Das schlechte Gewissen ist „lediglich“ eine Vorstellung dessen welche Glaubenssätze und Einreden ich in mir verankert habe. Einreden, Verhaltensmuster entstehen durch Erleben und Erfahren und Programmierung.

In den ersten Lebensjahren erfahre ich das Leben zwangsläufig durch Erziehung und der Fürsorge Dritter, zumeist die Eltern oder andere sogenannte „Erziehungsberechtigte“. In dieser Zeit kann, unbewusst und überhaupt nicht vorsätzlich, hoher Missbrauch und Missverständnisse entstehen und es somit zu manifestierten Einreden in mir selbst kommen. Übernehme ich doch die Denkweisen und Gepflogenheiten aus meinem direkten Umfeld.

Ich habe von Kind an gelernt zu spüren, was andere von mir wollen oder erwarten und ich tue bis heute viel, um ihre Erwartungen zu erfüllen. Das Kind in mir damals musste das tun, es hatte keine Wahl. Es wollte sich die Liebe, Aufmerksamkeit und Zuwendung anderer verdienen.

Die Angst dieses Kindes in uns ist es bis heute, die mich viele Dinge tun lässt, die ich „eigentlich“ nicht tun würde, d.h. wenn ich mich frei von Angst und Abhängigkeit fühlen würde.

Ich mache mir mutig und ehrlich bewusst, wo ich bis heute etwas tue oder lebe, wozu mein Herz sagt: „Das stimmt doch nicht. Das fühlt sich nicht nach meiner Wahrheit an. Das tue ich

aus Angst, aber niemals aus Liebe!“

Wie groß ist meine Angst, abgelehnt, kritisiert zu werden, verlassen, ausgegrenzt, ausgelacht oder beschämt zu werden, sei es in deiner Familie, Nachbarschaft, Freundeskreis oder am Arbeitsplatz. Entscheide dich, mehr und mehr auf dein Herz zu hören und es ihm ‚Recht zu machen‘, das heißt, ihm treu zu sein.

Mach dir all deine Ängste bewusst. Angst ist nicht dein Feind, sie ist deine eigene Schöpfung. Durch deine Gedanken wie „Ich muss aufpassen, dass...“ oder „Hoffentlich passiert nicht dies oder jenes...“ hast du sie selbst erschaffen. Fang jetzt an, sie bejahend zu durchfühlen und in Freude und Vertrauen zu verwandeln.

Was stützt dich von innen, wenn alles weg bricht?

Robert Betz⁵² von dem auch die vorherige Textpassage stammt, ist ein erfolgreicher, bekannter, deutscher Seminaranbieter, Coach, Autor psychologischer Bücher und auf dem Gebiet der Esoterik tätig. Er gab mir in dunklen, schwierigen Zeiten durch seine Bücher und Vorträge sehr großen Halt und Inspirationen mich auf meinen Weg zu mir selbst zu machen.

Ich sehe ihn, wie auch eine Menge anderer Personen als Geheimlehrer und weisen Menschen an, dem ich voller Demut und Ehrfurcht begegne. Sie sind allerdings allesamt lediglich Unterstützer und Anbieter.

Helfer gibt es keine.

Entferne dich von dem Gedanken, dass andere Wesen (evtl. Engel) die Arbeit für dich machen. Sie geben dir maximal eine Vorstellung, Inspiration oder eine Intuitionskraft, was alles möglich ist.

*Es ist deine Bestimmung dein höheres Selbst zu erfahren und dafür trägst du, und nur du allein die **Verantwortung!**⁵³*

Steiner führt in seinen Bedingungen zu den „... Kenntnissen der höheren Welt“⁵⁴ auf:

*„Der Eingeweihte hat sich nur dadurch die Kraft errungen, sein Haupt zu den Höhen der Erkenntnis zu erheben, daß er sein Herz in die Tiefen der **Ehrfurcht**, der **Devotion** geführt hat. Höhe des Geistes kann nur erklommen werden, wenn durch*

*das Tor der **Demut** geschritten wird. Ein rechtes Wissen kannst du nur erlangen, wenn du gelernt hast, dieses Wissen **zu achten.***



Warum werde ich ständig enttäuscht und warum fühle ich mich so oft unglücklich?

Ich bin enttäuscht, weil ich mich **täusche** und die Enttäuschung ist letztendlich die Auflösung, die Reflektion dieser Täuschung, deswegen heisst es auch „**Ent**“-**täuschung**, wie ich im Vorwort ja schon so deutlich festgestellt habe.

Allerdings, in was täusche ich mich denn überhaupt?

Es sind die Erwartungshaltungen, die Ansprüche an das Leben, den Partner, den Arbeitgeber, den Eltern, also alles was außerhalb von mir statt findet. Also wiederum ist es das was ICH an Forderungen oder Wünsche an das **AUSSEN** habe, was diese Subjekte oder Objekte gefällt für mich erbringen sollen, wie sie mir dienen können, was sie gutes für mich machen müssen.

Nur, diese Sicht der Dinge ist erstens meine eigene Vorstellung und nicht die des gegenüber und zweitens hat das gegenüber eventuelle eine ganz andere Meinung davon. Und drittens muss, braucht oder soll ein Mensch überhaupt nichts, also rein gar nichts in seinem Leben!

Meinungsverschiedenheiten, Konflikte, Trennungen, „Ehebrüche“ entstehen in unserer zivilisierten Gesellschaft sekundlich. Aus meiner eigenen Erfahrung beruhen alle diese Krisen einzig und allein auf meinen eigenen Vorstellungen was meine Ansprüche und Erwartungen an das Leben sind, und zwar von jeder individuellen Person.

Im Laufe des Lebens hat mir ein weises Wesen gesagt „Löse dich aus den Verstrickungen dieser Seinsebene, lebe in Liebe, Schönheit, Weisheit, Wahrheit, Stärke und mit allen Tugenden, und du bist frei“

Was sind aber diese „Verstrickungen“ in die ich gebunden bin?

Wir alle sind durch unser Baby-, Kind- und Jugenddasein zwangsläufig von unserem Umfeld geprägt, erzogen und konditioniert. Das bedeutet sämtliche Verhaltensweisen und Glaubenssätze übernehmen wir ungeprüft von unseren „Erziehern“. Das ist auch nicht böse oder negativ gemeint, es ist halt so.

In unserer Zivilisation wird uns allerdings der Eindruck vermittelt, dass Männer dafür leben, dass sie tüchtig sind, arbeiten gehen, Geld verdienen, eine Familie gründen, Kinder in die Welt setzen und sich somit materiell und finanziell um andere kümmern. Frauen wird vermittelt, dass sie für andere da sind, indem sie Kinder gebären, sich um den Haushalt kümmern, sich einen Mann suchen, der für sie finanziell und materiell aufkommt und sich um sie kümmert.

Mit keinem einzigen Satz wird erwähnt, dass jedes Wesen zunächst einmal die alleinige Verantwortung für sich selbst hat. Im Gegenteil, es wird als „Egoismus“ abgekanzelt, wenn sich

ein Wesen tatsächlich um sich selbst kümmert, es wird zum „Einzelgänger“ verurteilt, abgestraft und verleumdet. Ist das nicht traurig?

Daher kommt es dass unsere sogenannte zivilisierte Gesellschaft **bewertend, verurteilend** und **lästernd** durch ihr Leben geht. Das hat allerdings mit Liebe, mit bedingungsloser (unconditional) Liebe überhaupt nichts zu tun. Und so verurteilen, bewerten wir uns alle gegenseitig und entfernen uns immer mehr voneinander. Das macht mich sehr traurig.

Wie komme ich aus diesem Dilemma heraus?

- Indem ich meine **Erwartungen** an das Außen reduziere und streiche.
- Indem ich die **Verstrickungen** die mich an andere Wesen binden löse.
- Indem ich meine **Verurteilungen** in Verzeihungen transferiere.
- Indem ich auf meine **Gedanken** und **Worte** achte (**wythiwyg**)
- Indem ich **einsehe**, dass nur ich mich ändern kann und
- dass ich, und nur ich alleine, für mich, und nur für mich, **verantwortlich bin**.

Das was du denkst, wie du redest und handelst, das strahlst du auch aus.

Ich habe in den letzten Jahren einen hervorragenden Spürsinn und eine verlässliche Wahrnehmungsfähigkeit für mich entwickelt (Entwicklung der zwölf Sinne) die mir innerhalb von Millisekunden signalisieren, mit welcher Person ich es im gegenüber zu tun habe. Sehr schnell erkenne ich, wenn mir eine Frau begegnet, ob sie mit einer materiellen Sicherheitseinstellung durch ihr Leben geht, oder ob sie Selbstverantwortung und Selbstbewusstsein ausstrahlt.

Mich macht es allerdings ebenso traurig, dass 99,9% der Frauen (sowie eine hohe Anzahl von Männern) nach **Sicherheit, Bestätigung** und **Verantwortung** im Außen suchen.

Diese Menschen sind Bedürftige und Süchtige (sie sind ständig auf der Suche). Ich verurteile sie nicht, sondern ich verstehe, akzeptiere und respektiere ihre Haltung, weil ich sie liebe. Sie wissen es nicht anders. Können tun sie es, wenn sie es erkennen.

Wer kann mir bei der Loslösung aus der Gebundenheit der irdischen Dichte helfen?

KEIN IRDISCHES WESEN!

d.h. kein Arzt, kein Psychologe, kein Heiler, keine Seherin, kein aufgestiegener Meister oder Wesen von denen du Hilfe bzw. Unterstützung erwartest. Bezüglich Erwartungen und Enttäuschungen habe ich mich bereits im Vorfeld geäußert.

Lediglich du selbst hast es in der Hand dein inneres Licht, deine bereits vorhandene Vollständigkeit, deine Möglichkeiten und Fähigkeiten zu entdecken.

Um etwas zu „ent“-decken (d.h. da ist etwas überdeckt, bedeckt, das du ent-decken, aufdecken darfst) solltest du allerdings auf eine Reise, eine Entdeckungsreise zu dir selbst gehen.

Und auf dieser Reise wirst du auf merkwürdige Gegebenheiten stoßen, die du Kraft deines Herzens annehmen darfst. Höre auf die Weisheiten die dir begegnen und akzeptiere sie mit Demut und Ehrfurcht.

Ok, jetzt widerrufe ich meine vorherig gemachte Aussage.

JEDER, jedes Wesen auf diesem Planeten, überall und zu jeder Zeit ist dir auf deinem Weg behilflich. Das allerdings vollkommen unbewusst, sie wissen nichts davon! Und das findet im Rahmen des **Spiegelgesetzes**, also dem Gesetz der Analogie, statt. So wie oben so unten, so wie innen so außen, so wie rechts, so links.

In meinem Buch „Raus aus dem Hamsterrad – euer System kotzt mich an!“ beschreibe ich auch anhand der FQA-Methode, wie man sich selbst aus der Matrix befreit. Sei dir allerdings bewusst, dass nur **DU** es bist, der sich befreien kann. D.h. nur über Eigeninitiative, Eigenverantwortung sowie Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen und viel Mut wirst du wirklich frei.

Mache dir bewusst, dass **jede** Situation, **jede** Begegnung in deinem Leben mit einem anderen Wesen, dir zu deiner Entwicklung dient und dir etwas lehren will. Verstehe, **jede** Begegnung mit **allen** Wesen! (das kann auch die kleinste Mücke sein, die dir dazu verhilft, sie in Liebe und Respekt anzunehmen.)

Lerne das Leben zu lesen, denke bewusst darüber, was dir der Mensch, das Tier, die Pflanze,

die in dein Leben tritt, dir und dein Verhalten reflektiert.

BETRACHTE – DENKE – FÜHLE – HANDELE

Nehme daher auch den weisen Rat über das „Zuhören“ an:

Höre mit dem **Hirn** (Denken),

Höre mit dem **Herzen** (Fühlen)

und Höre mit der **Hand** (Wollen)!

Was kann ich tun um mich aus der Unterjochung, den Fängen des Systems, der Matrix und dem Hamsterrad zu befreien?

Mir fällt dazu Goethes berühmtes Zitat aus dem Götz von Berlichingen ein:

„Mich ergeben! Auf Gnad und Ungnad! Mit wem redet Ihr! Bin ich ein Räuber! Sag deinem Hauptmann: Vor Ihro Kaiserliche Majestät hab ich, wie immer, schuldigen Respekt. Er aber, sag's ihm, er kann mich im Arsch lecken!“

Goethe verwendet in humorvoller Art und Weise was er selbst auch im Innersten zum Ausdruck bringen möchte: **Die Grenzen seines Selbstes aufzuzeigen bei gleichzeitig höchstem Respekt den Mitmenschen gegenüber.** Und das ist genau der Punkt wie wir dem System, den Institutionen, den Menschen und auch anderen Wesen gegenüber treten sollten.

Respekt – keine Angst vor Autoritäten - bei klarem Aufzeigen der Grenzen des „Ichs“⁵⁵

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand ist ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Johann Wolfgang von Goethe. Als Vorbild der Hauptfigur galt der fränkisch-schwäbische Reichsritter Gottfried „Götz“ von Berlichingen zu Hornberg (genannt „mit der Eisernen Hand“).

Das Stück gilt als ein Hauptwerk des Sturm und Drang. Ähnlich wie sein Götz wollte auch Goethe mit diesem Stück Grenzen einreißen. Er stellte sich gegen die bisherigen Theater-Konventionen. Die Einheiten von Ort, Zeit und Handlung werden aufgehoben: Es gibt insgesamt über fünfzig Handlungsorte, und die dargestellte Zeit wird nicht auf einen Tag beschränkt, sondern durch mehrere parallel laufende Handlungen (Verhandlung vor dem Gericht, der Bauernkrieg, mehrere Fehden und Überfälle) gedehnt.

Götz entstammt der mittelalterlichen Welt des Faust- und Fehderechts, agiert aber auch Stände übergreifend, indem er z.B. den Bauern hilft. Mit seiner Figur stößt das auf gewachsenem Naturrecht und Treue gegründete freie Rittertum auf die dem abstrakten römischen Recht verpflichtete Welt des intriganten Adels. Goethes Götz beweist zwar einen die historischen Konventionen überwindenden Charakter, seine auf individueller Unabhängigkeit einerseits und persönlicher Loyalität andererseits basierende Utopie einer idealen Monarchie lassen ihn jedoch in Konflikt mit der gerade entstehenden bürgerlichen Gesellschaft geraten. So kämpft Götz von vornherein auf verlorenem Posten. Resigniert muss er letztlich feststellen: Freiheit gibt es nur im Jenseits, die Welt aber ist ein Gefängnis.⁵⁶

Ist das wahrhaftig so, die Welt ist ein Gefängnis?

Was ist Illusion, was ist Realität? Ich habe für mich gelernt, dass allein meine Gedankenkraft, meine Art des Denkens dazu den Grundstein legt, wie ich die Welt sehe. Ich glaube nicht dass die Welt ein Gefängnis ist.

Ich denke, dass wir selbst es sind die entscheiden ob man als **Gefängnis** oder **Freiraum** lebt.

Wenn mir also seit Jahrtausenden Lügen über die Geschichte der Menschheit erzählt wurden, was ist denn dann die wahre Geschichte?

Tja, was ist die wahre Geschichte?

Finde es heraus!

Du! Selbstständig! - Du hast alle Möglichkeiten und Fähigkeiten dazu!

Aus geistiger Ehrfurcht und Demut kannst du das Wissen

und die Wirklichkeit erleben und erfahren, das dir die Welt offenbart.⁵⁷

Du hast die Chance dich geistig zu entwickeln. Wie das funktioniert, was du unternehmen kannst, welche Wege es gibt, wie du vorgehen kannst schildere ich in meinem weiteren Werk im Rahmen der „Frank Carl Maier | Anthroposophische Studien“, genannt:

THOTH – Die Mysterienschule

Glossar

Begriff

Erklärung

Anthroposophie

Anthroposophie (von griech. ἄνθρωπος ánthropos ‚Mensch‘ und σοφία sophía ‚Weisheit‘) ist ein von Rudolf Steiner (*1861, †1925) begründeter „Erkenntnisweg, der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen möchte“ (Lit.: GA 26, S. 14) und in diesem Sinn «Bewußtsein seines Menschentums» (Lit.: GA 257, S. 76). Von einer vertieften, auf geistige Erfahrung gegründeten Erkenntnis des Menschen ausgehend, eröffnet Anthroposophie einen neuen, den Anforderungen unserer Zeit entsprechenden, vollbewussten gedankenklaren und wissenschaftlich exakten Zugang zur geistigen Welt, der sich methodisch an der Naturwissenschaft orientiert und deren Erkenntnisse ergänzt und erweitert.

anthropomorphisch

die menschliche Gestalt betreffend, sich auf sie beziehend

Materialismus

Der Begriff Materialismus (von lat. materia = Stoff; etymologisch verwandt mit lat. mater = Mutter bzw. matrix = Gebärmutter; siehe auch → Materie) bezeichnet eine philosophische Grundrichtung, die - im Gegensatz zum Idealismus - davon ausgeht, dass Gedanken und Ideen Erscheinungsformen der Materie sind und ist eine der 12 grundlegenden Weltanschauungen, von denen Rudolf Steiner spricht. Im Tierkreis ordnet er dem Materialismus das Zeichen Krebs zu.

Spiritualität

Als Spiritualismus (von lat.: spiritus = Geist, Hauch bzw. spiro ich atme – wie griech. ψύχω bzw. ψυχή, s. Psyche) wird ganz allgemein eine Weltanschauung bezeichnet, die im Geistigen die wahre Grundlage der Welt sieht. Der Spiritualismus, der von Rudolf Steiner zu den zwölf grundlegenden Weltanschauungsrichtungen gezählt wird, steht damit in diametralem Gegensatz zum Materialismus. Im Tierkreis entspricht dem Spiritualismus das Zeichen des Steinbocks.

Lemminge

Sich gemeinsam in großer Anzahl blind in ein Unglück stürzen; willenloser Mitläufer sein; kritiklos das machen, was alle machen

Begriff

Templar Knights

Tempelritter

Erklärung

Der Templerorden, genauer *die Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels zu Jerusalem* (lat. Pauperes commilitones Christi templique Salomonici Hierosalemitanis), war die erste Ordensgemeinschaft, die die Ideale des Mönchtums und des vom Adel getragenen Rittertums vereinigte und wurde um 1119 in der Folge des Ersten Kreuzzugs (1096–1099) höchstwahrscheinlich von Hugo von Payns, Gottfried von Saint-Omer und sieben weiteren französischen Ritter gegündet. Die Ordensritter wurden als Tempeler, Tempelritter oder Tempelherren bezeichnet. Der Name leitet sich davon ab, dass König Balduin II. dem Orden einen Flügel seines auf den Ruinen des Salomonischen Tempels errichteten Palastes als Quartier überlassen hatte. Als Motto wählten die Templer den Anfang von Psalm 115,1 LUT:

Non nobis Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam

„Nicht uns, o Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre“

Lebensjahrsiebt

Die Wesensglieder des Menschen entwickeln sich in Siebenjahresperioden. Wenn der Mensch geboren wird, sind alle seine Wesensglieder schon veranlagt, reifen aber erst in einem bestimmten Lebensalter aus. Sie sind dem Menschen zunächst nur verliehen; nach und nach muss er sie erst zur Reife bringen und sich dadurch ganz zueigen machen, d.h. seiner ganz spezifischen Individualität anpassen. Diese weitere Ausreifung erfolgt in annähernd siebenjährigen Perioden. Mit dem Zahnwechsel um das 7. Lebensjahr hat sich die Grundform des individuellen physischen Leibes ausgebildet. Mit der Geschlechtsreife um das 14. Lebensjahr schließt sich die Bildung des eigenständigen Ätherleibes ab und der Astralleib wird als eigenständiges Wesensglied geboren. Diese Lebensabschnitte sind durch die entsprechenden starken Veränderungen, die der Leib des Menschen dabei durchmacht, sehr markant. Die später folgenden Entwicklungsschritte spiegeln sich nicht mehr so deutlich in leiblichen Veränderungen wider. Ab dem 21. Lebensjahr, mit der Geburt des eigenständigen Ich, arbeitet der Mensch an seinen drei seelischen, ab dem 42. Lebensjahr an den drei höheren geistigen Wesensgliedern.

Danksagung

Im Laufe der letzten zwei Jahre hatte ich täglich, wenn nicht sogar stündlich, Gelegenheiten und auch die Gabe, das Beobachten von Menschen, Tieren, Pflanzen, der Umwelt und Situationen zu praktizieren. Das, was auch sämtliche Philosophen, Gelehrte und Weise wie Sokrates, Plato, Jesus, Thomas von Aquin, Meister Eckhart, Spinoza, Rosenkreutz, Luther, Goethe, Schiller, Fichte usw. immer wieder taten: **Betrachten** und **Feststellen**.

Giovanni Pico della Mirandola schreibt dazu in der nie gehaltenen »Oratio«, seine 1486 im Alter von 23 Jahren verfasste Einführungsrede zu der von ihm geplanten römischen Disputation: De hominis dignitate – Über die Würde des Menschen:

Wenn jemand von den Gaukelbildern der Phantasie wie von Kalypsos Zaubereien geblendet, von trüben Gelüsten eingefangen und ein Sklave der Sinnlichkeit wird, so erblickst du in ihm ein Tier, nicht einen Menschen.

Einen Philosophen hingegen, der alles durch seinen Verstand erfasst, den sollst du verehren; er ist ein himmlisches, kein irdisches Wesen.

Ein reiner Betrachter, der seinen Leib nicht achtet, weil er ganz in die Tiefen seines Geistes eindringt, ist weder irdisch noch himmlisch, er ist ein erhabenes göttliches Wesen im Gewande menschlichen Fleisches.

Immer wieder sprang ich über diese Zeilen von Pico und mir wurde bewusst, dass alle Antworten auf meine schier unendlichen Fragen um mich herum liegen. „*Das Gold liegt auf der Straße*“, sozusagen. Ich formulierte es für mich so

„Lerne das Leben zu lesen ...“⁴⁵⁸

Ich danke allen Wesen, die mir in meinem Leben Verhaltensweisen, Ereignisse, Situationen, Erlebnisse widerspiegeln und damit dazu beigetragen haben, mich als Wesen in dieser irdischen Inkarnation zu sehen und zu erleben.

„Dankbarkeit und Wertschätzung sind die Bereiter eines glückseligen Lebens“

Zum Autor

Frank Carl Maier, geb. 1969, in seiner x-ten Inkarnation in dieser physischen Welt, wuchs in einem facettenreichen Umfeld in Weinfranken (Mainfranken) in Deutschland auf. Seine Eltern waren Unternehmer in der Lebensmittelproduktion und sehr eng mit der materiellen Welt verbunden. Seine Großeltern mütterlicherseits waren eine einfache Gemüsebäuerin und ein liebenswerter Maschinenschlosser. Väterlicherseits eine schlichte, natürliche, liebenswerte Hausfrau und ein akurater Bankdirektor.

Auffallend ist, dass genau diese Eigenschaften der direkten Blutlinie in den beruflichen Werdegang einfließen. Er erlernte den Beruf des Speditionskaufmanns, studierte in Bremen Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Logistik, Controlling und Finanzwesen und er war stets an Wein- und Gemüseanbau interessiert.

Er war über 25 Jahre in der freien Marktwirtschaft in diversen Industrieunternehmen als Prozessmanager für Supply Chain Management, Logistik und Finanzprozesse tätig. Er kümmerte sich um die wirtschaftlichen und finanziellen Belange seiner Eltern und das damit verbundene Erbe. Und er errichtete für seine Familie einen Lebenshof mit Gemüseanbau, Garten, Haustieren, multifunktionalen Versorgungseinrichtungen, einer funktionalen Werkstatt für die mobilen und immobilen Gegenstände des Lebens, ein grandioses Spielfeld für Kinder und Erwachsene, u.v.m. - ein anthropomorphisches Umfeld sozusagen.

Das bedeutet, er war über eine sehr lange Zeit für andere da, um es ihnen recht zu machen, das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten, ihnen zu zuhören, nach Lösungen zu suchen, kreativ tätig zu sein. Alles was er machte war richtig und von Erfolg gekrönt. Was er dabei allerdings als wichtigsten Punkt vergaß, war er selbst.

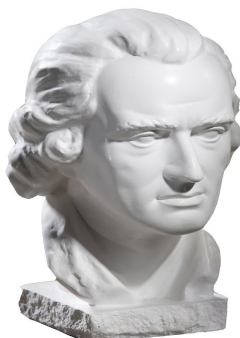
Bis zu einem wunderschönen Abend am 19. Dezember 2014: Er war an jenem Abend auf dem Weg in die Toscana, wo er Weihnachten verbringen wollte, als sich auf der Strecke zwischen Ingolstadt und München ein Anblick auftat, der zu beschreiben schier unmöglich ist. Das gesamte Alpenpanorama und die Stadt München im Voralpenrand lag auf einer Anhöhe vor ihm, mit einem Sonnenuntergang im Westen, den man eventuell als Götterdämmerung bezeichnen mag. Die untergehende Sonne lieferte ein Spektrum an Farben, das sie gegen die von frischen Schneefall umhüllten Bergkämme warf und das man in Worte nicht fassen kann.

An diesem Abend wurde ihm bewusst, warum er stets das Gefühl hatte, belogen, betrogen, ausgenutzt, missachtet und ausgegrenzt zu werden: Er selbst war es, der sich, seine Seele betrog, belog, missachtete, ausnutzte und abgrenzte. Und damit diese Erkenntnis geschehen konnte, waren einige richtig schmerzende Erfahrungen vonnöten.

Nach verschiedenen „Erfahrungen“ und „Situationen“ die er in seiner derzeitigen Inkarnation erleben durfte machte er sich in seinem sechsten Lebensjahrsiebt (Bewusstseinsseele) daran, den Weg zu sich zu finden und die Brücke aus der materiellen in die spirituelle Welt zu schlagen und mit dem Herzen zu leben. Er befindet sich nun seit ein paar Jahren in seinem siebten Lebensjahrsiebt (Geistselbst) und er lebt heute ein Leben in Bewusstsein, in bedingungsloser Liebe, zauberhafter Schönheit, wunderbarer Wahrheit, unendlicher Weisheit, mutiger Kraft und Stärke sowie mit den tausend Tugenden ...

Raphael d'Bael

wer bin ich, und wenn ja, wie viele?



Raphael d'Bael ist ein Pseudonym für einen deutsch-stämmigen, zeitgenössischen Denker und Dichter.

Nein, es ist nicht Johann Wolfgang von Goethe oder Friedrich Schiller. Die beiden liegen friedlich mit ihrem leiblichen Körper, bzw. was davon noch übrig ist, in einer Kiste in Weimar.

Auch wenn der Autor nicht - zumindest nicht weit - von Frankfurt, Weimar und Ludwigsburg bzw. Marbach am Neckar, entfernt aufgewachsen ist, übernimmt er dennoch recht gerne deren philosophischen Thesen und Lehre aus ihren Werken.

So wie er es mit den anthroposophischen Lehren eines Rudolf Steiner's ebenfalls tut.

der fcm - Verlag

fcm-Verlag, CH-Dornach

warum fcm-Verlag?

-fcm- steht für **Frank Carl Maier**, eine real existierende natürliche Person. Der Hintergrund (es gibt für alles einen Grund!) ist, dass sowohl unter und hinter dem Autoren-Pseudonym **Raphael de Bael** als auch unter den Anthroposophischen Studien von eben diesem **Frank Carl Maier**, sowie den weiteren nicht-wissenschaftlichen Fachbüchern wie **DocQuizze**, kein weiterer Redakteur, Herausgeber, Lektor oder andersweitiger Geist außer mir selbst, steht, bzw. sich einmischt.

wieso gibt es keine Quellenangaben oder Verweise auf Zitate?

Ansatzweise habe ich es mir abgewöhnt die Titel, Texte, Zitate, Artikel, Buchauszüge zu „quellnachweisen“. Das hat in keinsten Weise mit der Geringschätzung der Autoren und ihrer geistigen Fähigkeit und Schöpfung zu tun. - Gerade das Gegenteil (Polarität) ist der Fall! - Dadurch dass ich deren Ideen, geistige Denkweise, die sich visuell in Büchern, Internet-Blogs und Manuskripten zum Ausdruck bringt, in meine Dokumentation einbringe und mit meinen Gedankengängen verschmelze, wertschätze und achte ich ihre Werke in höchstem Maße.

Ich bin zudem der Ansicht, dass es geistiges Eigentum im Sinne von Vermarktung und Copyright nicht gibt. Die geistige Substanz eines Individuums, und somit ein Einzelbewusstsein, steht im Universum dem Kollektivbewusstsein (Akasha-Chronik) zur Verfügung. Alles was in diesen „Datenbanken“ steht ist Allgemeinwissen und kann und darf von jedem Wesen verwendet werden.

Und so halte ich es auch mit meinen Schriften. Alles was ich an Aussagen, Meinungen, Informationen, Erkenntnissen, Erfahrungen, u.ä. verzapfe teile ich mit allen Wesen, egal ob Elementar-, Tier-, Mensch- oder Geisteswesen. Ich freue mich schließlich auch, wenn ich mir Informationen aus dem Akasha-Feld „herunterladen“ kann.

Von daher finde ich die Ansätze des world-wide-web, des Internet, wie es in den 90er Jahren des letzten Jahrtausends gelebt wurde, absolut phänomenal! - Leider stelle ich fest, dass selbst dieses Medium sehr schnell kommerzielle und urheberrechtliche (irdische) Züge angenommen hat.

Derjenige, der mich bezüglich meiner copy / paste – Vorgehensweise verklagen will, ist herzlich eingeladen dies zu tun. Einen Gefallen wird er sich nicht tun. Denn die Klage wird basierend auf dem Gesetz von Ursache und Wirkung wie ein Boomerang mit voller Wucht zu ihm

zurückkehren. Schau dir doch einfach mal die irdischen Richter und Anwälte an, wie stumpf, verbraucht, beschädigt und depremiert sie auf diesem Planeten umherlaufen.

warum kein Lektor oder Redakteur?

da es so ist, dass die ehrenwerte und von mir hochrespektierte Arbeit von Lektoren und Redakteuren dazu beitragen, und die Angewohnheit haben, am Original-Gedankengang, an der Original-Fassung des Schriftstellers bzw. Verfassers eines literarischen Werkes, **Veränderungen** oder **Korrekturen vorzunehmen**, was ja auch deren Sinn und Zweck ist. D.h. ich möchte das was ich aus meinem Hirn, durch mein Herz, mit meiner Hand auf das Dokument bringe, möchte ich so belassen, wie es mein Unterbewusstsein vollbracht hat.

aber wie ist das mit den Rechtschreib- und Grammatikfehlern?

das ist ebenso, wenn ich im Straßenverkehr einen Fehler begehe, weil ich gegen eine Regel verstoßen habe. Zum einen darf ich mit den Konsequenzen leben, die daraus entstehen; zweitens, sofern ich jemanden dadurch blockiert, verletzt, beschädigt oder verhindert habe, darf ich die Verantwortung dafür übernehmen, was ich auch tue. Und drittens sind es lediglich Regeln, die den Umgang im Straßenverkehr vereinfachen und nicht verkomplizieren brauchen.

Und so ist es mit der Rechtschreibung und Grammatik auch. Ich bin, philosophisch betrachtet, unheimlich froh, dass es so etwas gibt, erlaube mir allerdings auch die Freiheit, Fehler machen zu dürfen. Denn, kein Mensch ist vollkommen. Und so kommt es, dass in meinen Werken durchaus Kommasetzungsfehler, falsche Satzzeichen an falscher Stelle, Groß- und Kleinschreibung, grammatikalisch höchst verwerfliche „Passi“ (ist das die Mehrzahl von „Passus“? oder lieber „Passen“? - sollte ich vielleicht besser Voipá schreiben, ach leck' mich.) vorkommen.

Mir ist der Inhalt, die philosophische und mehr noch die geistige Aussage von viel höherer Bedeutung, als dass mir ein Meisterwerk der Rechtschreibung gelänge.

Ich denke der gemeine Leser wird mir verzeihen. Sofern er es nicht möchte, hoffe ich für ihn, dass er fehlerfrei durch sein Leben geht.

Viel Spaß und Erkenntnis dabei.

Frank Carl Maier

Ausserdem noch von Raphael d'Bael erschienen im fcm-Verlag:

2017 - [Fakebook - "we need no King, we need no Pope"](#)

aus der Reihe Frank Carl Maier – Anthroposophische Studien und Forschung

„es braucht keine Kirche, es braucht keinen Staat“ ...

Was geschieht, wenn das gesamte Religions- und Staatssystem eine Illusion und Fantasie ist, das auf Lügen, Betrug, Manipulation und Propaganda aufgebaut ist?

2017 - [seit dem längsten Tag](#) - Internet-Blog von Raphael de Bael

an einem Dienstag Morgen kurz vor dem "längsten Tag" im Dezember 2017 wachte Raphael d'Bael mit einem großen Auftrag und einer Idee auf. "Schreibe ein Buch" war sein Auftrag. Was seitdem geschah beschreibt er in seinem "längsten Tag" - Blog.

2017 - [Der längste Tag](#) - Roman von Raphael de Bael

Susanne ist eine sehr attraktive, hübsche Frau, die mit 21 Jahren, nach verschiedenen Beziehungen und Enttäuschungen mit ihrem leiblichen Vater und zwei Männern, die allesamt narzisstische Charakterzüge hatten, ihr wahres Selbst und ihre Weiblichkeit in sich entdeckte.

Sie hatte die Schnauze regelrecht voll von Männern, als sie Anfang der 90er Jahre Deutschland den Rücken kehrte.

Und während sie einige Türen schloss, taten sich andere Türen auf. Türen, die ihr einen Weg frei gaben, ihr wahres göttliches Ich zu erkennen und zu leben. Sie schildert in ihrer Offenheit, was es bedeutet frei, ungebunden von Ängsten, Zweifeln, Zwängen, Abhängigkeiten, Verpflichtungen und Verantwortungen zu sein und zu leben.

Sie beschreibt wie sie den Weg des Yin und Yang, dem harmonischen Einklang der weiblichen und männlichen Pole gegangen ist und zu ihrer ausgeglichenen Mitte fand.

2018 - [Templar Knights Freedom Camp](#) - Roman von Raphael de Bael

was hat es mit einem Freedom Camp auf sich? - Lesen sie mehr dazu im Roman "Der längste Tag" und in den Darstellungen von Lena in "Hot Water Beach"

2018 - [Hot Water Beach](#) - Roman von Raphael de Bael

Helena, die 21-jährige Tochter von Carl und Susanne ist auf ihrer Erforschungs- und Erkundungstour durch den Norden Neuseelands unterwegs. Sie beschreibt eindrücklich ihre Kindheit, ihre Jugend und ihre Jahre ihres dritten Lebensjahrsiebts bis heute als junge, authentische und natürliche Frau.

Dabei erklärt sie anschaulich, wie, mit welchen Begebenheiten und Entwicklungsstufen sie ihre gegenwärtige Inkarnation als sogenannte erfahrene Seele erlebt.

Sie, das junge Kiwi, ist mit einer Bustour im Norden Neuseelands unterwegs, nachdem sie im letzten Jahr schon auf die gleiche Weise den Süden ausgekundschaftet hat. Dabei entdeckt und erlebt sie Tag für Tag etwas neues, aufregendes.

Bis sie eines Tages auf etwas trifft, das ihr bisheriges Leben und das ihrer Geschwister und Eltern, deutlich bereichert.

2018 - Thoth - [Projekt Menschheit](#) - Roman von Kerstin Simone

Kerstin Simoné übermittelt als Medium die Botschaften der Wesenheit Thoth, der als ägyptischer Gott der Weisheit bezeichnet wird und uns aus Atlantis als Lehrer bekannt ist. In Projekt Menschheit erklärt Thoth anschaulich die grundlegenden Strukturen innerhalb unseres Universums und ihr Wirken auf das Schicksal der Menschheit. Eindringlich und dennoch immer liebevoll spricht er auch über kontroverse Themen unserer modernen Zeit und zeigt, wie jeder Mensch seine eigene Göttlichkeit entdecken, schützen und voll zum Erblühen bringen kann.

2018 - [Freedom Frank](#) - Roman und Autobiografie

Raphael d'Bael verpackt die Autobiographie von Frank Carl Maier, einem Endvierziger in eine unterhaltsame Geschichte. Sie beginnt am Ausgangspunkt am internationalen Flughafen von

Frankfurt am Main, an dem "Freedom Frank" an einem angenehm milden Januartag auf die Lufthansa-Maschine für den Flug nach Shanghai und dann weiter nach Auckland in Neuseeland wartet.

2018 - [Wir fressen uns zu Tode](#) - Lebenskonzept von Galina Schatalova

Inspiziert von der hippokratischen Feststellung, dass unsere Lebensmittel unsere Heilmittel und unsere Heilmittel unsere Lebensmittel sein sollen, hat die russische Ärztin Galina Schatalova ein Konzept der natürlichen Gesundheit entwickelt. Sie ist überzeugt, dass der Mensch bei artgerechter Ernährung ein Lebensalter von 150 Jahren erreichen kann.

Strikt wendet sie sich gegen die Kalorientheorie der ausgewogenen Ernährung, die der Natur des Menschen entgegensteht. Ihrer Darlegung zufolge ist der menschliche Organismus ausschließlich auf pflanzliche Nahrungsmittel festgelegt und benötigt zur Erhaltung des Grundstoffwechsels nicht mehr als 250 bis 400 Kalorien täglicher Nahrungszufuhr. Alles, was wir zu viel essen, belastet den Körper und muss von ihm »entsorgt« werden, sodass der Mensch seine »normale Lebensdauer« von 150 Jahren nicht erreicht.

In ihrem Buch erläutert Schatalova die anatomischen und physiologischen Hintergründe ihres Konzepts und berichtet von ihren Erfahrungen bei seiner praktischen Erprobung. Der Leser erhält interessante Einblicke in ihren Arbeits- und Forschungsalltag und bekommt grundlegende Informationen und wichtige Hinweise, wie er dieses umfassende Gesundheitskonzept umsetzen kann.

Finden Sie noch mehr unter <https://raphael-de-bael.jimdo.com/romane/>

als **pdfBooks** zum downloaden oder als **Ringbuch** zu bestellen bei epubli oder Amazon:

2018 – **DocQ(uizzle)** – Heile Deine Seele

2018 – **DocQ(uizzle)** – Die Matrix und dein höheres Selbst

2018 – **DocQ(uizzle)** – Samadhi, Chakren und die 12 Sinne

2018 – **DocQ(uizzle)** – Die 12 Sinne des Lebens

2018 – **DocQ(uizzle)** – „Volksvirus Narzissmus“

2018 – FCM Studies: „Die Hermetische Philosophie“

aus der Reihe Frank Carl Maier – Anthroposophische Studien und Forschung

2018 – FCM Studies: „Die Smaragdtafeln von Thoth dem Atlanter“

aus der Reihe Frank Carl Maier – Anthroposophische Studien und Forschung

2018 – FCM Studies: „Das Evangelium nach Thomas“

aus der Reihe Frank Carl Maier – Anthroposophische Studien und Forschung

2018 – FCM Studies: „Der Theologe: Reinkarnation – Urwissen der Menschheit“

aus der Reihe Frank Carl Maier – Anthroposophische Studien und Forschung

- 1 Paul Watzlawick: Wie wirklich ist die Wirklichkeit?
- 2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Pendel>
- 3 Paul Watzlawick, „Wie wirklich ist die Wirklichkeit? - Wahn, Täuschung, Verstehen“, Piper 1978, ISBN: 978-3-492-24319-3
- 4 3sat Buchvorstellung unter scobel => Artikel „Wie Wirklich ist die Wirklichkeit“
- 5 es wird gesagt, dass das Zitat von JWvG stammt, was tatsächlich richtig ist. Er verwendet es in seinen Texten zum Sanct Rochus-Fest zu Bingen am 16. August 1814. Ursprünglich stammt es jedoch aus 1. Thessalonicher 5, Vers 20 die Weissagung verachtet nicht; 21 **prüft aber alles, und das Gute behaltet**. 22 Meidet allen bösen Schein.
- 6 <http://ftp.rudolf-steiner.org/anthroposophie/wiki/index.php/Kybalion>
- 7 Die **Nikomachische Ethik** (altgriechisch ἠθικὰ Νικομάχεια, ēthiká Nikomácheia) ist die bedeutendste der drei unter dem Namen des Aristoteles überlieferten ethischen Schriften. Da sie mit der Eudemischen Ethik einige Bücher teilt, ist sie möglicherweise nicht von Aristoteles selbst in der erhaltenen Form zusammengestellt worden. Weshalb die Schrift diesen Titel trägt, ist unklar. Vielleicht bezieht er sich auf Nikomachos (Sohn des Aristoteles) oder den Vater, der ebenfalls Nikomachos hieß
- 8 Steiner spricht von „müssen“, was damals noch Gang und Gäbe war, ich würde „dürfen“ verwenden.
- 9 Text aus **GA112**, Seite 208 - **DAS JOHANNES-EVANGELIUM IM VERHÄLTNIS ZU DEN DREI ANDEREN EVANGELIEN BESONDERS ZU DEM LUKAS-EVANGELIUM**, (Ein Zyklus von vierzehn Vorträgen, gehalten in Kassel vom 24. Juni bis 7. Juli 1909)
- 10 <http://anthrowiki.at/Anthroposophen>
- 11 Geheimwissenschaft im Umriss - Dieses erstmals 1910 erschienene Werk enthält die umfassendste Darstellung im Werk Rudolf Steiners vom Wesen und der Entwicklung der Menschheit und ihrer Zugehörigkeit zu einem selbst in Entwicklung befindlichen Kosmos. Der Gegensatz zu heute gängigen Auffassungen über die Weltentwicklung (Evolution der Welt und des Menschen) tritt hier mit aller Deutlichkeit zutage. Zugleich werden die in den Schriften «Theosophie» (GA 9) und «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?» (GA 10) dargestellten Erkenntnisse über das Wesen des Menschen und den inneren Schulungsweg ergänzt und erweitert bis hin zu den großen kosmischen Zusammenhängen in der Welt- und Menschenentwicklung. (GA 13) Rudolf Steiner Verlag, 30. Aufl., 1989
- 12 http://anthrowiki.at/Wesensglieder#Entwicklung_der_Wesensglieder
- 13 Zitat: Frank Carl Maier, Dornach Juni 2017
- 14 http://anthrowiki.at/Wesensglieder#Entwicklung_der_Wesensglieder
- 15 Giovanni Pico della Mirandola, 1486 aus „Oratio“, über die Würde des Menschen
- 16 herzlichen Gruß an Bodo von Plato!
- 17 aus dem Talmud, mündliche Lehre der Gesetze und religiösen Überlieferungen des Judentums nach der Babylonischen Gefangenschaft
- 18 Johann Wolfgang von Goethe; Faust - Prolog im Himmel
- 19 http://ftp.rudolf-steiner.org/anthroposophie/wiki/index.php/Ich#Reinkarnation_und_Karma
- 20 Bedeutung: leben, wie es einem gefällt, aber auch tolerant sein und anderen ihre Lebensweise zugestehen
- 21 Die Akasha-Chronik ist das geistige Weltgedächtnis, der Akashastoff, in dem der Geistesforscher die Ereignisse der fernsten Vergangenheit lesen kann - allerdings nicht so, wie sie sich unmittelbar äußerlich zugetragen haben, sondern von der Seite des inneren seelischen Erlebens her.

- 22 Leela- das Spiel des Lebens: <https://fmd-97469.jimdo.com/2017/05/12/leela-das-spiel-des-lebens/>
- 23 50 Milliarden Teilnehmer ist eine sehr großzügige Schätzung, da sämtliche irdischen und kosmischen Wesen daran teilnehmen, also die Zahl tendiert eher gegen unendlich!
- 24 https://anthrowiki.at/Der_Menschheitsrepr%C3%A4sentant_zwischen_Luzifer_und_Ahriman
- 25 „Wer will was von wem woraus „ es ist die Einstiegsfrage der juristischen Fallbearbeitung (Zivilrecht)
- 26 Siehe Michaela Glöckler unter <http://www.anthroposophie-lebensnah.de/lebensthemen/sinnespflege/luziferisch-ahrimanische-umgestaltung-der-sinne/>
- 27 Wikipedia: „Mit Logorrhoe (die, auch Logorrhö, von altgriechisch λογόρροια logórrhoia – aus λόγος lógos „Wort, Rede“ und ρέειν rhéein „fließen“ – deutsch „krankhafte Geschwätzigkeit“, fachsprachlich gelegentlich auch Polyphrasie, umgangssprachlich Sprechdurchfall, Redesucht, Redefluss) bezeichnet man den zwanghaften Drang eines Patienten beziehungsweise Probanden, sich übermäßig verbal zu vermitteln. Logorrhoe kann bei manchen psychischen Erkrankungen, allerdings auch bei übermäßigem Genuss von Alkohol, Koffein oder anderen Drogen auftreten.“
- 28 Mit Chakra (Sanskrit, m., चक्र, cakra, [tʃakɾʌ], wörtlich: ‚Rad‘, ‚Diskus‘, ‚Kreis‘), Plural Chakren, werden im tantrischen Hinduismus, im tantrisch-buddhistischen Vajrayana, im Yoga sowie in einigen esoterischen Lehren die angenommenen subtilen Energiezentren zwischen dem physischen Körper und dem feinstofflichen Körper (vgl. Astralleib) des Menschen bezeichnet. Diese seien durch Energiekanäle verbunden.
- 29 Rudolf Steiner: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? GA 10
- 30 der Duden über Ein-Bil-Dung: [bloße] Fantasie od. trügerische, falsche Vorstellung oder Dünkel, Hochmut, Überheblichkeit [im Umgang mit anderen], Sprichwort: Einbildung ist auch eine Bildung (umgangssprachlich scherzhaft: das ist reine Einbildung, nichts als Überheblichkeit)
- 31 Zitat: Frank Carl Maier, Dornach, Mai 2017
- 32 The Work of Byron Katie – www.thework.com
- 33 https://de.wikipedia.org/wiki/Mooresches_Gesetz
- 34 <http://firstmonday.org/ojs/index.php/fm/article/view/1000/921>
- 35 gem. Duden ist verwirrend geeignet, Verwirrung zu stiften, z.B. eine verwirrende Fülle, Vielfalt, Vielzahl von Eindrücken oder die Situation wird immer verwirrender ...
- 36 Lukas 23:34, „Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen sie wissen nicht, was sie tun! Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum.“
- 37 es hieß nach dem zweiten Weltkrieg, dass einen Umfang der Massenmanipulation in Form von Propaganda nie wieder geben werde. Ich glaube der Mensch ist sich nicht bewusst, welche Steigerungspotenzen in den Möglichkeiten noch erreicht werden können.
- 38 Stille Post (auch bekannt als Flüsterpost) ist ein Kinderspiel. Der Begriff wird aber auch sinnbildlich für die Verfälschung von Nachrichten durch die mehrfache informelle Weitergabe verwendet.
- 39 https://de.wikipedia.org/wiki/Blume_des_Lebens
- 40 Meister Eckhart (auch Eckehart, Eckhart von Hochheim; * um 1260 in Hochheim oder in Tambach; † vor dem 30. April 1328 in Avignon) war ein einflussreicher spätmittelalterlicher Theologe und Philosoph. Schon als Jugendlicher trat er in den Orden der Dominikaner ein, in dem er später hohe Ämter erlangte. Mit seinen Predigten erzielte er nicht nur bei seinen Zeitgenossen eine starke Wirkung, sondern beeindruckte auch die Nachwelt.
- 41 die ich weder wissenschaftlich noch irdisch beweisen oder belegen werde!

- 42 Wikipedia: König Salomo bzw. Salomon (hebr. שְׁלֹמֹה Šəlomoh) war – nach der Darstellung der Bibel – im 10. Jahrhundert v. Chr. Herrscher des vereinigten Königreichs Israel. In den Erzählungen der Bibel gilt er als der Erbauer des ersten Tempels in Jerusalem und als der dritte König in Israel nach Saul und David.
- 43 <https://anthrowiki.at/Thoth>
- 44 z.B. http://anthrowiki.at/Ägyptische_Mysterien
- 45 https://de.wikipedia.org/wiki/Jacques_de_Molay
- 46 Resilienz (von lateinisch resilire ‚zurückspringen‘, ‚abprallen‘) oder psychische Widerstandsfähigkeit ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen.
- 47 Jack Canfield & D.D. Watkins: Jack Canfields Schlüssel zum Gesetz der Anziehung, Kirchzarten bei Freiburg, ISBN 978-3-86731-026-0, S. 27
- 48 Jack Canfield & D.D. Watkins: Jack Canfields Schlüssel zum Gesetz der Anziehung, Kirchzarten bei Freiburg, ISBN 978-3-86731-026-0, S. 27
- 49 <https://www.heartmath.org/>
- 50 **j-kiss**; „just keep it short and simple“ – Lebensprinzip von Frank Carl Maier
- 51 Autorität ist im weitesten Sinne eine soziale Positionierung, die einer Institution oder Person zugeschrieben wird und bewirken kann, dass sich andere Menschen in ihrem **Denken** und **Handeln** nach ihr richten. Sie entsteht (durch Vereinbarungen oder Herrschaftsbeziehungen) in gesellschaftlichen Prozessen (Lehrer/Schüler, Vorgesetzter/Mitarbeiter) oder durch vorausgehende Erfahrungen von Charisma (nach Max Weber beruhend auf charakteristischen Charismatisierungsquellen, wie Stärke, Kompetenz, Tradition oder Offenbarung). Der Begriff hat seine Wurzeln im Römischen Recht (auctoritas). Als Autorität wird auch eine auf einem Fachgebiet anerkannte Person bezeichnet. Die Lehren solcher, idealerweise möglichst alter („antiker“) Autoritäten waren grundlegend für das mittelalterliche, auf hierarchischen, patriarchalischen und personalautoritativen Prinzipien beruhendem Denken.
- 52 „Deinem Leben eine neue Richtung geben“, Robert Betz - <http://robert-betz.com/>
- 53 Erkenntnis: Frank Carl Maier, Mainfranken, April 2016
- 54 Rudolf Steiner: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? 1. Teil / GA 10, Rudolf Steiner Verlag, 1995, 272 S. ISBN 978-3-7274-5702-9
- 55 Zitat: Frank Carl Maier, Dornach August 2017
- 56 [https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%B6tz_von_Berlichingen_\(Goethe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%B6tz_von_Berlichingen_(Goethe))
- 57 Erkenntnis : Frank Carl Maier, Dornach Juni 2017
- 58 Zitat: Frank Carl Maier, Basel Oktober 2017